

Gemeinsam für Natur- und Klimaschutz

Aktionstag für Familien in der Stadtbibliothek



Die Organisatoren freuen sich schon auf viele große und kleine Besucher: Christiane Sturm (Stadt Reinbek), Sophie Stenner (Stadtbibliothek), Simon Bauer (VHS), Sigrun Richter (Stadt Reinbek), Renate Sturm (BUND) und Uwe Sturm (Klimaschutzinitiative Sachsenwald).

Reinbek – Um noch mehr Menschen für die Bewahrung der Umwelt zu begeistern, findet am Sonnabend, 23. April, von 10 bis

14 Uhr, in der Stadtbibliothek, Hamburger Straße 4-8, der Aktionstag »Gemeinsam für Natur- und Klimaschutz in Reinbek« statt.

Dabei wollen die Organisatoren, die BUND-Gruppe Reinbek/Wentorf, die Klimaschutzinitiative Sachsenwald, die Umwelt-Abteilung der Stadt Reinbek sowie die Volkshochschule Sachsenwald und die Stadtbibliothek, mit den Besucherinnen und Besuchern ins Gespräch kommen, ihre Angebote vorstellen und zeigen, welchen Beitrag jeder für die Natur- und den Klimaschutz leisten kann.

Lesen Sie weiter auf Seite 10

HEUTE:

DRK Wentorf feiert 90jähriges Jubiläum s. 3

Messe »Viva Seniores« für alle Generationen s. 14

Klimainitiative: »Klimaziele erfordern schnelleres Handeln« s. 16

Kabarett mit Robert Griess im Reinbeker Schloss s. 26

TAXI

T. Zapf
Festpreise nach Hamburg
Flughafen-Hauptbahnhof-alle Stadtteile

722 4411
710 1144

Ihr Haus- u. Gartenservice schnell – preiswert – zuverlässig

Gartenarbeiten aller Art mit Abfuhr:
Bäume, Büsche, Hecken schneiden,
Baumfällen (mit Seilklettertechnik),
Platten- und Pflasterarbeiten,
Zäune aufstellen, Bepflanzungen,
Rasenpflege & -schnitt

Gerhard Karp · Tel. 04104/69 99 70

Jahresabschluss · Steuern · Lohn · Buchhaltung · auch Pflegebuchhaltung

Wir übernehmen das für Sie!

AUDIT CONSULT
Bergemann & Lamp GmbH & Co. KG
Steuerberatungsgesellschaft

Lindenallee 60 · 21465 Reinbek
Tel.: +49 40/7 10 90 7-0
audit@audit-reinbek.de

www.steuer-zuteuer.de



Steuern · Wirtschaft · Recht · Seit 1926



Ihr Spezialist für Akku-Hörgeräte

blau Hörgeräte in Reinbek
Bahnhofstraße 6 · 21465 Reinbek
Tel: (040) 73 60 15 15



KOMPOSTTAGE IM APRIL 01.-30. APRIL 2022

Kompost mitnehmen -
Wunschbetrag spenden!
(Spendenkonto oder bei Abholung)

Buhck GmbH & Co. KG
Rappenberg, 21502 Wiershop

www.buhck-gruppe.de/komposttag



SPRING FASHION

GET YOUR HAPPY „LIGHT - LOOK“

DRESSES - TUNIKAS - TROUSERS - SHIRTS
DEA KUDIBAL - EMILY V.D. BERG
NO MAN'S LAND

[f @ ProseccoFashionReinbek](https://www.facebook.com/ProseccoFashionReinbek) + [i](https://www.instagram.com/ProseccoFashionReinbek)

BAHNHOFSTRASSE 11 D - 21465 REINBEK - TELEFON 040 - 728 11 515

Rund 180 Interessierte bei Vernetzungstreffen zur Ukraine-Hilfe

Teilnehmer bildeten Einzelgruppen zu den Themen *Alltagsgestaltung, Netzwerk, Ankommen in Reinbek, Sprache sowie Gesundheit*

Reinbek, – Die Hilfsbereitschaft der Reinbekerinnen und Reinbeker ist in der aktuellen Situation riesengroß. Das zeigte sich auch bei einem ersten Vernetzungstreffen zur Ukraine-Hilfe, zu dem die Stadtverwaltung am Dienstagabend alle Interessierten eingeladen hatte. Rund 180 Menschen fanden sich dabei im *Jürgen Rickertsen Haus* ein. So viele, dass die Veranstalter kurzerhand die Anwesenden auf zwei Räume aufteilen mussten. Die Hälfte der Besucherinnen und Besucher wurden in die Aula der benachbarten Sachsenwaldschule gebeten, wo jedoch keine technischen Hilfsmittel wie im *Jürgen Rickertsen Haus* zur Verfügung standen.

Während einige der Anwesenden bereits zuvor in der Flüchtlingshilfe und verschiedenen Initiativen tätig gewesen sind, zeigte eine kurze Vorstellungsrunde, dass die meisten sich erstmals in diesem Bereich engagieren wollen. Auch einige ukrainische Geflüchtete waren ins *Jürgen Rickertsen Haus* gekommen. Für sie war dank einer mehrsprachigen Bürgerin vor Ort eine russische Simultanübersetzung möglich. Da Bürgermeister Björn Warmer kurzfristig wegen einer Erkrankung fehlte, stellten Torsten Christ, Fachbereichsleiter Bürgerangelegenheiten, Kathrin Schönig, Fachbereichsleiterin Bildung und Stadtleben, sowie der städtische Mitarbeiter Lukas Siemers den beiden Gruppen das Programm vor.

»Torsten Christ gab zunächst mit einer Präsentation einen kurzen Überblick über die aktuelle Lage in Reinbek: »Inzwischen sind 160 ukrainische Geflüchtete hier angekommen. Drei Viertel von ihnen konnten wir glücklicherweise privat unterbringen, ein Viertel ist in verschiedenen öffentlichen Unterkünften wie in der Begegnungsstätte Neuschönningstedt untergekommen. Wir arbeiten derzeit daran, weitere Unterkunftsmöglichkeiten zu schaffen.« Wohnraumangebote können per eMail an ukraine@reinbek.de gemeldet werden. Zukünftig wird auch eine Unterbringung von Flüchtlingen in der Campusschule am Freizeitbad erfolgen. Wie in anderen Kommunen auch, muss die Stadt Reinbek daher kurzfristig auf Turnhallen zurückgreifen, um ukrainische Flüchtlinge unterzubringen. Die erste Halle, die so belegt wird, ist die alte Sporthalle der Sachsenwaldschule. Für die Belegung weiterer Turnhallen ist

bereits eine Reihenfolge erarbeitet worden.

»Doch jetzt«, so Torsten Christ, »kommt es auch darauf an, den Geflüchteten den Weg in den Alltag zu erleichtern, und dazu sind wir auf ehrenamtliche Hilfe angewiesen.« Besonders ukrainisch- und russischsprachige Dolmetscher werden weiter dringend gebraucht. Übersetzertätigkeiten können per eMail an ukraine@reinbek.de gemeldet werden.

Nach der Einführung fanden sich die Teilnehmer dann je nach Interesse in Einzelgruppen zu den Themen *Alltagsgestaltung, Netzwerk, Ankommen in Reinbek* sowie *Sprache* zusammen. Eine fünfte Gruppe bildete sich für das Thema *Gesundheit*. Rund anderthalb Stunden lang wurde sich in den Gruppen über Erfahrungen und bereits bestehende Angebote für Geflüchtete ausgetauscht, eifrig diskutiert sowie weitere Bedarfe ermittelt und auf großen Stellwänden notiert. Schnell wurden in den Gruppen Netzwerke gegründet, Kontaktdaten ausgetauscht und Folgetreffen vereinbart. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung sowie Schwester Luise, die Flüchtlingsbeauftragte des Reinbeker Krankenhauses, beantworteten dabei aufkommende Fragen.

In den regen Austausch brachten sich auch die anwesenden Ukrainer mit ein und äußerten auf Englisch, mit Hilfe von Übersetzungs-Apps und Dolmetschern ihre Wünsche, Erwartungen und Ideen. Vielen war es wichtig, möglichst schnell arbeiten zu können.

Zum Abschluss benannten die Gruppen feste Sprecher aus ihren Reihen, um den stetigen Kontakt

und Austausch mit der Stadt Reinbek zu gewährleisten. Jeder Gruppe werden zwei städtische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als Ansprechpartner und Schnittstelle zur Verwaltung zur Verfügung gestellt.

Für Torsten Christ war es eine gelungene Veranstaltung: »Trotz einiger kleiner Schwierigkeiten aufgrund der hohen Besucherzahl, bin ich sehr zufrieden. Es ist schön zu sehen, dass sich so viele Menschen ehrenamtlich engagieren wollen, um Geflüchteten zu helfen. Der Grundstein ist nun gelegt, die Helferinnen und Helfer haben sich in festen Gruppen organisiert und wir können nun darangehen, den steten Austausch zu organisieren, so dass Raum ist für neue Angebote und Hilfe, die ankommt.«

Auf der neu eingerichteten städtischen Internetseite www.reinbek-hilft.de können zudem private Hilfs- und Spendenangebote eingestellt werden, auf die sich dann Geflüchtete melden können. Auch finden hier Helferinnen und Helfer

sowie Flüchtlinge weitere Informationen, Adressen und Antworten – auf Deutsch, Ukrainisch, Russisch und Englisch.

Zusätzlicher Termin für Vernetzungstreffen!

Durch die improvisierte Aufteilung am vergangenen Dienstag auf zwei Räumlichkeiten kam bei einigen Mitgliedern der in die Aula der Sachsenwaldschule ausgewichenen Gruppe der Wunsch nach einem weiteren Treffen auf. Die Stadt Reinbek lädt daher die Interessierten dieser Gruppe zu einem weiteren Vernetzungstreffen am kommenden Dienstag, 5. April, um 18.30 Uhr, in Reinbeker Schloss ein. Hier soll insbesondere die Arbeit der ehrenamtlichen Gruppen noch einmal in Ruhe vorgestellt werden. Eine Voranmeldung per eMail an ukraine@reinbek.de ist erwünscht, aber nicht zwingend erforderlich.

Erich Zimmermann Bauschlosserei-Metallbau

Inh. Rainer Linke

- Geländer, Tore und Zäune
- Ziergitter
- Vordächer
- Brandschutz
- Einbruchsicherungen
- Aluminium-Elemente



Senefelder Ring 32 · 21465 Reinbek
Tel. 040/722 6419 · Fax 040/722 0538

Der Runde Tisch Aumühle macht weiter

Aumühle – Das Amt Hohe Elbeest kann dem seit 2015 bestehenden *Runde Tisch* aus Datenschutzgründen keine Möglichkeit geben, Kontakt zu knüpfen zu den bisher rund 10 privaten Gastgebern, die in Aumühle mindestens 20 ukrainische Flüchtlinge aufgenommen haben. »Deshalb bitten wir die Gastgeber, die dies möchten, sich beim *Runden Tisch* zu melden«, so Barbara Neinass. Da sich zur Zeit die Informationen von Land, Kreis und anderen Behörden ständig ändern, sieht sich der *Runde Tisch* zunächst als Sammelbecken für Informationen; er gibt gern Erfahrungen anderer Gastgeber weiter und versucht, ukrainische Flüchtlinge zu verknüpfen. Alles nur, wenn das gewünscht wird. Auch wenn etwas benötigt wird – Fahrräder zum Beispiel – versucht der *Runde Tisch* Anbieter und Suchende zusammenzubringen.

Wenn Gastgeber interessiert sind, bitte eMail-Kontakt mit der Sprecherin des *Runden Tisches*, Barbara Neinass, aufnehmen: balonei@web.de

NUTZEN SIE DIE GELEGENHEIT: Goldpreis weiter auf hohem Niveau

KOSTENLOSE BEWERTUNG
BARGELD SOFORT

GOLD & SILBER ANKAUF

Alexander Dau

- Schmuck
- Münzen
- Barren
- Zahngold**
- Silberbestecke*
- Uhren
- Diamanten
- Zinn

* 90, 100, 800, 835, 925 etc.
** auch mit Zähnen!

Neu: Verkauf von Edelmetallen zur Kapitalanlage

Am Ladenzentrum 6b · 21465 Reinbek
Mo-Fr: 10-13 und 14-18 Uhr · Tel. 040 / 2286 0330
www.goldankauf-dau.de



Buntes Programm zum 90-jährigen Bestehen des Wentorfer DRK

Das wird gefeiert mit Oldtimern, Hüpfburg und vielen Infos

Wentorf – Vor 90 Jahren wurde der Ortsverein Wentorf des Deutschen Roten Kreuzes gegründet und das soll mit den Wentorfern gefeiert werden. Zum Start am Sonnabend, 7. Mai, 11 Uhr, auf dem Gelände am Südring 48, kommt auch Bürgermeister Dirk Petersen. Zwei langjährige DRK-

Mitglieder werden im Rahmen des offiziellen Teils für ihre 25- beziehungsweise 30-jährige Mitgliedschaft geehrt.

Anschließend ist ein buntes Programm mit vielen Informationen über die Arbeit, Aufgaben und Projekte des Ortsvereins geplant – der genaue Ablauf wird noch

FOTO: CHRISTA MÖLLER



Kilian Tabbert, Vorsitzender des DRK Ortsvereins Wentorf.

bekannt gegeben. »Die Kleiderkammer »Ditt & Datt« wird geöffnet sein«, erläutert der Vorsitzende Kilian Tabbert. Deren Angebot ist aufgrund der steigenden Flüchtlingszahlen aus der Ukraine stark nachgefragt. Neuankommlinge haben die Möglichkeit, sich dort einzukleiden. Die Unterstützung aus der Bevölkerung ist groß: »Wir können uns nicht beklagen, die Wentorfer sind sehr geberet«, sagt Kilian Tabbert dankbar. Möbel und Elektrogeräte können übrigens nicht angenommen werden.

Gezeigt wird des Weiteren der

Einsatz des vor Ort stationierten Defibrillators zur Wiederbelebung. »Da darf sich jeder selbst an die Pumpe begeben«, sagt Tabbert. Erste-Hilfe-Maßnahmen am Unfallort werden ebenso durchgeführt wie Erste-Hilfe-Einsätze am Kind. Mit dabei ist das Jugendrotkreuz, dem derzeit 22 junge WentorferInnen zwischen sechs und 18 Jahren angehören. Eine Hüpfburg und Kinderschminken werden die ganz jungen Besucher erfreuen. Außerdem wird die DRK-Bereitschaft ihre ehrenamtliche Arbeit vorstellen. Der Schwarzenbeker DRK-Ortsverein berät zu Pflegedienst und Hausnotruf. Außerdem wird über das Thema Blutspende informiert.

Die Straße Sollredder wird in Höhe des DRK-Grundstücks gesperrt, dort werden sich Einsatzfahrzeuge und DRK-Oldtimer präsentieren, darunter auch Fahrzeuge des DRK Bergedorf und Mölln sowie der Freiwilligen Feuerwehr. Gemeinsam mit der Feuerwehr wird ein Rettungseinsatz nach einem Verkehrsunfall simuliert. Für Kaffee und Kuchen wird gesorgt sein und zum Ausklang wird gegrillt.

146 Mitglieder zählt der DRK Ortsverein, darunter etwa 45 Aktive. Wer sich beim DRK ehrenamtlich engagieren möchte, hat dazu unter anderem (auch stundenweise) Gelegenheit in der Kleiderkammer, als Jugendgruppenleitung oder in der Bereitschaft, wofür ein Erste-Hilfe-Kursus benötigt wird. »Wenn der nicht vorhanden ist, bilden wir aus – bei Interesse auch zum Sanitäter«, erklärt der Ortsgruppenleiter. Der Einsatz kann in verschiedenen Bereichen erfolgen wie Technik und Sicherheit oder Betreuung sowie im medizinischen Sanitätsbereich.

Übrigens verfügt das DRK seit Kurzem über einen eigenen Rettungswagen und kann demnächst die Erstversorgung im Bereich Wentorf übernehmen.

Mehr unter www.drk-wentorf.de

Christa Möller

GLASEREI BEHN

Trendiges für die Dusche!



Der Trend ist rahmenlos und zeitlos! Ob elegante Glaswand oder mehrteilige Duschtrennung, komplizierte Einbausituationen oder Sonderwünsche. Wir bieten umfassende Beratung und Konzeption einer maßgeschneiderten Lösung.



Kinauweg 7
21465 Reinbek
Tel. 040/727 300 40
www.glasereibehn.de

Zur Mühle RESTAURANT

Hochzeit, Jubiläum, Geburtstag, Betriebsfeier, Live-Musik und vieles mehr von 20 - 150 Personen

Highlights im April

Spargel und Katenschinken mit Sauce Hollandaise und Dillkartoffeln € 17,90

Spargel pur mit Sauce Hollandaise und Salzkartoffeln € 11,90

MITTAGSTISCH DIENSTAG – SAMSTAG
VON 12.00 BIS 17.00 (AUSSER AN FEIERTAGEN) € 10,90

1. Hausgemachtes Labskaus mit Rote Bete, Spiegelei und Gewürzgerke

2. Carbonara Salmone m. Spaghetti, Specksahne-Sauce, geriebenem Käse

3. Seelachs mit mediterranem Gemüse, Ofenkartoffel und Senfsauce

1. Schweineroulade mit hausgemachtem Kartoffel-Püree und Bratensauce

2. Hausgemachte Lasagne unter Käsekräuter-Haube

3. Fisch-Variationen m. Röstkartoffeln, mediter. Gemüse u. Paprikaschaum-Sauce

1. Hausgemachte Frikadelle mit Bratkartoffeln und Spiegelei

2. Senfeier in Senfsauce serviert mit Spinat und Stampfkartoffeln

3. Schollenfilet gegrillt m. Kaisergemüse, Salzkartoffeln u. Paprikaschaum-Sauce

DAUERRENNER

Dorade auf knusprigem Kartoffelbett mit Salatbeilage und Honig-Senf-Sauce € 16,90

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 12.00 bis 22.00 Uhr · Montag Ruhetag
Mühlenweg 1, 21465 Reinbek, Tel. 040 7281 0538, www.zurmuehlereinbek.de

LANTZ 88

Sicherheits-Haustüren nach RC2 Fenster RC2 und RC3 geprüft

Jetzt 20% Zuschuss sichern*

Direkt vom Hersteller bei J. Lantz Fenster und Türen GmbH

Hamburger Str. 80 · 22946 Trittau
Tel. 04154 -84 300 · Fax -82 308
www.lantz.de
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8-12.30 u 14-18, Sa. 9-12.30 Uhr
* vom Land über IB.SH / alt. 10% über KFW

Warnung vor falschen E-Werk Mitarbeitern

Reinbek – Derzeit erreichen das E-WERK SACHSENWALD aus Glinde, Reinbek, Wentorf und Wohlford täglich Hinweise, dass Personen unterwegs sind, die sich in betrügerischer Absicht als E-Werk Mitarbeiter ausgeben. Hier ist äußerste Vorsicht geboten!

»Mit dem falschen Versprechen, sie kämen vom E-Werk und hätten günstigere Strom- und Gasangebote, entlocken Betrüger dem ein oder anderen an der Haustür eine Unterschrift. Kurze Zeit später trudelt eine Auftragsbestätigung von einem fremden Energieanbieter ins Haus,« weiß Meike Huter vom E-Werk-Kundenservice zu berichten. »Solche Haustürgeschäfte sind dubios und unerlaubt! Deshalb sollten die Betroffenen in jedem Falle innerhalb von 14 Tagen vom ihrem Widerrufsrecht Gebrauch machen und von einem übereilt unterschriebenen Vertrag zurücktreten«, so die Service-Mitarbeiterin. »Um den ungewollten Wechsel zu verhindern, ist dringend zusätzlich das E-Werk unter © 040-727373-69 zu informieren.«

Auch die Polizei in Reinbek ist alarmiert und rät: 1. Lassen Sie keine Fremden in Ihre Wohnung, verlangen Sie grundsätzlich den Dienstausweis und rufen Sie im Zweifel die entsprechende Behörde/ Firma an.

2. Unterschreiben Sie nichts unter Zeitdruck und prüfen Sie Angebote und Vertragsbedingungen gründlich.

Herzlich willkommen in der Praxis für moderne Zahnheilkunde

Implantate · Kinderzahnheilkunde · Laser · Vollkeramik und hochwertige Prothetik · Ästhetische Zahnheilkunde · Kinder- und Erwachsenenprophylaxe · Wurzelbehandlungen · Bleaching mit der neuen PHILIPS ZOOM! Technologie

Dr. med. dent. Frauke Reichert
Bahnhofstraße 2 B | 21465 Reinbek
Telefon: 040 - 727 95 97
www.dr-frauke-reichert.de





Für Cyril Borel ist die Familie das Wichtigste im Leben

Eigentlich wollte der Koch nach den Sternen greifen

Reinbek – Als Kind hatte Cyril Borel den Wunsch, Bäcker zu werden. Da war er neun Jahre alt. Doch nach dem Schulabschluss begann er zuerst eine Ausbildung zum Industriemechaniker. Sein Vater arbeitete in der Stahlindustrie. Schnell wurde ihm jedoch klar – das war es nicht. Er brach diesen Weg ab und begann eine Ausbildung als Koch. Dem Beruf ist der Franzose bis heute treu geblieben, denn er kocht aus Leidenschaft und kann sich nichts anderes vorstellen. Der 45-jährige lebt in Reinbek und ist auch als Privatkoch buchbar.

Als junger Mann lernte Cyril Borel eine Frau aus Deutschland kennen, die ihm einen Job in Hamburg vermittelte. Er war Anfang 20 und nahm das Angebot in einem französischen Restaurant an. »Wir sprachen dort alle nur französisch und ich habe die deutsche Sprache erstmal gar nicht gelernt« erzählt der Vater von drei Kindern im Alter von fünf, sieben und zehn Jahren. Sein Weg nahm immer wieder neue Wendungen. Nach einer Stippvisite in Portugal zog es ihn zurück nach Hamburg. Vier Jahre arbeitete er im Restaurant *L'Auberge Francaise*, sein Ziel: die Sterneküche. Im Timmendorfer *Seehotel Maritim* erweiterte er erneut seine Erfahrungen und lebte seine Leidenschaft für den Beruf, auch wenn ein Arbeitstag locker zwölf Stunden hatte. 2006 lernte er seine Frau Maïke kennen, eine Reinbekerin. Auf einem Spaziergang in Hamburg kamen sie am Restaurant *Tafelhaus* von Christian Rach vorbei. »Dort wollte ich unbedingt hin«, erinnert er sich. Aufgrund seiner fehlenden Deutschkenntnisse schrieb Maïke Borel die Bewerbung für ihn. Mit Erfolg. Zweieinhalb Jahre arbeitete er bei dem aus dem Fernsehen bekannten Koch. »Dort herrschte ein großartiges Betriebsklima«, erinnert er sich. Inzwischen hatte er auch Deutsch gelernt. Doch es ging wieder weiter. Immer den Stern im Blick. Nach einer Zwischenstation in der Schweiz begann er im Blankeneser Restaurant *Louis Jacob*. Eine erfahrungsreiche Zeit. Weiter ging es in das Restaurant *Nil* in der Hamburger Schanze. Mittlerweile war sein erstes Kind geboren. »Ich war nie zuhause, das wollte ich für mich und meine Familie nicht«, sagt er. Und so entschied er sich in das Kantinengeschäft einzusteigen und den Traum vom Stern an den Nagel zu hängen. »Hier habe ich verbindliche und familienfreundliche Arbeitszeiten«, so Borel. Das war und ist ihm wichtiger. Seit 2015 kocht er beim Reinbeker Maschinenbauunternehmen *AMANDUS KAHL*. »Eigentlich wollte ich das nie, aber inzwischen bin ich sehr glücklich mit der Entscheidung«.

Sternkoch will Cyril Borel nun nicht mehr werden, der Druck sei viel zu groß, immer die Erwartungen erfüllen zu müssen. Doch als Privatkoch lebt er weiter die große französische Küche. »Hier kann ich meine Kochkünste zeigen«, sagt er. Ein Kompromiss, den er mit und für die Familie eingegangen ist. Ein Preis, den Borel gern bezahlt, auch wenn das Kochen für ihn eine Kunst ist. »Wenn ich sehe, wie gut zubereitete Speisen auf dem Teller angerichtet werden, dann ist das etwas Besonderes«, sagt er. Wichtig sei ihm vor allem die Wertschätzung der Lebensmittel. Ob regionale Produkte, oder Fleisch aus eindeutiger Herkunft – darauf lege er Wert. Die Küche: immer französisch. »Hier gibt es so vielfältige Möglichkeiten«, sagt er.

Als Privatkoch wird er vor allem für Geburtstage, Hochzeitstage oder andere Familienfeste gebucht. Seine Dienste seien für jede und jeden bezahlbar. Wenn er die fremden Küchen betritt, müssen die Arbeitsflächen leergeräumt sein – das ist sein Wunsch. Ansonsten nimmt er es so,



Als Privatkoch lebt Cyril Borel weiter die große französische Küche

Kennen Sie Menschen unserer heimatlichen Welt, die wir alle ein wenig näher kennenlernen sollten?

Wir denken dabei an Frauen, Männer, Jugendliche oder Gruppen, die »Farbe« bringen in unseren Alltag, die etwas abseits des öffentlichen Lebens wirken, vielleicht auch etwas bewegen oder anstoßen – kurz, die einen Unterschied machen, ohne die uns Manches fehlen würde. Dann rufen Sie uns an! Die Redaktion ist dankbar für Vorschläge, © 72730117. Oder schreiben Sie an Sandtner Werbung GbR, Jahnstraße 18, Reinbek; eMail: redaktion@derReinbeker.de

wie es ist. Immer im Gepäck: zwei Kochstellen, Teller, Töpfe und die eigenen Küchengerätschaften.

Eine seiner letzten Einsätze trieb ihm allerdings die Schweißperlen auf die Stirn. »Alle Daten wie auch die Adresse und das Navigationsgerät sind in meinem Handy. Mitten auf dem Weg machte der Akku unerwartet schlapp und Borel hatte nur noch seine Erinnerung. Er verwechselte die Hausnummer und kam eine halbe Stunde zu spät. Die Gastgeberin war gar nicht erfreut. »Doch nach der Vorspeise war alles wieder gut, nach dem dritten Gang waren wir Freunde«, berichtet der Koch lächelnd.

Und auch privat steht er täglich am Herd. »Ich koche einfach für mein Leben gern«, sagt er. Wenn bei Familie Borel Kinderwünsche für das Mittagessen auf dem Speiseplan stehen, so wird bei der Pizza der Teig natürlich selbst zubereitet oder beim Burger das Brötchen selbst gebacken. »Kochen wird mir nie zu viel«, sagt er. Sein eigenes Lieblingsgericht ist die Bouillabaisse. Aber ebenso Wildgerichte bringt er gern auf den Tisch.

Sein großes Vorbild ist der französische Koch Pierre Gagnaire, der sich der Nouvelle Cuisine verschrieben hat. Er wurde mit drei Michelin-Sternen ausgezeichnet. Borel und Gagnaire eint der Heimatort St. Etienne in Frankreich.

Weitere Gerichte seines Angebots sind auf seiner Webseite unter www.gourmandise-borel.de zu finden. *Imke Kuhlmann*



Peters
Karosserie- und
Lackierfachbetrieb
Autoglas



SEIT
Peters
1913
Gestern Heute Morgen



more
Mein optimales Reparatur Erlebnis



Karosserie
Fachbetrieb



HIRCA



EUROGARANT



Peters GmbH Karosserie-Lackierfachbetriebe

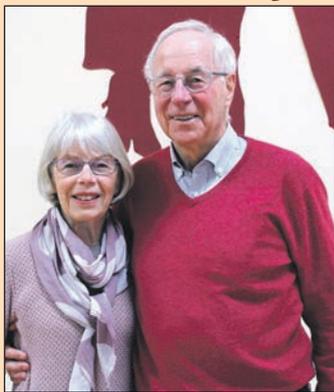
<p>Fahrzeuglackierung Wendenstraße 445 20537 Hamburg ☎ 040 21 30 98 Fax 040 21 73 05</p>	<p>Fahrzeuglackierung Schanze 8 21465 Reinbek ☎ 040 722 20 18 Fax 040 722 00 79</p>	<p>Verwaltung Schanze 8 21465 Reinbek ☎ 040 78 10 22 57 Fax 040 73 12 89 88</p>
---	--	--

info@peters-gruppe.de · www.peters-gruppe.de

Wir sind der Verein – Antje & Harald Reise

Antje und Harald sind nicht nur ein Ehepaar, sondern auch ein leidenschaftliches Tanzpaar. Seit 33 Jahren sind die beiden jetzt schon bei uns in der Tanzsportabteilung vertreten. Das Ehepaar zog gemeinsam mit ihrer Tochter 1976 nach Reinbek. Damals sind sie zum Eltern-Kind-Turnen gegangen und hatten ihre erste Berührung mit der TSV Reinbek. Zum Tanzen sind die beiden dann über Ihre Nachbarn gekommen, diese waren im Vorjahr schon direkt nach der Gründung der Tanzsportabteilung beigetreten. Durch diese Mund-zu-Mund Propaganda wurde ihr Interesse geweckt und ihre Leidenschaft zum Tanzen begann. In der Anfangszeit mussten die Tänzer noch in der Pausenhalle des Sachsenwald Gymnasiums tanzen, denn unsere Säle gab es noch nicht. Ihr Trainer war damals Hans-Jürgen Otto, der einige Jahre später die Gruppe an Rabea Tilch übergab.

Bei dem Bau unserer TSV Mehrzweck Halle waren die beiden aktiv dabei, besonders Harald. Der studierte Bauingenieur hat unter anderem die Sanitäranlagen mit gefliest und manches mehr. Selber haben Antje und Harald nie an



Turnieren teilgenommen. Das Tanzsportabzeichen haben sie aber bis Gold mit Erfolg absolviert. Wenn Turniere hier bei uns stattgefunden haben, dann haben die beiden die Vorbereitung und Durchführung immer tatkräftig unterstützt. Sie sind gemeinsam mit den anderen Tänzern zu einer richtigen Gemeinschaft geworden und haben nicht nur zusammen getanzt, sondern auch zusammen gefeiert. Diese Gemeinschaft sowie die Bewegungsfreude in der Gruppe, genau das macht den beiden so viel Spaß am Tanzen. Sie selber würden Tanzen

als „harmonische gemeinsame Bewegung“ bezeichnen. Die schönste Erinnerung von Antje und Harald war wohl die Formation »Alte Tänze«. Diese Gruppe war von 1992 – 2012 aktiv und Antje und Harald waren von der Gründung an bis zum Schluss dabei. Es gab sehr viele Auftritte, unter anderem einen auf dem Schulhof des Sachsenwaldgymnasiums, der sogar vom ZDF aufgenommen und im Sonntagskonzert gesendet wurde. Ins Leben gerufen hatte Hans-Jürgen Otto dieses Projekt und das Ehepaar Reise ist sehr stolz ein Teil davon gewesen zu sein. Wie sie selber sagen: »Es war eine tolle und aufregende Zeit, ohne das darfst du uns nicht erwähnen.«

Leider mussten die beiden ihr »Tanzen mit Leidenschaft« Anfang des Jahres beenden. Doch sie sind noch immer in Gymnastikgruppen aktiv. Denn neben dem Tanzen haben sie sich auch immer für Gymnastik begeistern können. Langjährige Mitglieder, wie ihr es seid, prägen unsere Solidargemeinschaft. Wir sind froh euch auch als engagierte Unterstützer in unseren Reihen zu wissen.

Winterwettkämpfe am 12. März in Kiel

Lange mussten sich die Schwimmerinnen und Schwimmer gedulden, um endlich ihre Trainingsleistungen in einem Wettkampf überprüfen zu können. Immer wieder fielen die Schwimmwettkämpfe Corona bedingt aus. Aber die Wartezeit endete am letzten Samstag und alle wurden für ihren Trainingsfleiß und ihr Durchhaltevermögen belohnt.

Von der TSV Reinbek nahmen 8 Aktive am Winterwettkampf teil. Insgesamt gingen sie 42mal an den Start und konnten 30 neue persönliche Rekorde, teils mit enormen Leistungssprüngen erzielen. Sie gewannen 6 Gold-, 7 Silber- und 4 Bronzemedailien. Besonders erfreulich war die Qualifizierung von Jan Seeger, Jg. 2007, Emil Gall, Jg. 2007 und Emilia Mathilda Wurster, Jg. 2008 für die Norddeutschen Meisterschaften in Hannover. Jan gewann in Kiel Gold über 100m und 200m Brust im Jahrgang 2007. Auf der Sprintstre-



u.l. Jan Seeger, Emilia Mathilda Wurster und Emil Gall

cke über 50m Brust holte er Silber. Über 50m und 100m Brust konnte er sich für die NDM qualifizieren. Emilia Mathilda Wurster gewann Silber über 50m und 100m Brust im Jahrgang 2008. Mit einer Zeit von 29,75 Sekunden über 50m Freistil löste sie ihr Ticket für die NDM. Auch Emil Gall gelang in einer Zeit von 27,12 Sekunden über 50m Freistil die Qualifizierung für die NDM. Über 100m Freistil verfehlte er die Normzeit an diesem Tag nur knapp. Emil hatte auch Anteil an der Medaillenausbeute in Kiel. Im Jahrgang 2007 wurde er Dritter über 100m und 200m Rücken. Weitere

Medaillen erkämpften Roman Bukowiecki und Tjark Lindh, beide Jg.2001 sowie Dustin-Joel Genies, Jg. 2007. Roman siegte über 50m Rücken, 100m Rücken und 100m Freistil. Silber bekam für seine Leistung über 50m Schmetterling und Bronze gewann er über 50m Freistil. Tjark siegte über 200m Brust und wurde Zweiter über 50m Brust, 100m Brust und 100m Freistil. Dustin-Joel schwamm bei jedem seiner Starts persönlichen Rekord und gewann im Jahrgang 2007 Bronze über 50m Rücken. Ihm gelang es durch seinen Trainingsfleiß erstmals, sich für die Schleswig-Holsteinischen Landesmeisterschaften zu qualifizieren. Sechsmal ging Josephine Mahnecke, Jg. 2007 in Kiel an den Start. Sechsmal schwamm sie mit enorm großen Leistungssprüngen persönlichen Rekord. Ihre beste Platzierung erreichte sie über 200m Rücken. Hier wurde sie Sechste. Josephine hat ebenfalls Normzeiten für die Landesmeisterschaften erreicht.

ÜbungsleiterIn für Sling-Circle-Training gesucht!

Die TSV Reinbek sucht zu August oder schon früher eine/n Übungsleiter/in für Sling-Circle-Training. Das Training findet immer montags von 19.45 – 20.45 Uhr in der Grundschule Mühlenredder statt. Sling oder auch Schlingen-Training ist eine anspruchsvolle Ganzkörper-Trainingsmethode bei der mit Hilfe von Seil- und Schlingensystemen dein gesamter Körper beansprucht wird. Dabei wird das eigene Körpergewicht

als Last und Trainingswiderstand genutzt und stellt den Widerstand für die Muskeln dar. Durch die Veränderung des Körpereigungswinkels kann die Trainingsintensität individuell gesteuert und an das jeweilige Trainingsniveau angepasst werden. Die inter- und intramuskuläre Zusammenarbeit wird durch das Abstützen in den wackligen Schlaufen trainiert. Abgerundet wird das Training mit abwechselnd durchgeführten

statischen Ausdauerübungen.

Wenn sie gerne in einem tollen Team arbeiten wollen und zuverlässig sind, dann freuen wir uns über ihre Bewerbung an fgf@tsv-reinbek.de oder über Uwe Schneider unter 040-401132610. Eine Lizenz ist nicht zwingend notwendig und kann mit Hilfe des Vereins erworben werden. Wir freuen uns auch über Bewerbungen von Sportstudenten, -fachmännern/frauen und Sport und Fitnesskaufleuten.



130 Jahre
TSV REINBEK



Juel Scharf erhält Fair Play Auszeichnung

Am Samstag, 5.2.22, trat die 1. D-Junioren Spielgemeinschaft (SG) der TSV Reinbek/TSV Glinde



gegen die Mannschaft von Alsterbrüder an. Beim Spielstand von 1:0 konnte Juel Scharf als Torwart mit einer kleinen Berührung den Ball ins Aus abwehren. Der Schiri piff jedoch Abstoß. Juel gab dem Schiri jedoch einen Hinweis, dass er den Schuss noch leicht abgefälscht hat und es Ecke geben müsste. Daraufhin revidierte der Schiri seine Entscheidung und gab Eckstoß für Alsterbrüder. Wie jetzt zu erraten ist, fiel daraus der Ausgleich. Dass die SG am Ende doch mit 5:2 gewann, war zu diesem Zeitpunkt nicht ersichtlich. Gerade weil seine Mannschaft im Leistungsbereich um den Aufstieg in die Landesliga kämpft, kann man Juel die Situation wirklich nur hoch anrechnen. Bei dem Spielstand hat er abgewogen, was für ihn richtig und wichtig ist. Klasse! Frank Behrmann (Fairplay-Beauftragter des HFV) ehrte dieses tolle Verhalten von Juel in Anwesenheit seiner Mannschaftskollegen: „Hiermit hast du erneut bewiesen, dass der Fußball nicht immer nur ein Ergebnissport ist, sondern auch die Sozialkompetenz der Jugend massiv fördert. Vielen Dank für deinen erbrachten Beweis!“ Juel freute sich neben der Urkunde auch über ein paar kleine Aufmerksamkeiten, unter anderem bekam er eine Trinkflasche, ein Handtuch, ein T-shirt und zwei Eintrittskarten für das DFB Museum in Dortmund des HFV. Dieses war wieder ein Beleg dafür, dass uns der Fußball verbindet.

Turn- und Sportvereinigung Reinbek von 1892 e.V.
GESCHÄFTSSTELLE: Theodor-Storm-Str. 22
Tel. 040-4011 3260 • Fax: 040-4011 32699
ÖFFNUNGSZEITEN: mo-do: 10-12; di: 15-19 Uhr,
sowie mi + do von 15-17.30 Uhr
EMAIL: info@tsv-reinbek.de
INTERNET: www.tsv-reinbek.de
VERANTWORTLICH: Lasse Paulsen • 4.4.22

Schnelle Hilfe gegen die Sprachbarriere

Volkshochschule Sachsenwald bietet Deutschkurse für Ukraine-Flüchtlingen an

Reinbek – Die Volkshochschule Sachsenwald hat sofort mit neuen Sprachkursen auf die Ankunft der vielen Flüchtlinge aus der Ukraine reagiert. Schnell und unbürokratisch werden die Kurse eingerichtet, damit die geflüchteten Frauen so schnell wie möglich mit dem Unterricht beginnen können.

»Uns war klar, dass wir sehr schnell mit den Sprachkursen beginnen müssen«, erklärt Volkshochschulleiter Simon Bauer. Quasi über Nacht wurden die Kurse eingerichtet, die Finanzierung hat zunächst der Freundeskreis der Volkshochschule übernommen. So konnte es sofort losgehen.

»Am Anmeldetag sind gleich 50 Frauen gekommen«, berichtet Simone Pander-Neuß, die die Sprachabteilung an der VHS leitet. 42 der Frauen wurden sofort in die Kurse eingeteilt, der erste wurde bereits am Anmeldetag gestartet. Jeweils 14 Frauen machen sich in diesen Kursen mit der deutschen Sprache vertraut. In vier



Kursleiterin Nina Radeloff unterrichtet die Frauen.

Unterrichtseinheiten à 45 Minuten pro Woche laufen zwei der Kurse bis Ende April. Ein dritter Kurs umfasst sogar neun Unterrichtseinheiten.

»Diese Kurse sind reine Anfängerkurse«, so Pander-Neuß. Im Unterrichtsraum sitzen überwiegend Frauen,

von der 19-Jährigen bis zu Seniorinnen. »Wir beginnen ganz einfach damit, uns vorzustellen«, erklärt die Kursleiterin, die selbst kein Ukrainisch spricht. Damit es mit der Verständigung klappt, wird manchmal auf andere Sprachen zurückgegriffen: In

einem der Kurse ist eine Teilnehmerin, die französisch spricht – genau wie Pander-Neuß, und so dolmetschen kann. Fast alle Frauen kennen die lateinischen Buchstaben, das macht den Unterricht einfacher. Pander-Neuß ist sicher, dass sie schnell Fortschritte machen werden. Die Frauen haben das Lernen gelernt und damit einen großen Vorteil gegenüber Flüchtlingen, die eine ganz andere Schulbildung erfahren haben.

Um die Sprachkurse sofort finanzieren zu können, wurden 500 Euro gespendet, weitere 2.400 Euro sind bis Ende April nötig. Das Material wie Lehrbücher zahlen oft die Gastfamilien.

Stephanie Rutke

Malen zur Ablenkung

Kreativkurse für geflüchtete Kinder an der Volkshochschule Sachsenwald

Reinbek – Mit Kreativkursen für die geflüchteten Kinder aus der Ukraine sorgt die Volkshochschule Sachsenwald für Ablenkung. Immer freitags von 16 bis 17.30 Uhr ist Kursleiterin Justine Koch für Kinder ab fünf Jahren vor Ort in den Räumen der VHS in der Klosterbergenstraße 2a. Eltern dürfen die Kinder gerne begleiten.

Stephanie Rutke

TuS AUMÜHLE-WOHLTORF Saisonstart und Tanz in den Mai

Aumühle – Die Tennisabteilung des TuS Aumühle-Wohlthorff bereitet sich auf den Saisonstart vor: Am Sonntag, 30. April, geht es um 14 Uhr los mit Kaffee und Kuchen und einem Schnuppertraining für Kinder. Um 15 Uhr heißt es dann »Afterwork-Saisonauftakt«, bevor ab 18 Uhr die Vorbereitungen für den Tanz in den Mai beginnen. DJ Timm und die Live-Band »strangers in a strange land« sorgen für Stimmung.

Stephanie Rutke

Neubau von Grundstücksanschlusskanälen im Wittenkamp

Reinbek – Der Stadtbetrieb Reinbek errichtet momentan neue Grundstücksanschlusskanäle im Wittenkamp 33a. Der Ausführungszeitraum und somit auch die Vollsperrung verlängern sich dabei voraussichtlich bis zum 22. April. Die Umleitung erfolgt weiterhin über den Störmerweg-Kreuzkamp-Am Krähenwald-Wittenkamp und umgekehrt.

Fußgänger und Radfahrer können die Sperrung passieren. Sämtliche Grundstückszufahrten sind von den Anwohnern weiterhin erreichbar.

Schlossführung exklusiv

Reinbek – Am Sonntag, 10. April 2022, 15 Uhr, laden die »Freunde des Schlosses Reinbek« ein



Freunde des Schlosses Reinbek

zur sachkundigen Führung durch das Reinbeker Schloss. Mitglieder des Vorstandes führen die Besucher durch die Räume des Schlosses, berichten über die Geschichte des Hauses und haben viel über die zahlreichen historischen Einrichtungsgegenstände zu erzählen. Im Anschluss treffen sich die Teilnehmer zu einem Glas Wein im Gartensaal. Der Eintritt ist frei.

Seniorenassistentz Lebenswert

Individuell-pünktlich-zuverlässig
Eine Kostenübernahme durch die Pflegekassen ist möglich

Bettina Angermann-Brandt
Mobil: 0157 / 3524 5621
E-Mail: lebenswert@mein.gmx

Verkauf Vermietungen

Margrit Hein IMMOBILIEN GmbH

Störmerweg 16, 21465 Reinbek
Tel. (040) 722 14 56 - Fax (040) 728 114 88



Traditionelle Thai Massage
Wellness- und Spannungsmassagen
Hamburger Str. 4-8 (2. Ebene)
21465 Reinbek · Tel. 7810 2505
www.saikamthaimassage.de

HPG Bau & Partner

www.hanseatisch-praktisch-gut.de

Ihr Handwerker für Dach und Fassade
Von kleiner Reparatur bis zum Neubau

Tel: 0 40 / 54 89 27 24
Mobil: 01 76 / 80 29 77 28

Oher Tannen 3-5, 21465 Reinbek



**Krankenpflege
Seniorenbetreuung**
Schulstr. 6a, Reinbek
Telefon (040) 722 11 43

Carsten Tautz Malermeister



Wärmedämmung und Malerarbeiten aller Art

Carl-Herrmann-Str. 23 · Reinbek
Tel. 721 65 04 · Fax 720 04 231
Mobil 01 72 / 40 17 516

Wiech

Maurer & Betonbaumeister
Baugeschäft seit 2002



**Abbrucharbeiten · fachgerechte
Altbausanierung · Betonarbeiten ·
Maurer- & Putzarbeiten**
21465 Wentorf · Tel. 040 / 88 17 58 14
wiechmarco@gmail.com

Alexandra M. Husung

RECHTSANWÄLTIN
Fachanwältin für Familienrecht
Kreuzkamp 3a · 21465 Reinbek
Tel. 040/32 51 31 82
www.rechtsanwaeltin-husung.de

Ute Lohmeyer-Schwandt Steuerberaterin

Tel. 040 - 28 09 72 70
Brunsbusch 6 · 21465 Reinbek
www.lohmeyer-schwandt.de

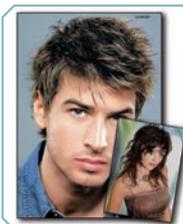
Frisurenland Meisterbetrieb

Inh. Angela Obenland · Ostlandring 37 · Reinbek
Tel. 72 73 02 03 · www.frisurenland.com
Mo. – Fr. 9 – 18 · Sa. 8 – 13 · Mi. geschlossen
barrierefrei erreichbar



Salon Wirkus

Damen- und Herrensalon
Mühlenredder 3
Tel. 7900 7780
Mi.-Fr. 9 -18 Uhr



Tastmodell zur Orientierung auf dem Friedhof

Der Vorentwurf verdeutlicht den Weg zum fertigen Bronzeobjekt



FOTO: CHRISTA MÖLLER

Reinbek – Als Felix Brörken aus Westfalen kürzlich zu Gast bei der Friedhofsverwaltung war, hatte er etwas ganz Besonderes im Gepäck: einen Modellentwurf des Friedhofes an der Klosterbergenstraße aus Styrodur. Seine Firma hat sich auf Blinden-Stadtmodelle spezialisiert und arbeitet nun an ihrem ersten Friedhofsmodell, das im Maßstab 1:300 aus Zinnbronze hergestellt wird.



v. li. Der stellvertretende Vorarbeiter Sven Jörß, Friedhofschefin Annegret Habel, Modellbauer Felix Brörken und Vorarbeiterin Rahel Magerstädt präsentieren den Entwurf aus Styrodur.

Damit das 110 mal 83 Zentimeter große dreidimensionale Objekt auch der Realität entspricht, hatten Leiterin Annegret Habel sowie Vorarbeiterin Rahel Magerstädt und ihr Vertreter Sven Jörß jetzt nochmal Gelegenheit, kleine Änderungen einzubringen. »Der Sturm hat ein paar Bäume gefällt«, sagt Rahel Magerstädt. Die wurden nun auch auf dem Modell entfernt, außerdem kleine Korrekturen an Wegen,

Hecken oder markanten Gräbern vorgenommen. »Trotz der Kleinheit sieht man die Kriegsgräber«, stellt Friedhofschefin Annegret Habel begeistert fest. »Für uns ist das etwas ganz Besonderes, dass der Friedhof, auf dem wir jeden Tag arbeiten, mal ganz anders dargestellt ist und wirklich fassbar wird – im wahrsten Sinn des Wortes.« Nun sind sie und ihr Team sehr gespannt auf das fertige Modell, das sie sich jetzt schon viel besser vorstellen können.

»Solche Termine sind sehr wichtig für mich«, sagt der Experte. So kann er nochmal letzte Hand anlegen, bevor er von dem Modell eine Negativ-Form aus Silikon erstellt, die mit Wachs ausgegossen wird. »Da arbeite ich dann noch die Details ein.« So wird beispielsweise der Rosengarten im Wachsmodell noch ein bisschen herausgearbeitet, das dann in einen Schamotteblock eingegossen und im Ofen ausgebrannt wird. Der entstandene Hohlraum wird schließlich mit Bronze eingegossen. Deshalb wird das Procedere Wachsauflöschungverfahren genannt.

Rund 100 Kilogramm wird das Endprodukt wiegen, das im Eingangsbereich aufgestellt werden soll, ein Sockel aus alten Grabsteinen wird für die passende Höhe sorgen. Darauf wird das Modell mit Edeltstahlankern diebstahlsicher befestigt. Die Finanzierung des rund 13.000 Euro teuren Modells erfolgt zum größten Teil durch eine Fördermaßnahme des Landes. Unterstützer werden allerdings noch für die bislang fehlenden rund 3.000 Euro benötigt.

Christa Möller

Natürlichkeit -
ist die Basis unseres Daseins.

Warum nicht auch am Ende
unserer Lebensreise.



**Richardt
& Co**

Familie Papke

24 Stunden Zentralruf (04104) 3611

Bestattungstradition seit 1877



www.bestattungen-richardt.de

PIPPING
IMMOBILIEN

Wir wünschen Ihnen: *Frohe Ostern*

GENIESSEN SIE DIE ZEIT MIT IHREN LIEBEN.
Gönnen Sie sich eine schöne Auszeit!

Klimaschutz-Initiative Sachsenwald



Mikroplastik in der Umwelt durch Reifenabrieb

Problem:

Reifenabrieb ist mit Abstand die größte Quelle für Mikroplastik in der Umwelt:

**geschätzt über 1 kg
Reifenabrieb pro Kopf
und Jahr**

Wie entsteht Reifenabrieb?

Bei jeder Autofahrt wird durch die Reibung auf der Straße das Gummi des Reifens sukzessive aufgeraut, sodass sich Partikel ablösen. Sind sie kleiner als 5 mm, sprechen wir von Mikroplastik. Unter Reifenabrieb versteht man allerdings nicht nur den Profilaubrieb, sondern eine Mischung aus Reifenbestandteilen, Straßenbelag, Bremsenabrieb, Abgasen, Fahrbahnmarkierungen etc..

Wo verbleibt der Reifenabrieb?

Bei Regen wird der Abrieb von der Straße über die Straßenränder auf die angrenzenden Flächen gespült. Dort versickert er im Boden, gelangt ins Trinkwasser oder in die Nahrungskette. Oder er wird ins Regenwassersiel geleitet und nimmt so Kurs aufs Meer. Reifenabrieb macht ca. 5-10 % des Mikroplastiks im Meer aus.

Reifenabrieb trägt außerdem als Feinstaub erheblich zur Schadstoffbelastung der Luft bei. Aufgrund seiner geringen Partikelgröße kann der Abrieb tief in unsere Lungen eindringen.

Was können wir selbst dagegen tun?

- mehr Fahrrad statt Auto fahren, zu Fuß gehen oder mit der Bahn fahren
- nur leichte Autos mit schmalen, abriebarmen Reifen und richtigem Reifendruck nutzen
- vorausschauend fahren (Stop-and-go vermeiden), kein „Kavalierstart“

Mehr zum Thema Plastikmüll und Tipps zum Mitnehmen finden Sie am Schaukasten von Onkel Dieters Naturkostladen am Täbyplatz.

www.klimaschutz-sachsenwald.de
Klimaschutz-Initiative Sachsenwald
Schulstraße 15, Reinbek
E-Mail: info@klimaschutz-sachsenwald.de

AWO-Küchenteam unter neuer Leitung

Reinbek – Seit 1974 bietet die Reinbeker AWO jeden Montag-nachmittag Kaffeetrinken für Seniorinnen und Senioren an, zuerst im Rathaus, ab 1981 im Küpergang und seit 2008 in den Räumen des *Jürgen Rickertsen Hauses* in der Schulstraße 7. Viele Frauen haben über Jahrzehnte ehrenamtlich im AWO-Küchenteam mitgearbeitet. Hannelore Staschau hat die Leitung, die sie 2014 von Tamara Fischer übernommen hatte, jetzt an Georgia Freisler weitergegeben. Georgia Freisler ist 76 Jahre alt, verheiratet und hat drei erwachsene Kinder und acht Enkel. Sie lebt seit 50 Jahren in Reinbek. Die AWO dankt ihr und ihren Teamkolleginnen ganz herzlich für den zuverlässigen ehrenamtlichen Einsatz im AWO-Montagscafé, mit dem sie vielen Besuchern Freude bereiten.

FOTO: IMKE KUHLMANN



u.l.: Georgia Freisler, Margarete Lincke, Erika Dethlesen, Sonja Brüggemann und Annemarie Peters. Es fehlen: Hannelore Staschau und Sylvia Trimbach

Georgia Freisler freut sich über ihre neue Aufgabe. »Wir sind ein gutes Team und arbeiten in bewährter Weise: Jeden Montag von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr wird Kaffee getrunken, geklönt und gespielt; im Februar, Mai, August und November gibt es die Geburtstagsnachfeiern für die Geburtstagskinder der vergangenen drei Monate,

und die üblichen Feste wie Rosenmontag, Oster- und Pfingstkafee, Frühlings- und Weinfest sowie Adventskaffee und Weihnachtsfeier sind vorgesehen.« Die Mitglieder des AWO-Küchenteams machen mit diesen wöchentlichen Treffen ein Angebot gegen die Vereinsamung von älteren Menschen in Reinbek. Wer in Reinbek wohnt und nicht mehr ohne fremde Hilfe zum *Jürgen Rickertsen Haus* kommen kann, dem steht der kostenlose Fahrdienst zum Kaffeemittag zur Verfügung. Anmeldung bei

Margot Engel, ☎ 040-7224324. Bei allen Fragen zu AWO-Seniorenangeboten in Reinbek – z.B. Erlebnistanz, Schach, Lesekreis, Ausfahrten, Wandern und Radfahren, ist man ebenfalls bei Margot Engel gut aufgehoben. Da die Räume in der Begegnungsstätte Neuschönningstedt zur Zeit für ukrainische Geflüchtete gebraucht werden, finden die Angebote dort an anderer Stelle statt. Auskunft gibt Angelika Bock unter ☎ 040-7112078.

Kaputt? Na und! Inklusives Reparatur-Café Reinbek-Schönningstedt

Schönningstedt – Am Dienstag, 5. April, bleibt das Reparatur-Café in Schönningstedt geschlossen. Am darauf folgenden Dienstag, 12. April, ist wieder geöffnet. Wenn Sie Dinge haben, die Ihnen erhaltenswert erscheinen und nicht mehr ihren Dienst tun, sind

Sie im inklusiven Reparatur-Café Schönningstedt richtig. Christoph Schmidt vom Team des Reparatur-Cafés: »Wir schauen uns dann zusammen mit Ihnen an, ob eine Reparatur möglich erscheint und welche Ersatzteile gegebenenfalls nötig sind.« Kleinere Reparaturen

werden auch sofort erledigt. Christoph Schmidt: »Bei uns haben Sie zwei Möglichkeiten: Sie schauen uns bei der Reparatur zu bzw. können diese mit unserer Hilfe selbst ausführen oder Sie trinken bei uns einen Kaffee und warten auf die Instandsetzung«. Wichtig: nicht alle Dinge lassen sich reparieren oder Ersatzteile sind nicht oder zu einem vertretbaren Preis zu bekommen.

Das inklusive Reparatur Café Reinbek-Schönningstedt ist ein Treffen von Interessierten, bei denen die Teilnehmer alleine oder gemeinsam mit anderen ihre kaputten Dinge reparieren. Menschen mit und ohne Einschränkungen kommen zusammen, um mit kundigen ehrenamtlichen Helfern gemeinsam Reparaturen an elektrischen Geräten, Fahrrädern, Handys oder Kleidung vorzunehmen. Das Werkzeug ist vor Ort vorhanden und die Helfer bringen Fertigkeiten auf verschiedenen Gebieten mit.

Das inklusive Reparatur-Café Schönningstedt trifft sich regelmäßig immer dienstags von 14 -17 Uhr in den Räumen des alten Pastorats am Saalteich 7. Schmidt: »Zusammen mit vielen anderen Initiativen in Reinbek und Umgebung wollen wir letztendlich auch zur Müllvermeidung und im bescheidenen Rahmen zur Reduzierung des bedrohlichen CO₂-Anstiegs beitragen.«

THOMAS VON HACHT

GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU GmbH

- Errichten von Pergolen, Sichtschutzwänden und Zäunen
- Pflanz- und Ansaararbeiten
- Herstellen von Natursteinmauern, Stufenanlagen und Gartenteichen
- Verbundpflaster, Platten- und Natursteinarbeiten
- Pflege- und Gehölzschnitarbeiten

**Gerne machen wir Ihnen ein Angebot. Rufen Sie uns an:
Tel. (040) 723 35 76 · Fax (040) 735 03 887**

Fersenweg 548 · 21037 Hamburg · Mail: info@thomasvonhacht.de

TELEFON 040-728 12 567

HEIZUNG · SANITÄR · TECHNIK

= MEISTERBETRIEB =

Bernd Mühlmann

MOBIL 0177-722 66 66

Klaus-Groth-Str. 11

21465 REINBEK

Sanitär- und Heizungsmontage Kundendienst Wartung Notdienst Öl-Gaslieferung

Starten Sie jetzt!

APRIL

Minimal Art im Bucerius Kunst Forum
14.04.2022, 1 Treffen: 15,00 € zzgl. Eintritt

Insekten in der Stadt, Vortrag in der Stadtbibliothek Reinbek, 19.04.2022, 1 Treffen: 6,00 €

Progressive Muskelentspannung (ONLINE)
ab 21.04.2022, 5 Treffen: 14,00 €

Französisch A1+/A2 - Lernen mit Kurzkrimis
ab 22.04.2022, 10 Treffen: 90,00 €

Nähatelier I - Workshop für Anfänger:innen

22.04. und 23.04.2022, 2 Treffen: 72,00 €

Erfolgreich verkaufen mit eBay Kleinanzeigen, 23.04.2022, 1 Treffen: 60,00 €

Malen in Eitempera - Das Geheimnis der Pigmente, 23. und 24.04.2022, 2 Treffen: 72,00 €

Gitarre Xpress - Crashkurs für Anfänger:innen
22. bis 24.04.2022, 3 Treffen: 63,00 €

Wohlfühltag mit Gabriele Pranger

24.04.2022, 1 Treffen: 75,00 €

Zwischen Partizipationsversprechen und Algorithmenmacht, Vortrag in der Stadtbibliothek Reinbek 25.04.2022, 1 Treffen: 8,00 €

Anmeldung unter
www.vhs-sachsenwald.de
oder telefonisch unter
040/727 50 580

MAI

Bildbearbeitung - schnell & professionell
02. und 03.05.2022, 2 Treffen: 60,00 €

 Junge vhs

Meine Memoclip-Figur

07.05.2022, 1 Treffen: 9,00 €

Bierbrauen
07.05.2022, 1 Treffen: 48,00 €

Moderne Schmuckbuchstaben
07.05.2022, 1 Treffen: 45,00 €

Sicher auftreten - frei vor anderen sprechen
Rhetorik Seminar
07.05.2022, 1 Treffen: 45,00 €

Wanderausstellung BienenReich Schleswig- Holstein

Wo und wie leben Bienen? Welche Unterschiede gibt es zwischen Honig- und Wildbienenarten? Welchen Nutzen haben die Tiere?

Ausstellung vom 21. April bis 31. Mai 2022 in der Stadtbibliothek Reinbek



MAI

Wing-Tsun, Selbstverteidigung
ab 11.05.2022, 8 Treffen: 65,60 €

Jochim Ringelnatz - mit Jürgen Wegscheider
„Ich bin so knallvergnügt erwacht“
im Café The Vintage Reinbek, 13.05.2022
1 Treffen: 13,00 €

Nie mehr sprachlos!
Konstruktives Schlagfertigkeitstraining
14.05.2022, 1 Treffen: 40,50 €

18.05.2022
Tiefbunker Exkursion
Hamburg, 1 Treffen: 12,00 €

Fotografieren statt knipsen
20.05. und 21.05.2022
2 Treffen: 45,00 €

Nähatelier II - Workshop für Fortgeschrittene
20.05. und 21.05.2022
2 Treffen: 72,00 €

Selbsthypnose - was das ist und wie sie wirkt
21.05.2022, 1 Treffen: 30,00 €



JUNI

Ist das noch Wetter oder schon Klima?

Vortrag in der Stadtbibliothek Reinbek
01.06.2022, 1 Treffen: 8,00 €

**Taijiquan -
zertifizierter Präventionskurs**
ab 03.06.2022, 8 Treffen: 72,00 €

Waldbaden
11.06.2022, 1 Treffen 10,50 €

Yoga Walk
12.06.2022, 1 Treffen: 14,90 €

Orientalischer Tanz - Raqs Sharki
ab 15.06.2022, 3 Treffen: 27,00 €

Nähatelier II - Workshop für Fortgeschrittene
17.06. und 18.06.2022
2 Treffen: 72,00 €

BILDUNGSURLAUB - Office 2016
Word, Excel und PowerPoint im Büro
20. - 24.06.2022, 5 Treffen: 240,00 €



Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Aumühle

Entscheidung für Standort ist gefallen

Aumühle – Die Gemeindevertreter haben auf ihrer Sitzung am 24. März eine Entscheidung bezüglich des Standortes für das neue Feuerwehrgerätehaus gefällt: Mit 20 Ja-Stimmen gab es ein klares Votum für die Variante B2. »Somit wird nun die Planung auf dem Grundstück zwischen Bismarckallee und bestehendem, bebauten Gelände durch die Gemeinde Aumühle weiter vorangebracht«, erklärt Joachim Miro, Sprecher der Freiwilligen Feuerwehr. Da sich die Mitglieder der Feuerwehr für diese Variante ausgesprochen hatten, begrüßen sie die Entscheidung. Die weitere Planung für den Neubau wird zusammen mit der Arbeitsgruppe erfolgen.

Stephanie Rutke



FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

Was ist eine Insektenburg?

Nein, natürlich keine Burg im eigentliche Sinne, sondern eine Heimat für Wildbienen und andere Hautflügler. Diese nützlichen, kleinen Tierchen sind unerlässlich für die Bestäubung zahlreicher Bäume, Blumen und Nutzpflanzen und damit auch für die Ernte unserer Früchte. Von den rund 600 Wildbienenarten, von denen ein großer Teil im Boden brütet, ist bundesweit fast die Hälfte gefährdet, denn Umweltgifte und schwindender Lebensraum machen den Populationen zu schaffen. Durch die zunehmende Flächenversiegelung finden sie heute immer weniger Nahrungspflanzen und geeignete Brutplätze.

Zum Erhalt der Insektenvielfalt wurde im Frühjahr 2020 vom Reinbeker Umweltamt auf der Blüh- und Streuobstwiese »Bögewiese« eine »Insektenburg« angelegt. Die Pflege hat die BUND-Ortsgruppe zusammen mit der Klimaschutzinitiative Sachsenwald übernommen.

Die in Richtung Süden ausgerichtete sandige Böschung der Insektenburg bietet den in der Erde brütenden Insekten beste Bedingungen, um ihre Brutröhren hier selbst zu graben, geschützt vor Nässe, Pestiziden und Dünger. Den Nektar und den Pollen für die eigene Versorgung und für ihre Brut finden sie in der benachbarten Blüh- und Streuobstwiese.

Schauen Sie doch auf Ihrem nächsten Spaziergang mal vorbei...

<https://www.bund-stormarn.de/ueberuns/bund-reinbekwentorf/insektenburg-1/>

Kommen Sie auch gern in die Ausstellung »BienenReich«, die vom 20.4. bis zum 28.5. in der Stadtbibliothek zu sehen ist. Zum Auftakt wird der Biologe Norbert Voigt am 19.4. um 19.30 Uhr in der Stadtbibliothek den Vortrag »Insekten in der Stadt« halten. Und am 23.4 gibt es dann, ebenfalls in der Stadtbibliothek, den Aktionstag »Gemeinsam für Natur- und Klimaschutz in Reinbek« für die ganze Familie.

INTERNET: www.bund-stormarn.de

KONTAKTE: BUND-Ortsgruppe Reinbek/Wentorf, Schulstr. 15, Reinbek
E-Mail: reinbek@bund-stormarn.de
Renate Sturm (1. Vors.), ☎ 040-72813241

Aktionstag: Gemeinsam für Natur- und Klimaschutz

Fortsetzung von Seite 1

Thematisch dreht sich an dem Aktionstag viel ums Thema Insekten und Bienen, beispielsweise auch um den Bau von Bienenhotels. Der BUND knüpft mit seinem Angebot an die Wildbienenexposition an, die vom 20. April bis Anfang Juni in der Stadtbibliothek zu sehen sein wird. Renate Sturm vom BUND: »Für den Aktionstag haben wir uns verschiedene Angebote rund um das Thema überlegt und suchen Antworten auf Fragen, wie erlebe ich Natur? Was bedeutet mir Natur? Gemeinsam wollen wir malen, dichten, basteln und voneinander lernen.«

Verschiedene Mitmachaktionen und auch eine Dampfmaschine

stehen für die großen und kleinen Besucher zum Ausprobieren und Anfassen bereit. Für die Kleinsten gibt es jede Stunde eine Kamishibai-Aufführung – ein Erzähltheater zum Thema Bienen. Daneben können auch Beebots, Bodenroboter in Bienenform programmiert und auf die Reise geschickt werden.

Für Jugendliche gestaltet die Stadtbibliothek die Premiere eines *Escape Games* bei dem es darum geht, einen spannenden Kriminalfall auf einem Bio-Bauernhof aufzuklären.

Bei einer Tombola werden zudem Energie-Checks der Verbraucherzentrale und praktische Mehrweg-Kaffeebecher der Stadtverwaltung verlost. Für das leibliche Wohl sorgen Säfte,

selbstgebackene Kuchen und fair gehandelter Kaffee – eine Spende von ONKEL DIETERS NATURKOSTLADEN. Die Stadtbibliothek ist an dem Aktionstag ganz regulär geöffnet. Der Eintritt ist frei.

150.000 € Zuschuss für neues Pfadfinderheim

Unterstützung für die Pfadfinder vom Stamm Sachsenwald

Aumühle – Gute Nachrichten für die Pfadfinder vom Stamm Sachsenwald: Die Gemeindevertreter haben auf ihrer Sitzung am 24. März einstimmig den Beschluss gefasst, den Förderverein des Stammes mit einem einmaligen Investitionszuschuss in Höhe von 150.000 Euro zu unterstützen. Damit rückt der lange geplante Baubeginn endlich ein Stück näher.

Stephanie Rutke

Aktion gegen den Krieg

Reinbek – Das Thema »Krieg in der Ukraine« war Anlass für das gesamte Kollegium mit den 260 Kindern der Schule ausführlich zu diesem Thema zu sprechen. Dabei ging es aber nicht nur um den Krieg, viele Kinder haben davon gar nichts mitbekommen, sondern um die Kinderrechte. Alle Schülerinnen und Schüler haben sich mit den Kinderrechten, die für alle Kinder auf der Welt gelten sollten, beschäftigt.

Nachhaltig Handeln

Einladung zum Bürgerdialog

Wentorf – Nachdem der Bürgerdialog zum Wentorfer Klimaschutzkonzept im Januar leider abgesagt werden musste, wurde jetzt für den 20. April der Nachholtermin angesetzt, digital um 18.30 Uhr. Was hat sich die Gemeinde für den Klimaschutz vorgenommen? Welche Schwerpunkte legt die Politik? Wie können BürgerInnen mitmachen und sich an Klimaschutzprojekten beteiligen? Die Klimaschutzmanagerin Yvonne Hargita stellt das neue Klimaschutzkonzept der Gemeinde vor. Initiativen und Engagierte präsentieren ihre Klimaschutzprojekte für Wentorf.

Mitstreiter und Interessierte sind herzlich willkommen! Mit dabei sind insbesondere der adfc Wentorf, die Klimaschutzinitiative und »Wentorf gestalten«. Der Zoom-Zugangslink kann am 20.4. ab 18.15 Uhr auf der Seite <https://www.wentorf.de/Klimaschutz/> angeklickt werden. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

SCHAPER

lebe. lache. tanze.

Im April starten wieder neue Kurse:

Jugendliche

Grundkurse: Mo., 25.4., 17.45 Uhr;

Di., 26.4., 17.45 Uhr; Do., 28.4., 16.30 Uhr;

Fr., 29.4., 16.30 Uhr sowie alle **Fortschritt- und Medaillenkurse**,

die auf unserer Homepage zu finden sind. Außerdem werden auch wieder die **Übungsdiscos** im Mai und Juni/Juli stattfinden

Ehepaare/Paare

Grundkurse: Sa., 23.4., 15.45 Uhr; Di., 26.4., 19.00 Uhr

Fortschrittkurse: Di., 26.4., 20.30 Uhr; Mi., 27.4., 20.30 Uhr

Weitere Kurse und Infos finden Sie auf unserer Homepage.

Unser Büro ist Mo.-Fr. von 15-19 Uhr für Sie geöffnet.

21465 Reinbek · Bergstraße 8 (Am Rosenplatz)

Tel. 040 728 13 157

www.tanzschuleschaper.de · info@tanzschuleschaper.de



Auto Zentrum Glinde

Öffnungszeiten: Mo. - Do. 7:30 - 18:00 & Fr. 7:30 - 17:00



Täglich HU / AU

Mit Festpreisgarantie bei Reparaturbedarf!

PKW-Wäsche **Kostenlos!**

Am alten Loksuppen 1, 21509 Glinde
Tel. 040 710 088 60 | autozentrum-glinde.de

Edda Fehlhaber sagt »Tschüs«

Gemüsehändlerin verabschiedet sich nach 50 Jahren vom Reinbeker Wochenmarkt

Reinbek – Mehr als 50 Jahre lang hat Edda Fehlhaber ihre Kunden an ihrem Stand auf dem Reinbeker Wochenmarkt begrüßt und ihnen Gemüse und Obst verkauft. Jetzt hat die Händlerin endgültig »Tschüs« gesagt.

Mehr als fünf Jahrzehnte lang war der Reinbeker Wochenmarkt am Täbyplatz der Arbeitsplatz von Edda Fehlhaber. Am 26. März stand sie zum letzten Mal mit ihrer Tochter Yvonne Fehlhaber hinter ihrem Gemüsestand. Ob Sommer oder Winter, Hitze, Regen oder Schnee – Edda Fehlhaber war zuverlässig für ihre vielen Kunden da mit frischem Gemüse aus Bardowick.

Ihre Stammkunden wussten das sehr zu schätzen. Besonders der küchenfertige Rosenkohl war ein Renner – wo gibt es so etwas sonst noch? »Meine Mutter hat den Rosenkohl immer am Tag vor dem Markttag geputzt, stundenlang«, erinnert sich Tochter Yvonne.

»Ich habe schon als Kind mit dem Job angefangen und hatte immer Spaß bei der Arbeit«, erzählt die 69-jährige. Stammkunden konnten ohne Einkaufszettel kommen, denn Edda und Yvonne Fehlhaber wussten genau, was sie gerne kaufen. Wenn es hieß: »Vier Bardowicker bitte, nur die besten« waren Mohrrüben gemeint. Für ein älteres Ehepaar sollten es in der Spargelzeit immer genau 15 Stangen Spargel sein und ein Kunde wollte unbedingt das Gemüse in einer grünen Tüte verpackt haben.

Im vergangenen Jahr am 18. Dezember wurde Edda Fehlhaber unfreiwillig ausgebremst: Nach einem Sturz morgens auf dem Markt wurde sie mit dreifach gebrochener Schulter ins Krankenhaus eingeliefert. Bis heute ist sie noch nicht wieder ganz auf den Beinen.

Nach dem Unfall war endgültig klar, dass es mit der schweren Arbeit auf dem Markt nicht weiter gehen konnte. Denn auch wenn dieser Job viel Spaß macht: Es ist harte Arbeit. Zusammen mit ihrer Tochter Yvonne hat Edda Fehlhaber an jedem Markttag ihren Stand aufgebaut und Kiste für Kiste vom LKW getragen. »Seit mein Vater vor 24 Jahren verstorben ist, habe ich mit meiner Mutter zusammen gearbeitet«, erzählt ihre Tochter Yvonne, von Beruf Arzthelferin. Ihre Brüder Christoph und Thomas haben ebenfalls mit angepackt.

Jeden Mittwoch und Sonnabend hieß es für das Mutter-Tochter-Duo früh aufstehen. Um vier Uhr hat der Wecker geklingelt, um fünf Uhr ging es los von Bardowick nach Reinbek. Den ersten Kaffee gab es für Edda Fehlhaber im Auto. Dann wurde der Marktstand zwei

FOTO: STEFANIE RUTKE



Gut gelaunt haben sich Edda Fehlhaber (69) und ihre Tochter Yvonne Fehlhaber (42) endgültig von ihren Kunden auf dem Wochenmarkt am Täbyplatz verabschiedet.

Stunden lang aufgebaut und von 8 bis 13 Uhr Gemüse und Obst verkauft.

»Die Zusammenarbeit mit den Kollegen hier war toll«, freut sich Tochter Yvonne. Wenn die beiden Frauen mal ein technisches Problem hatten, kam schnell Hilfe. Auf dem Markt haben sich Freundschaften zwischen den Händlern entwickelt.

Zum Abschied gab am letzten Markt-Sonnabend selbstgebackenen Kuchen für Kunden und Kollegen und Blumen und Geschenke für die Markthändlerin.

Inzwischen sieht der Tag von Edda Fehlhaber anders aus: »Ich habe mich schon daran gewöhnt, jetzt länger zu schlafen«, erzählt sie. Zunächst will sie wieder ganz gesund werden und erst einmal alles sacken lassen. Als Rentnerin hat sie Zeit für eine Runde Rummikub, ihre Haustiere oder den Schützenverein. »Vielleicht arbeite ich aber auch noch ein bisschen weiter und binde Petersilie für den Markt«, verrät sie mit einem Lächeln. Ganz ohne Gemüse geht es nicht.

Stephanie Rutke

Rechtsberatung rund um Ihre Immobilie?

Dafür gibt es jemanden!

Haus & Grund Reinbek

jeden 1. Donnerstag im Monat von 10.00-12.00 Uhr berät Rechtsanwalt Jan-Flemming Nilges vom Landesverband unsere Mitglieder in den Räumen von

Margrit Hein Immobilien GmbH

Störmer Weg 16, Reinbek

T 040- 722 145 6

Um Anmeldung wird gebeten!

Für alle Fragen rund um Ihre Mitgliedschaft außerhalb der Rechtsberatung wenden Sie sich bitte an:

Volker Dahms e.K.

Hamburger Str. 4-8, Reinbek, T 040- 730 938 57

PROVINZIAL

Ein Kooperationspartner von
Haus & Grund



Haus & Grund®
Eigentum. Schutz. Gemeinschaft.

TSV GLINDE informiert

Am Sportplatz 98a · 21509 Glinde

Tel. 710 7215 · Fax 710 4441

eMail: info@tsv-glinde.de

Internet: www.tsv-glinde.de



Angebote der TSA des TSV Glinde

34. Norddeutsches Seniorenwochenende

Unser Turnierhighlight am 9./10. April. Alle Informationen finden Sie unter www.tanzsport-glinde.de/infos-veranstaltungen/turniere-veranstaltungen/

Breitensportwettbewerbe um Gliner Mai-Pokale am 15.5.

Unbedingt vormerken: Die TSA des TSV Glinde bittet zum Tanz um die Mai-Pokale mit Wettbewerben für alle Altersklassen. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.tanzsport-glinde.de

Tanzkreis auf Zeit für Anfänger

Vom 20.4. bis zum 8.6. findet ein neuer Tanzkreis auf Zeit bei Manuela Plagemann statt. Dieser Tanzkreis ist besonders geeignet für Anfänger und alle Paare, die bereits getanzt haben, aber vieles inzwischen vergessen haben. Ob Langsamer Walzer, Tango, Rumba, Discofox oder Jive, frischen Sie Ihre Tanzkenntnisse wieder auf und fühlen Sie sich anschließend auf jeder Tanzveranstaltung sicher. Der Tanzkreis findet jeden Mittwoch ab dem 20.4. an 8 Abenden immer von 21.15 bis 22.15 Uhr statt. Der Beitrag pro Person beträgt € 48,-. Dieser ist am ersten Unterrichtsabend in bar zu entrichten. Für Rückfragen bzw. Anmeldungen: manuela.plagemann@gmx.de

12. HIPHOP - Basic-Gruppe

Es gibt eine weitere und damit unsere 12. Hiphop-Basic-Gruppe – immer montags von 16.30 bis 17.30 Uhr für 6-10jährige. Emilia zeigt Euch zunächst Basic-Schritte, mit denen man die Grundlagen des HipHop-Tanzens kennenlernt. Danach folgen Choreografien und freies Tanzen zur Musik.

Freestyle-Dance

Eine Menge Tanzspaß für Mädchen und Jungs von etwa 6 bis 10 Jahren gibt es jeden Mittwoch von 15.30 bis 16.30 Uhr im Kurs Freestyle-Dance bei uns im Tanz-Centrum mit Emilia. Hier könnt Ihr Eure Energie rauslassen und Euch frei zur Musik bewegen. Emilia zeigt Euch Schritte und Bewegungen, es gibt Aufgaben, bei denen Ihr selbst etwas erarbeiten und kreativ werden könnt – garantiert habt Ihr viel Spaß dabei.

Comtemporary-Dance

In dem Kurs Comtemporary-Dance für junge Leute zwischen ca. 12 - 16 Jahren bringt Euch Emilia das zeitgenössische Tanzen bei, dann folgen Dehnübungen und Choreografien, um sich zu schöner und langsamer Musik zu bewegen. Seid dabei...immer am Mittwoch von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr. Lernt Emilia gern einmal kennen und macht 2x probeweise mit (kostenlos).

Tanzspaß für Kinder

...immer montags mit Joelle im TanzCentrum: 15 bis 15.45 Uhr für 3 bis 4jährige; 15.45 bis 16.45 Uhr für 4 bis 5jährige; 16.45 bis 17.45 Uhr ab ca. 6 Jahre aufwärts Einfach hingehen und gleich 2-mal probeweise mit-tanzen! Joelle freut sich auf viele neue Mädchen und Jungs, die ebenso wie sie eine Menge Spaß am kreativen Tanzen haben wollen und das nach toller Musik.

TSV Glinde von 1930 e.V. - Tanzsportabteilung

- eine der besten Adressen, wenn man gut tanzen möchte!

www.tanzsport-glinde.de

Telefon: 040-7104933

Endlich wieder in den Mai tanzen!



Schönningstedt – Am Sonnabend, 30. April, veranstaltet die Firma »Aktuell Veranstaltung« aus Wentorf auf dem Festplatz EKZ Schönningstedt, Sachsenwaldstraße 20, einen »Tanz in den Mai«. In einem großen Festzelt sorgt ab 19 Uhr DJ Kai Uwe für gute Laune mit Musik für Jung und Alt – endlich wieder ausgelassen feiern und den Frühling begrüßen.

Der Eintritt beträgt € 10,-.

Neuentdeckungen vom Büchermarkt

Frühling in der Buchhandlung von Gellhorn

Reinbek – Auch in diesen Tagen gibt es neue tolle Bilderbücher, Frühlingsgefühle in Romanform, Krimis, die alles vergessen lassen, Sachbücher für einen anderen Blick auf die Welt ...

Nur: Corona begleitet uns weiterhin – und so erscheinen die Neuentdeckungen des Teams der Buchhandlung VON GELLHORN wieder nur in Papierform.

Die sehr aktuelle Liste (einige Titel gibt es erst in der Woche vor Ostern) liegt ab sofort aus in der BUCHHANDLUNG VON GELLHORN, Am Ladenzentrum 5 – kostenlos zum Mitnehmen.



»Skin Secret & Beauty« in Reinbek

Das Fachstudio für Kosmetik und Permanent Make-Up

Reinbek – Die gebürtige Ukrainerin Tatiana Ulanova ist geprüfte Kosmetikerin sowie zertifizierte Pigmentistin und Inhaberin des Fachstudios »Skin Secret & Beauty« im Schmiedesberg 13 in Reinbek. In ihrem Studio sorgt sie unter anderem für einen ausdrucksvollen Blick, betont attraktive Augenbrauen, schöne volle Lippen. Permanent Make-Up ist eine Technik, die einen dauerhaften, natürlichen Make-Up Effekt erzeugt.

Beim Pigmentieren werden Farben mit einer feinen Nadel in die obere Dermis eingebracht.

FOTO: PRIVAT



»Aber bitte haben Sie keine Angst! Die Behandlung ist absolut sicher und schmerzfrei und das Ergebnis übertrifft alle Ihre Erwartungen«, erklärt Tatiana. Im Gesicht pigmentiert man in der Regel Augenbrauen, Lidstrich oder Lippen. Ziel ist es, eine allgemeine Harmonie herzustellen, um das Aussehen attraktiver zu machen.

Die Motive der Kundinnen können dabei variieren. Dem einen geht es um die Korrekturen von Asymmetrien. Andere möchten Form und Schwung definieren oder einzelne Partien betonen. Wieder andere entscheiden sich für Permanent Make-Up, um im Alter nach dem Verlust der Körperhaare gesünder und vitaler auszusehen.

»Was auch wichtig ist, Sie sparen nicht nur täglich Zeit und Mühe, sondern haben über ein paar Jahren hinweg ein exaktes, frisches und gepflegtes Aussehen«, sagt Tatiana. Permanent Make-up verläuft und verschmiert nicht, es sitzt perfekt 24 Stunden am Tag, ob direkt beim Aufwachen, nach durchtanzter Nacht oder nach drei Stunden Sport.

Neben den Permanent Make-Up Behandlungen bietet »Skin Secret & Beauty« ausgewählte ästhetisch-kosmetische Behandlungen, die das Hautbild verfeinern und optisch verjüngen.

Für eine persönliche Beratung oder ein Kennenlernen steht Tatiana Ulanova gern zur Verfügung. Kontakt unter ☎ 0172-4000443. Mehr Infos unter www.skin-secret-beauty.de

Samstag, 30. April 2022 ab 19 Uhr
Im großen Festzelt
auf dem Festplatz in Reinbek
 EKZ Schönningstedt, Sachsenwaldstr. 20
Für Stimmung sorgt
DJ Kai Uwe
Eintritt: 10 Euro

Aktuell Veranstaltungen • Jägerstieg 5 • 21465 Wentorf • Telefon: 040 – 31 40 71

KLEMPNERTECHNIK MUNDT e.K.
 DACHDECKEREI | BEDACHUNGEN | BAUKLEMPNEREI

Unser Rundum-Service für Aufbau, Erneuerung und Instandhaltung Ihres Daches:

- Dacheindeckung
- Flachdach
- Steildach
- Dachflächenfenster
- Gauben
- Dachsanierung

Im Bereich Bauklempnerei bieten wir fachgerechte Lösungen in höchster Qualität.

- Metallbedachung
- Fassadenbekleidung
- Dachrinnen
- Schornsteinsanierung
- Gaubensanierung
- Balkonsanierung

Klempnertechnik Mundt e.K. | Inh. Hans Peter Mundt
 Brookkehre 57 | 21029 Hamburg
 Tel.: 040 726 999 86 | www.klempnertechnik-hamburg.de

Elektrobau Henry Kaulfuß GmbH

Wir sind Ihr Partner für

- Elektroinstallationen • E-Mobilität
- Krantechnische Dienste

Fon 040 - 728 169 - 0 • Fax: 040 - 728 169 - 21
 Scholtzstr. 8 • 21465 Reinbek • www.kaulfuss-elektrobau.de

www.derReinbeker.de

IMPRESSUM: DER REINBEKER erscheint 2 x monatlich und wird kostenlos verteilt an die Haushalte in Reinbek, Wentorf, Aumühle, Wohltorf. Verlag und Anzeigenverwaltung: SANDTNER WERBUNG GBR, Jahnstraße 18, 21465 Reinbek, ☎ 040-72730-117; Fax: -118; Internet: www.derReinbeker.de; eMail: redaktion@derReinbeker.de; Satz: SANDTNER WERBUNG GBR; Prima Rotationsdruck Nord GmbH & Co. KG, Wölzower Weg 14a, 19243 Wittenburg, ☎ (038852) 2323 5023. Für den Inhalt verantwortlich: Hartmuth Sandtner; verantwortlich für die STADTINFORMATION der Stadt Reinbek: Der Bürgermeister. Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlages. Anzeigenentwürfe der SANDTNER WERBUNG GBR sind urheberrechtlich geschützt. Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 45 vom 1.1.2022. Auflage: 21.700 Exemplare

Sonne, Wasser, Wind und Regen!

DER PERFEKTE SCHUTZ FÜR DACHWOHNÄUßER

Egal, wie das Wetter ist! Bei uns sind Sie gut beraten!
Beratung • Planung • Ausführung

Wir sind aufgenommener Handwerksbetrieb im aktuellen Errichternachweis »Mechanische Sicherungseinrichtungen« der Landespolizei Schleswig-Holstein.
 Einbruchsschadenbeseitigung • Reparaturen

Lichtschachtabdeckungen LSA 2000
 Lüftungsgitter

Schutz vor: Einbruch, Schmutz, Überschwemmung
Kasematte als Vorratsraum nutzbar

TISCHLEREI FISCHER
 seit 1930 Inhaber Björn Elfert
Telefon 040 - 711 14 44
Fax 040 - 710 53 94
 Ständiger Notdienst
www.tischlerei-glinde.de

Das Heißmangel-Team
 Christa Klein

Reinbeker Weg 22, Wentorf
 Tel. Nr. 040 / 720 62 10

Geöffnet: Mo. bis Do. 8 – 12 Uhr



SO KLINGT DAS PARADIES!

Phonak Audéo Paradise

Entdecken Sie das Wunder der Klänge:
Phonak Paradise, der neue Maßstab für
unvergleichbare Klangqualität.

- Frischer natürlicher Klang
- Brillantes Sprachverstehen mit einzigartiger Sprachsteuerung
- Personalisierte Störgeräuschunterdrückung
- Wahlweise mit modernster Akku-Technik

Phonak Audéo™
Paradise

PHONAK



**JETZT
ANRUFEN
UND EINEN
TERMIN VEREIN-
BAREN!**



Akku-Ladestation

TV-Connector

- 1 Bis zum 30. April anmelden
- 2 Phonak Paradise bis zu 4 Wochen kostenlos und unverbindlich testen und vergleichen
- 3 + Akku-Ladestation oder TV-Connector inklusive** erhalten.



„Hören ist
Vertrauenssache“

Felix Schmelzer



ZUR TERMINVERGABE:
Reinbek · Glinde · Barsbüttel

☎ 040 - 71 14 15 89

🌐 schmelzer-hoersysteme.de

DIE SCHMELZER GARANTIE*

- ★ 4 Jahre Garantie
- ★ 3 Jahre 50% Verlustschutz
- ★ Bestpreis-Garantie

* Beim Kauf eines Hörgerätes seit dem 01.01.2018 erhalten Sie die Schmelzer Garantie. Diese beinhaltet vier Jahre Garantie, auf OPTIMUS HEARING Hörsysteme 5 Jahre Garantie und auf Im-Ohr Hörsysteme 2 Jahre Garantie, sowie drei Jahre 50% Verlustschutz für alle Hörsysteme. Das heißt, dass Sie bei Verlust eines Hörgerätes in den ersten drei Jahren nach Kaufabschluss nur 50% Ihres privaten Eigenanteils bezahlen.

** Anmeldefrist ist bis zum 30. April und gültig bis zum 31. Juli 2022, in allen Fachgeschäften von Schmelzer Hörsysteme. Bei Kaufabschluss bekommt der Kunde eine Akku-Ladestation oder einen TV-Connector inklusive.

Schmelzer Hörsysteme GmbH in Glinde und Barsbüttel und Schmelzer Hörsysteme in Reinbek GmbH, werben gemeinschaftlich.

»Viva Seniores« im Schloss Reinbek

Am Wochenende 23. & 24. April gibt es ein vielseitig-informatives Programm

Reinbek – Das wird nicht nur viele Senioren freuen: Am Sonnabend, 23. April, und Sonntag, 24. April, locken jeweils von 11 bis 17 Uhr 35 Aussteller und zahlreiche Fachvorträge der Messe »Viva Seniores« ins Reinbeker Schloss.

Das Organisationskleeblatt Anke Conradi und Susann Pötter mit Kurt Martens und Rolf Loose hat wieder ein umfangreiches Angebot auf die Beine gestellt. Im Schlosshof wird sich unter anderem die Freiwillige Feuerwehr präsentieren. »Das ist auch für die Enkelkinder interessant«, weiß Kurt Martens. Nicht nur im Erdgeschoss des Schlosses werden die Stände zu finden sein, sondern auch vor dem Schloss unter den Arkaden. Dabei zeigt das Angebot vom Ambulanten Hospizdienst über Fahrradschule und Gardinenfrau Tanja Lange



Kurt Martens, Anke Conradi, Susann Pötter und Rolf Loose organisieren die Messe »Viva Seniores« mit 35 Ausstellern am 23. und 24. April im Schloss Reinbek.

sowie Schmelzer Hörsysteme bis hin zur TSV Reinbek und der Wicherngemeinschaft eine vielseitige seniorenaffine Bandbreite. Neu dabei sind unter anderem der Computer-Service Grohn aus Wentorf und die Firma h+g Badkonzept aus Reinbek.

Besonderes Highlight wird für viele Besucher wieder das Vortragsforum im Festsaal sein. Start ist am **Sonnabend** um 11.30 Uhr, dann erläutert Angela Lehnert von DIE PERSPEKTIVE GMBH die so genannte 24-Stunden-Betreuung aus Osteuropa: »Zuhause würdevoll alt werden«. Weitere vier Fachvorträge folgen: Um 12.45 Uhr informiert RA Reenke Buhr über »Rechtliche Vorsorge, Testamente und andere letztwillige Verfügungen«. Ab 13.45 Uhr geht es mit Bastian Blau von BLAU HÖRGERÄTE um »Das weltweit erste voll ausgestattete Hörgerät mit drittem Mikrofon im Gehörgang«. 14.45 Uhr heißt das Thema »Tagespflege und Demenzerkrankungen«, worüber Sophie Glässer von der Südstormarner Vereinigung für Sozialarbeit informiert. Den Abschluss der Vortragsreihe am Sonnabend macht Dipl. Päd. Silke Steinke von der Lokalen Allianz Stormarn. Dabei geht es um Antwort auf die Frage »Demenz was nun?« und Unterstützungsmöglichkeiten im Kreis Stormarn.

Am Sonntag informiert Björn-Ole Wolschläger von der SVS Reinbek um 11.30 Uhr über »Möglichkeiten der ambulanten Versorgung in der Häuslichkeit«. Um 12.45 Uhr referiert Tino Sdunek von der Polizei Stormarn, unterstützt von der Tischlerei W. Schmidt & Sohn, über die Frage »Wie schütze ich mich vor Einbrechern?« Mit Bestattermeister Hendrik-C.H. Maier geht es ab 13.45 Uhr um »Sieben Irrtümer beim Thema Bestattungen«. Ab 15 Uhr referiert Rechtsanwalt Dr. Maximilian Sponagel über »Rechtliche Vorsorge – Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht« und ab 16 Uhr informiert Carina Wrage vom

Pflegestützpunkt Kreis Stormarn über »Hilfen im Falle einer Pflegebedürftigkeit«.

Eröffnet wird die Messe von Bürgermeister Björn Warmer, anschließend ist ein Messerundgang mit dem Verwaltungschef geplant.

Die aktuellen Zugangsbedingungen sind zu finden unter www.schloss-reinbek.de

Der Eintritt ist wie immer frei – »damit auch alle kommen können«, so das Organisationsteam.

Christa Möller

Die Perspektive GmbH – eine gute Perspektive für hilfsbedürftige Menschen

Reinbek – Angela Lehnert ist völlig klar, was die Pflege der eigenen Eltern neben der vollen Berufstätigkeit bedeutet. »Wir Töchter möchten es so gut wie möglich machen, stoßen jedoch zeitlich und auch emotional an unsere Grenzen«, sagt sie. Vielen Familien geht es genauso, enge Familienangehörige können nicht angemessen zu Hause ohne Unterstützung versorgt werden.

Deshalb hat Angela Lehnert 2008 eine Vermittlungsagentur in Reinbek gegründet, die seit nunmehr 14 Jahren pflege-unterstützende Haushaltshilfen vermittelt. Die Betreuungskräfte kommen aus Osteuropa und wohnen bei freier Kost und Logis im Seniorenhaushalt. Haushaltsführung, Einkaufen, gemeinsame Aktivitäten, Förderung der Mobilität und Hilfe im Badezimmer: all das leisten die Betreuungskräfte. Wenn Pflege erforderlich ist, auch in Zusammenarbeit mit ambulanten Pflegediensten.

Ursprünglich hat Angela Lehnert französische Literatur des 19. Jahrhunderts in Paris studiert und ein Studium zur Europasekretärin absolviert. Nach 21jähriger Berufserfahrung als Assistentin der Geschäftsleitung in einem großen internationalen Konzern hat sie ihre eigene Firma DIE PERSPEKTIVE gegründet und bietet mit ihrem Team »eine gute Perspektive für würdevolles Altwerden zu Hause«, so Angela Lehnert.

Die Stiftung Warentest beurteilt diese Vermittlungsagentur als eine der besten bundesweit.



... UND WER SORGT FÜR IHRE MUTTER?

Kostenloser Vortrag 23.04.2022, 11.30 h
„Viva Seniores“, Schloss Reinbek

DIE PERSPEKTIVE vermittelt seit 14 Jahren Betreuungskräfte mit guten Deutschkenntnissen.

Gute Bewertung durch Stiftung Warentest.

Telefon: 040 7975032-0
info@wuerdevoll-alt-werden.de
www.wuerdevoll-alt-werden.de

Die Perspektive GmbH
 Bismarckstraße 10
 21465 Reinbek

Mittagessen liefern lassen!

Regionale Küche, täglich frisch aus dem Topf!

Lassen Sie sich 1-7 Mal wöchentlich mit einem qualitativ hochwertigen Mittagessen versorgen. Wählen Sie zwischen zwei Gerichten, geliefert auf Porzellangeschirr.

Es kocht für Sie das erfahrene Küchenteam in der hauseigenen Küche unserer Seniorenwohnanlage HAUS BILLTAL.

Essen Sie

- gesund
- abwechslungsreich
- ausgewogen

und essen Sie mit Genuss!

Wir kochen „gut bürgerlich“, so wie Sie es kennen!

Fordern Sie unverbindlich unsere Preisliste und Speisepläne an!

Wichern-Gemeinschaft Reinbek e.V.
 Billtal 10, 21521 Wohltorf
 Küchenleiterin Marion Masch
 Mail: billtal@wichern-reinbek.de
 Tel: 04104/ 97 61 – 14
 oder im Internet unter: www.wichern-reinbek.de

Liebevolle Betreuung aus Osteuropa

Reinbek – Laut Stiftung Warentest gehört DIE PERSPEKTIVE zu den besten Vermittlungsagenturen bundesweit. »Die meisten Menschen möchten zu Hause gepflegt werden«, bestätigt Angela Lehnert von der Geschäftsführung. Das kann nicht jede Familie leisten. Deshalb sucht sie mit ihrem Team in Reinbek anhand einer detaillierten Bedarfsanalyse passendes Personal für jeden Seniorenhaushalt.

»Unser Erfolg basiert auf 14jähriger Erfahrung und einem gut ausgebauten Netzwerk«, freut sich Angela Lehnert. »Außerdem pflegen wir engen Kontakt sowohl zu unseren Kunden als auch zu Kooperationspartnern in Osteuropa.« Aus einer anfänglich benötigten GesellschafterIn kann die Betreuung in späteren Jahren durchaus intensiver werden. »DIE PERSPEKTIVE findet immer individuelle Lösungen«, so Lehnert.

Meist wechseln sich die BetreuerInnen alle 2 Monate ab, so dass die Senioren lückenlos gut versorgt sind. Auch längere

FOTO: DIE PERSPEKTIVE GMBH



Einsätze sind möglich. »Die BetreuerInnen sind fest angestellt«, erläutert Angela Lehnert, »sprechen angemessen Deutsch, verfügen über schriftliche Referenzen und können sich gut verständigen.«

DIE PERSPEKTIVE ist Mitglied im Verband häusliche Betreuung und Pflege eV.

Interessenten sind eingeladen zum kostenlosen Vortrag auf der

Messe *Viva Seniores* am 23. April, 11.30 Uhr, im Schloss Reinbek.

Kontakt: DIE PERSPEKTIVE GMBH, Bismarckstraße 10, 21465 Reinbek, ☎ 040-7975032-0, www.wuerdevoll-alt-werden.de

Sanitärtechnik
Gasheizung
Ölheizung
Heizung
Wartung
Notdienst
an 365 Tagen
Bedachung

Frank DENZINGER
Klempner-,
Installateurmeister
und Heizungsbaubetrieb

*Frühzeitig
modernisieren
und langfristig
sparen!*

Am Knick 6
22113 Oststeinbek
Tel. 0 40 - 678 33 38
Reinbek 0 40 - 722 66 06
service@frankdenzinger.com - www.frankdenzinger.de

VELUX Fenster & Solar

Ihr Bad- und Heizungsspezialist

Besuchen Sie unsere Badausstellung! Wir beraten Sie gerne.

DIE PERSPEKTIVE

Würdevoll alt werden

Die Perspektive GmbH gehört laut Stiftung Warentest zu den besten Vermittlungsagenturen für sog. 24-h-Betreuerkräfte bundesweit. Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams eine erfahrene

Kundenbetreuerin (m/w/d)

Mini- oder Midijob, etwa 10-15 Std./Woche
Arbeitszeit flexibel

Sie haben eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung, können 10-Finger-Blindschreiben und gut mit Outlook umgehen, sind eloquent am Telefon und haben Freude am Umgang mit Kunden?

Dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung, gerne per E-Mail an:

Die Perspektive GmbH · Angela Lehnert
Bismarckstraße 10 · 21465 Reinbek
gf@wuerdevoll-alt-werden.de (vertraulich für Bewerbungen)
www.wuerdevoll-alt-werden.de

STRESSFREIES UMZIEHEN IM ALTER!



JAN BODE
UMZUG · TRANSPORT · LOGISTIK

Röntgenstr. 27-29 · 21465 Reinbek · 040 797 50 500
www.bodespedition.de

**HAMBURGS
BESTER
LOGISTIKER**

Hamburger Abendblatt

Platz 1

www.abendblatt.de/beste
436 Unternehmen
im Test 11/2020

Fit in den Frühling

Gesundheitstraining

in einer kleinen Gruppe von Frauen hat wieder Plätze frei!
Training von Kopf bis zu den Füßen, ein Mix aus meiner langjährigen Erfahrung als Physiotherapeutin, Yogatherapeutin und Kursleiterin u.a. für Faszien-Training.

Donnerstags von 9 bis 10 Uhr im SC Wentorf

Info: Ute Kording Gagern,
Tel. 0170-732 2571 · www.gesundheitstraining-Hamburg

Klimaziele erfordern schnelleres Handeln

Klimaschutzinitiative fordert Umstellung der gemeindeeigenen Liegenschaften auf erneuerbare Energien

Reinbek – Gerade in den aktuellen Zeiten würde zu sehen sein, wie abhängig die Deutschen von fossilen Energien sind. Die Umstellung auf erneuerbare Energien müsse mehr Tempo aufnehmen. Auch bei Zukäufen aus anderen Ländern dürfe es sich nur um erneuerbare Energien handeln. »Wer jetzt Solarstrom nutzt und ein E-Auto fährt hat es leichter«, so Jürgen Rieger, Mitglied des Sprecher-teams der KLIMASCHUTZINITIATIVE SACHSENWALD. Es sei an der Zeit, Energie und dadurch Kosten zu sparen. Die Vertreter der Initiative wünschen sich, dass die Menschen mehr auf das Fahrrad umsteigen. Dafür brauche es die Velorouten, aber ebenso müsse der öffentliche Personennahverkehr attraktiver werden. Auch das E-Werk würden sie gern in die Pflicht nehmen, nur noch erneuerbare Energien anzubieten.

Klimaschutz finge bei jedem einzelnen an: Einsatz von Ökostrom, Einschränkung des Autoverkehrs, klimafreundlicher Konsum und vor allem keine Flugreisen und Kreuzfahrten. Jürgen Rieger und Rolf Eichhorst, ebenso Mitglied des Sprecher-teams der KLIMASCHUTZINITIATIVE wiederholen ihren Wunsch, dass die Stadt Zeichen setzen solle. Sie fordern nach wie vor die konsequente Umstellung der gemeindeeigenen Liegenschaften auf erneuerbare Energien, um den CO₂-Ausstoß zu verringern. Bereits im letzten Jahr erläuterte Bürgermeister Björn Warmer dazu, dass sich nicht jedes Gebäude für Solarpanel eigne. Die Klimaschutzinitiative bemängelt, dass zu wenig verbindlich miteinander gesprochen würde. Sie wünschen sich einen runden Tisch, den sie nun

anstoßen wollen. »Die Klimapolitik ist bei der Politik noch nicht angekommen«, so der Eindruck von Rolf Eichhorst. »Das Klima reagiert nicht auf Versprechen«, ist auf ihrer Webseite zu lesen.

Das Deutschland sein Klimaziel für das Jahr 2020 erreicht hat, ist im Wesentlichen in der Corona-Pandemie begründet. Eingeschränkter Flugverkehr, weniger Autos auf den Straßen und Reduktion der Emissionen durch die Industrie machten einen Rückgang der Treibhausemissionen von 8,7 Prozent im Vergleich zum Vorjahr möglich. Doch viele Experten befürchteten, dass dies nur von kurzer Dauer sei. Auch Jürgen Rieger befürchtete bereits vor einem Jahr: »Es wird alles wieder losgehen.« Und er scheint recht zu behalten.

Rieger bemängelt, dass die Weichen nicht gestellt wurden, die Emissionen weiter nach unten zu bringen. Wetterextreme werden die Folge sein, die Menschen, Tiere und Pflanzen in ihrem Lebensraum bedrohen würden. Doch einen kleinen Funken Hoffnung tragen die Klimaschützer noch in sich. Man könne jedoch nicht immer warten, bis andere Krisen vorbei



Jürgen Rieger und Rolf Eichhorst wünschen sich von der Stadt mehr Verbindlichkeit in Sachen Klimaschutz

sein, gehandelt werden müsse jetzt. Das Ziel für das Jahr 2030 die Erderwärmung auf 1,5 Grad zu begrenzen, scheint nur noch mit großem Einsatz erreichbar zu sein. »Deutschland wird seine Klimaziele ohne zusätzliche Anstrengungen sowohl für das Jahr 2030 wie auch für 2040 deutlich verfehlen«. Zu diesem Schluss kommt der Projektionsbericht 2021 des Bundesumweltministeriums.

Jürgen Rieger und Rolf Eichhorst

wollen mit den Bürgern intensiver ins Gespräch kommen. Am 2. April stehen Rieger und Eichhorst auf dem Täbyplatz. Und auch mit der Stadt gibt es ein gemeinsames Projekt: Am 23. April findet in der Stadtbibliothek Reinbek, Hamburger Straße 4-8, von 10 bis 14 Uhr ein Aktionstag »Gemeinsam für Natur- und Klimaschutz in Reinbek statt, an dem auch der BUND und die Volkshochschule beteiligt sind.

Imke Kuhlmann

Neuer Glanz für Ihre Badewanne

Innerhalb 1 Tages mit Qualitätsbeschichtungen für Badewannen und Duschtassen

IHRE VORTEILE

- innerhalb 1 Tages
- ohne Staub und Schmutz
- in Ihrer Wunschfarbe
- mit 8 Jahren Garantie!

SCHNELL • SAUBER • PFLEGELEICHT

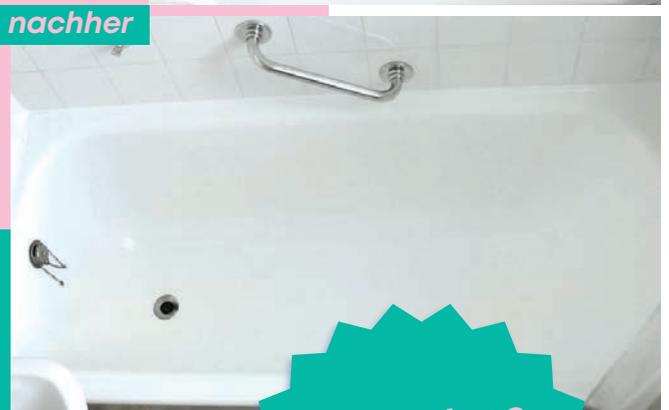


Katrin Haßbargen und Julien Grosjean informieren Sie gerne kostenlos und unverbindlich.

vorher



nachher



Kostenlose Beratung:
040-239 695 265

Traumküchen zu Werkspreisen

Küchen
ganz
persönlich

„Wir machen immer gleich
den besten Preis.“
Stefan Otto, Geschäftsführer

„Wir und unser Team sind
persönlich für Sie da!“
Sandro Leverenz, Geschäftsführer

- geplant
- produziert
- montiert
alles aus einer
Hand!



Ihre neue Küche produziert in Deutschland!

OMT KÜCHEN

ERWARTEN SIE MEHR

- ✓ Eigene Produktionslinie
- ✓ Eigener Fuhrpark
- ✓ Eigene Monteure
- ✓ Beste Beratung
- ✓ Beste Preise
- ✓ Größte Auswahl
- ✓ Schnellste Lieferzeit
- ✓ Service "inklusive"
- ✓ Hauseigene Finanzierung

www.omt-kuechen.de - Tel.: 04104 - 91 89 60

Haupthaus Dassendorf: August-Siemsen-Straße 2, 21521 Dassendorf

VOLKER DAHMS **IHR DIREKTKANDIDAT ZUR LANDTAGSWAHL 2022.**

Liebe Wählerinnen und Wähler im Stormarner Süden und in Wentorf,

ich bewerbe mich zum ersten Mal als Direktkandidat im Wahlkreis Stormarn-Süd um einen Sitz im Landtag des Landes Schleswig-Holstein. Damit Sie mich besser kennen lernen, stelle ich mich Ihnen kurz vor.

Ich bin 1976 in Lübeck geboren und dort aufgewachsen. Gemeinsam mit meiner Frau Daniela und unseren drei Kindern habe ich seit 2007 in Reinbek unser kleines Familiennest eingerichtet. Unser Pudel sorgt neben unseren Kindern dafür, dass es mir an Bewegung nicht mangelt. Als gelernter Bankkaufmann und Versicherungsfachmann führe ich als Unternehmer zwei Versicherungsagenturen in Glinde und Reinbek.

Seit meiner Jugend bin ich an Politik und politischen Entscheidungen interessiert und habe mich daher auf unterschiedliche Weise in den politischen Willensbildungsprozess eingebracht. Dabei hat sich deutlich herauskristallisiert, dass die Grundsätze der Freien Demokraten am überzeugendsten meiner Auffassung von Politik entsprechen.

Inzwischen gestalte ich als Mitglied der Reinbeker FDP-Fraktion seit mehr als fünf Jahren aktiv die hiesige Kommunalpolitik. Dabei bin ich als Stadtverordneter, stellvertretender Vorsitzender im Bauausschuss sowie Mitglied im Finanzausschuss tätig.

Was ist mir wichtig:

Aus der Vielzahl der landespolitischen Themen will ich zwei herausgreifen, die mir besonders am Herzen liegen. Als Vater von drei Kindern ist beste Bildung für mich der Schlüssel zu einer erfolgreichen Zukunft. In den Zeiten der Pandemie haben Schulkinder starke Einschränkungen auf sich nehmen müssen, es gibt leider zahlreiche Lerndefizite. Ich werde mich dafür engagieren, dass die personelle Ausstattung unserer Schulen mit Lehrkräften und in der Schulsozialarbeit weiter verbessert wird. Die Schulsozialarbeit darf nicht von der finanziellen Lage der Kommune abhängen, Bund und Land sollten hier verstärkt Verantwortung übernehmen.

Bei gleichzeitiger Stärkung der ländlichen Räume in unserem Land setze ich mich dafür ein, dass die an Hamburg angrenzenden Gebiete durch eine moderate Siedlungsentwicklung ihren Charakter bewahren. Zur intelligenten Nutzung des Wohnungsbestandes in den bereits vorhandenen Wohngebieten gibt es aus meiner Sicht keine Alternative. Aus diesem Grund bitte ich Sie an dieser Stelle, beim Bürgerentscheid Holzvogtland mit „Ja“ für den Erhalt des Holzvogtlandes zu stimmen.

Impressum:

Volker Dahms
FDP Reinbek
Langenhege 4b
21465 Reinbek
www.fdp-sh.de

Volker Dahms online:
dahms@fdp-reinbek.de
[https://volker-dahms.wahl.
freiedemokraten.de](https://volker-dahms.wahl.freiedemokraten.de)



Landtagswahl und Bürgerentscheid – Briefwahlunterlagen können beantragt werden

Reinbek – Am 8. Mai finden die Schleswig-Holsteinischen Landtagswahlen statt. Gleichzeitig wird in Reinbek auch über den Bürgerentscheid »Erhaltet das Holzvogtland« abgestimmt. Ab sofort können die wahl- und abstimmungsberechtigten Reinbeker ihre Unterlagen für die Briefwahl und die Briefabstimmung beim Wahlbüro beantragen. Wahlberechtigt sind alle deutschen Staatsbürger, die das 16. Lebensjahr vollendet haben und seit mindestens sechs Wochen in Reinbek leben. Über den Bürgerentscheid abstimmen können alle EU-Bürger, die mindestens 16 Jahre alt sind und ebenfalls seit mindestens sechs Wochen in Reinbek leben.

Die Beantragung der Wahl- und Abstimmungsunterlagen ist auf vielen Wegen möglich: Entweder über den QR-Code auf der Wahlbeziehungsweise Abstimmungsbenachrichtigung, die alle Wahlberechtigten kostenfrei per Post erhalten. Oder per Online-Formular über diesen Link: www.wahlschein.de/IWS/start.do

Schriftlich kann die Briefwahl/Briefabstimmung mit dem Antrag auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung sowie Abstimmungsbenachrichtigung beantragt werden.

Wahl- und Abstimmungsberechtigte können zudem im Wahlbüro im 1. Obergeschoss des Reinbeker Rathauses die Briefwahl/Briefabstimmung beantragen und ihre Stimme abgeben. Dies ist jedoch ausschließlich mit Termin möglich. Termine können über die Online-Terminvergabe, unter ☎ 040-72750363 oder direkt am Terminal im Rathaus vereinbart werden.

Der rote Wahlbrief beziehungsweise der gelbe Abstimmungsbriefumschlag muss spätestens bis zum Wahlsonntag, 8. Mai, 18 Uhr, im Wahlbüro vorliegen. Die Stadt Reinbek empfiehlt, die Wahlbriefe und Abstimmungsbriefe rechtzeitig in den Rathausbriefkasten direkt neben dem Haupteingang des Reinbeker Rathauses einzuwerfen.

Alle Details dazu finden sich auch auf der städtischen Internetseite unter www.reinbek.de/buergerservice-und-politik/wahlen/briefwahl

Fragen beantworten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Wahlbüros unter der eMail-Adresse wahlen@reinbek.de oder telefonisch unter ☎ 040-72750252.

Versiegelung der grünen Wiese – durch Kirchturmpolitik

Wer durch Stormarn fährt, findet am Rand fast jeder Gemeinde auf der grünen Wiese entstandene Neubausiedlungen. Aus Sicht der Umweltbelastung und des Flächenverbrauchs können diese als Krebsgeschwüre einer verfehlten Kommunalpolitik gesehen werden. Baugebiete werden von den Kommunen und aus Sicht der Kommunen ausgewiesen. Es stellt sich die Frage, wie es gelingen kann, zu einer umweltgerechten Siedlungspolitik zu gelangen.

Unser Lebensstil beschränkt sich nicht auf Arbeit und Wohnen. Einkaufen, Schule, Bildung, Hobbys, Sport, Gesundheit, Kultur erfordern Mobilität. Im historisch netzartig gewachsenen ländlichen Raum ist Verkehr regelmäßig motorisierter Individualverkehr (IV). Zwar sind Verbesserungen des Öffentlichen Verkehrs (ÖV) auch in der Fläche eingeführt worden, die dort sehr unterschiedlichen Bewegungswünsche werden aber vom ÖV niemals so befriedigt werden können, dass die Bürger auf das Auto verzichten. Bei allen begrüßenswerten Initiativen, das ist schlicht nicht machbar.

Siedlung und resultierende Verkehrsbewegungen einschließlich Wirtschaftsverkehr müssen zu-

sammen gesehen werden. Wohnort, Betriebe und die übrige Infrastruktur des Lebens sollten an Entwicklungsachsen entlang zusammenrücken. Zwischenliegende Verkehre können verkürzt und zweckmäßig mit öffentlichen Verkehrsmitteln erschlossen werden.

Entwicklungsachsen sind langgestreckte Gebiete, die über Verkehrsverbindungen verfügen oder neu erhalten, welche die Hauptlast der Verkehrsströme linear kanalisieren (Beispiel Vogelfluglinie). In und um Großstädten sind solche Achsenkonzepte mit verdichteter Besiedlung und öffentlicher Verkehrserschließung realisiert. Wohnen, Gewerbe und Infrastruktur in kurzen Relationen nebeneinander angesiedelt führen zu weniger Verkehr. Das entlastet die Bürger und die Natur. Der Effekt wird weiter gesteigert, weil die längsgestreckte Region die Verkehrserschließung erleichtert und der Öffentliche Verkehr stärker zum Zuge kommen kann. Das gilt für den Personen- und den Güterverkehr.

Die Hauptlast für den Binnen- und den Durchgangsverkehr übernehmen Eisenbahn und Autobahn. Mehr Güterverkehr auf die Eisenbahn zu bringen, sollten Staat und Region gemeinsam unterstützen.

Motorisierter Individualverkehr wird weiter erforderlich sein, aber abnehmen. Die Beförderungswünsche der Menschen werden stärker vom schienen- und straßengebundenen öffentlichen Nahverkehr erfüllt. Und auf den ganz kurzen Strecken auch per Fahrrad und zu Fuß.

Die beispielhaft genannte Region zwischen Hamburg und Lübeck zeigt, dass eine die kommunen- und sogar länderübergreifende Planung erforderlich ist. Ein derartiges Einschlagen neuer Wege dürfte unseren Gebietskörperschaften mit ihrer eingübten Zusammenarbeit schwerfallen. Wir alle fühlen uns in der bekannten Umgebung wohl, werden uns aber dennoch an vieles, was bis vor kurzem unglaublich erschien, anpassen müssen. Die Politik sollte das auch – am besten mit gutem Beispiel.

Wenn für Wohnraum und Gewerbeflächen Bedarf da ist, so kann das nicht ignoriert werden. Wenn es aber so angegangen wird, dass das Land ohne Beachtung der Verkehrsbewegungen auf alle Bürgermeister Druck ausübt, Flächen auszuweisen, so ist das der falsche Weg. Wenn die Gemeinden dann grüne Flächen an Investoren freigeben, wird noch eins draufgesetzt. Es kommt nicht darauf an, was für Investoren gut ist, und auch nicht darauf, das alles so weitergeht wie es immer war.

Ein Umdenken ist nicht einfach. Gleichwohl, die Herausforderung ist, unsere Lebensumgebung so anzupassen, dass das Leben der künftigen Generationen nicht vom Klimawandel diktiert wird obwohl sie dann weniger tun können als wir heute.

Norbert Kontry



Inhaber: Martin Schmidt

- Heizung
- Öl- / Gas-Feuerungen
- Klima
- Öl- und Gas-Brennwerttechnik
- Schwimmbad
- Sanitär

Eigener Kundendienst – www.klosz.de

Möllner Landstraße 30 · Reinbek · ☎ 728 15 30

Frühjahrsdeals- Jetzt Aktionsfahrzeuge sichern



Nord-Ostsee Automobile

Lust auf Leistung

SCHLESWIG
HUSUM
NEUMÜNSTER
ITZEHOE
HAMBURG-HARBURG
BAD BELZIG

ECKERNFÖRDE
FLENSBURG
MARNE
HEIDE
HAMBURG-BERGEDORF
SCHWARZENBEK

0 4621 - 420 499 95

hyundai-aktion@nord-ostsee-automobile.de
hyundai.nord-ostsee-automobile.de



Ab 1. April in Flensburg KONA Elektro Jetzt Eröffnungs-Leasingangebot sichern



100 (136) kW (PS) // 1-stufiges Reduktionsgetriebe
Klimaanlage // Bluetooth-Freisprecheinrichtung
beheiztes Multifunktions-Lederlenkrad
Spurhalteassistent // Rückfahrkamera // u.v.m.

Verbrauch: Reichweite innerorts 435 km
Reichweite außerorts 305 km
Stromverbrauch kombiniert 14,3 kWh/100 km
CO₂-Emission kombiniert 0 g/km

Fahrzeugpreis inkl. Überführung und Zulassung	31.750,00 EUR
Einmalige Leasingsonderzahlung	6.000,00 EUR
Laufzeit	48 Monate
Gesamtaufleistung	40.000 km
48 mtl. Raten à	229,66 EUR
Gesamtbetrag	17.023,68 EUR
Effektiver Jahreszins	2,49 %
Gebundener Sollzinssatz p. a.	2,46 %
Leasingrate mtl.:	229,66 EUR

Nord-Ostsee Automobile

Lust auf Leistung



8 JAHRE Garantie*

* Fahrzeuggarantie ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit: Die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für serienmäßiges Car-Audio-Gerät inkl. Navigation bzw. Multimedia sowie für Typ-2-Ladkabel und 2 Jahre für die Bordnetz-Zentrale), 5 Jahren Lackgarantie (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft), 3 kostenlosen Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft, Die 5-jährige Herstellergarantie für das Fahrzeug gilt nur, wenn dieses ursprünglich von einem autorisierten Hyundai Vertragshändler an einen Endkunden verkauft wurde. Zudem 8 Jahre Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannendienst und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft). Ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit greift für den KONA Elektro, IONIQ 5 und IONIQ Elektro im Anschluss an die Hyundai Herstellergarantie zusätzlich die 3-jährige Anschlussgarantie der Real Garant-Versicherung AG (Marie-Curie-Straße 3, 73770 Denkendorf). Die Leistungen der Anschlussgarantie weichen von der Herstellergarantie ab (Details hierzu für den KONA Elektro unter www.hyundai.de/garantiebedingungen), für den IONIQ Elektro unter www.hyundai.de/garantiebedingungen-ioniq5). Garantie für die Hochvolt-Batterie ohne Aufpreis für KONA Elektro & IONIQ 5: 8 Jahre oder bis zu 160.000 km bzw. für IONIQ Elektro bis zu 200.000 km, je nachdem was zuerst eintritt. Für Taxis und Mietwagen gelten generell abweichende Regelungen gemäß den Bedingungen des Garantie- und Servicehefts.

Eigene Räumlichkeiten für die OGS in Wentorf?

Bürgermeister Petersen: » Wenn wir von der politischen Seite immer ein Nein bekommen, dann kommen wir nicht weiter.«

Wentorf – Standortsuche für den Bau einer neuen Kindertagesstätte – das ist ein umstrittenes Thema in Wentorf. Für die Kindertagesstätte *Lütte Lüüd* wird ein Ausweich- beziehungsweise neuer Standort gesucht. Denn die bestehenden Räumlichkeiten neben der Grundschule sollen zugunsten der Offenen Ganztagschule (OGS) erweitert werden. Die Grundschule wird zum neuen Schuljahr sechszügig, dann wird es noch enger für die Schüler. Die Politiker hatten 27 Flächen für einen Kindertagesstätten-Neubau benannt. Baurecht besteht am Spielplatz Petersilienberg, doch die großen Fraktionen lehnen den Standort ab. Für Amandas Garten wird ein B-Plan benötigt, und um den Schulwald zu bebauen, bedarf es der Genehmigung der *Unteren Naturschutzbehörde*. Aber auch die beiden letzteren Flächen sind in der Politik nicht unumstritten. Bürgermeister Dirk Petersen betont, dass die OGS seit Gründung keine eigenen Räumlichkeiten hat. »Wir sitzen auf einem Provisorium.« Das ließe sich ändern, wenn die Kindertagesstätte dauerhaft neue Räumlichkeiten auf der Fläche des Schulwaldes erhielte. Die Untere Forstbehörde habe bereits mündlich ihre Zustimmung zur Waldumwandlung signalisiert.

Für die CDU bedingt die Erweiterung der OGS nicht einen Neubau für die Kindertagesstätte *Lütte Lüüd*, wie die Fraktionsvorsitzende Kristin Thode erklärt. Die Möglichkeiten der Aufstockung des Kitagebäudes für die OGS seien noch immer nicht verwaltungsseitig geklärt. »Einer Abholzung des Schulwaldes für einen Kitaneubau werden wir nicht zustimmen.« Im Planungs- und Umweltausschuss machten Mitarbeiter der Gemeinschaftsschule deutlich, dass der Schulwald einen wichtigen und

FOTO: CHRISTA MÖLLER



Der Schulwald zwischen Grund- und Gemeinschaftsschule ist als möglicher Standort für die Kita *Lütte Lüüd* im Gespräch.

unverzichtbaren Bereich für ihre Schüler darstelle. »Daher werden wir der Nutzung dieses Geländes nicht zustimmen«, erklärt auch Torsten Dreier, Fraktionsvorsitzender von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.

Denkbare Möglichkeit für ein Ausweichquartier wäre aus Sicht seiner Fraktion, zumindest einen Großteil der Gruppen der *Lütte Lüüd* zunächst im Kita-Neubau an der Wache/Sachsenring unterzubringen. Dieser wird laut Verwaltung aber nicht vor Ende 2023 fertiggestellt sein. Petersen betont: »Solange wir keine Fläche für die Ausgliederung der Kindertagesstätte *Lütte Lüüd* für die Bauphase ausweisen, treten wir weiterhin auf der Stelle. Für diese Fläche benötigen wir wie für einen endgültigen Standort Baurecht.«

Für Jens Gehring, Vorsitzender der FRAKTION ZUKUNFT, ist die Idee, den Kita-Würfel an der Grundschule aufzustocken, richtig. »Falsch ist die Idee aber, die Kindertagesstätte nach Aufstockung wieder dort einzuziehen zu lassen. Diese neu zu schaffenden Flächen werden für Schule und OGS dringend benötigt, wollen

wir diese Diskussion nicht wieder kurzfristig auf der Tagesordnung haben.« Außerdem gebe es nur für einen Neubau Zuschüsse von Land und Bund. »Alle anderen Lösungen müssen wir finanziell allein stemmen. Wir lehnen eine Übergangslösung ab, Kita-Kinder, egal für welchen Zeitraum, in Containern unterzubringen.« Seine Fraktion möchte die Flächen Petersilienberg und Schulwald sowie deren Ersatz diskutieren.

Die SPD sieht den Standort im derzeitigen Schulwald gegenwärtig durchaus als dauerhaften Standort für die Kindertagesstätte geeignet. »So behalten wir auch das Areal im Bereich des Kinderzentrums beieinander. Die weiteren Rahmenbedingungen gilt es jetzt in einem nächsten Schritt weiter zu erörtern«, sagt Fraktionschef Lucas Siemers. Und auch die FDP befürwortet eine Bebauung des sogenannten Schulwaldes zwischen Grundschul-Campus und Gemeinschaftsschule – »in Ermangelung mehrheitsfähiger Optionen«, so der Vorsitzende Günter Weblus. »Nach derzeitiger Informationslage steht einer möglichen Bebauung rechtlich nichts im Wege.«

Der Bürgermeister kritisiert die Blockadehaltung in Teilen der Politik. Er sagt: »Wir haben alles getan, um Flächen zu lokalisieren. Aber wenn wir von der politischen Seite immer ein Nein bekommen, dann kommen wir nicht weiter.« Um eine Lösung soll sich auch die neue gegründete *Arbeitsgemeinschaft Schulbau* bemühen, die unter Leitung der Verwaltung mit Vertretern der fünf Fraktionen und der drei Schulen bislang einmal ergebnisoffen getagt hat.

Möglichst noch in den Sommerferien sollen für die Grundschule zwei Klassenräume durch die Kombination von 12 Einzelcontainern eingerichtet werden.

Christa Möller



Thomas Losse-Müller, Martin Habersaat, Nikolaus Kern und Dirk du Pin haben auf dem Täbyplatz eine StadtRAD-Station für einen Tag aufgebaut.

Liebe Reinbekerinnen und Reinbeker,

3100 Fahrräder lassen sich bei StadtRAD Hamburg an 250 Stationen entleihen und wieder abgeben. Die Ausleihe erfolgt via Handy-App, für HVV Nutzer*innen gibt es Sondertarife. Die Fahrräder werden regelmäßig gewartet, sie sind bequem anpassbar für Menschen unterschiedlicher Größe. Aus Sicht der SPD sind diese Fahrräder ein gutes Beispiel, wie die Mobilität der Zukunft organisiert werden kann und ein gutes Symbol für Themen, die in der Metropolregion Hamburg besser gelöst werden können. Thomas Losse-Müller, der Spitzenkandidat der SPD zur Landtagswahl am 8. Mai, sagte auf dem Täbyplatz dazu: »Gerade im dicht besiedelten Hamburger Umland können wir es schaffen, echte Alternativen zum Auto bereitzustellen und so einen großen Beitrag zum Ziel der Klimaneutralität zu leisten. Dazu brauchen wir allerdings Lösungen, die über die Landesgrenze hinaus gedacht werden. Dabei wollen wir die Kommunen nicht alleine lassen, sondern Themen bündeln und mit der großen Nachbarstadt gemeinsam lösen.«

Wie es dann im Hamburger Umland aussehen könnte, haben wir auf dem Täbyplatz einfach mal gezeigt. Dort haben wir eine StadtRAD-Station aufgebaut. Auch bei Leihautos ist die Landesgrenze momentan eine Hürde. Natürlich darf die Grenze überfahren werden, aber enden darf die Nutzung hier nicht. Einzelne Städte sprechen bereits mit einzelnen Anbietern, Ahrensburg beispielsweise hat das Hamburger IOKI-Angebot für das eigene Stadtgebiet übernommen. In großen Schritten vorankommen werden wir hier aber nur koordiniert und gemeinsam. Die Zusammenarbeit mit Hamburg ist für den Süden des Landes besonders wichtig und muss in der Landesregierung Chefsache sein. Wenn Sie nicht so gerne im Internet unterwegs sind: Mehr Informationen und Fotos finden Sie in unserem Schaukasten am Ladenzentrum.

Über die Entwicklung der Metropolregion und andere Themen habe ich mit Thomas Losse-Müller im Schloss gesprochen, die Videos finden Sie auf meinen Webseiten unter www.martinhabersaat.de. Schreiben Sie mir gerne Ihre Meinung dazu an mh@martinhabersaat.de.

Herzliche Grüße
Martin Habersaat

SPARGEL
jetzt täglich frisch genießen

Ab 8. April
startet die
Spargelsaison!

Hof Soltau
Gut zu wissen,
was man isst!



Meienfelde 2
Stemwarde/Barsbüttel
Telefon 040/710 65 34
www.spargel-heidelbeeren.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9 - 18.30 Uhr
Sa 9 - 16 Uhr
So 9 - 13 Uhr



Wahlkampf in Zeiten eines Krieges

FDP-PolitikerInnen Nicola Beer und Bernd Buchholz im Reinbeker Schloss

Reinbek - »Wir müssen uns schneller aufstellen und schneller agieren«, so Nicola Beer, Vizepräsidentin des Europäischen Parlaments mit Blick auf den Krieg in der Ukraine. Für die Geflüchteten heiße es, keine langwierigen Asylverfahren anzustreben, sondern die Menschen schnell in Arbeit und die Kinder zeitnah in die Schulen zu bringen.

»Es sollten unsere politischen Themen sein, die den Mittelpunkt dieser Veranstaltung bestimmen«, so Anita Klahn, Direktkandidatin der FDP zur Landtagswahl für Stormarn Nord. Doch der Krieg dominiere das regionale Geschehen. Am 8. Mai wird in Schleswig-Holstein gewählt. Zusammen mit Volker Dahms, der für Stormarn Süd antritt, hatte Anita Klahn die Wahlveranstaltung im Reinbeker Schloss organisiert. Vor rund 60 Gästen sprachen Nicola Beer und Dr. Bernd Buchholz, Minister für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus des Landes Schleswig-Holstein.

»Den ukrainischen Präsidenten abblitzen zu lassen war schwach«, so die stellvertretende Bundesvorsitzende der Freien Demokraten. Sie kritisierte damit den deutschen Bundestag, der nach der Rede Selenskyjs zur Tagesordnung übergang. »Ich habe erwartet, dass ein Signal gesetzt wird, denn die Ukrainer kämpfen ebenso für unsere Freiheit«, führt sie fort. Aus dem Publikum kam Bestätigung. »Ich bin enttäuscht, dass es keine Aussprache nach der Rede von Wolodymyr Selenskyj gab«, merkt Dieter Bode (86) an. Es müsse gelingen, Putin und seine Clique, mit der Beer vor allem die Oligarchen meint, auszutrocknen. Dazu sei es richtig, die Vermögenswer-

te einzufrieren. Sie beklagt, dass die Deutschen mit der Abnahme von Gas, Öl und Kohle aus Russland täglich 600 Millionen Euro in Putins Kriegskasse fließen ließen.

»In dem Konflikt geht es genauso um die Widerstandsfähigkeit unserer Gesellschaft«, führt Beer weiter aus. Und dabei seien Bildung und ein finanzielles Auskommen wichtige Pfeiler. Die Stärkung des Mittelstands aber auch der Klimaschutz in Richtung Green Deals und Dekarbonisierung, also erneuerbare Energien und Reduktion von Kohlenstoff, seien dafür relevant. Der Anstieg der Spritpreise sei bedenklich, doch letztendlich frage sie sich, welche Bedeutung die Benzinpreise im Vergleich zu einem Krieg haben würden.

Bernd Buchholz bestätigt, der Krieg im Osten Europas mache die aktuellen Themen klein. Er Sorge sich um die Weizenlieferungen Russlands nach Afrika. Doch dann lenkt er den Blick auf die Landespolitik. Im schleswig-holsteinischen Heide würde gerade ein Konzern die Produktion nachhaltiger Batterien planen und damit 3000 Arbeitsplätze schaffen. »Die Ideen der Menschen sind die Rohstoffe von morgen«, sagt er. Und so sei

FOTO: IMKE KUHLMANN



Minister Dr. Bernd Buchholz, Direktkandidatin Stormarn Nord Anita Klahn, Vizepräsidentin des Europäischen Parlaments Nicola Beer und der Direktkandidat für Stormarn Süd Volker Dahms

die Digitalisierung hier nicht auf die technische Ausstattung von Schulen zu beschränken, sondern es müssten die Lehrenden befähigt werden, dieses Wissen zu vermitteln. Ebenso der Fachkräftemangel macht ihm Sorgen. »Wir müssen die berufliche der akademischen Bildung gleichsetzen«, so der Minister. Nur dann könne es gelingen, junge Menschen wieder zu bewegen, Karriere mit einer Ausbildung zu verbinden und nicht nur mit einem Studium.

Buchholz wendet seinen Blick noch auf die mangelnde ärztliche Versorgung auf dem Land sowie auf die notwendige finanzielle Sicherung der Rentner, die die FDP sicherstellen wolle. Damit wurde es doch noch kurz Wahlkampf im Schloss. Ein Wahlkampf, der zudem das seit Jahren dominierende Thema Corona weitestgehend auf der Strecke lies.

Imke Kuhlmann

FDP fordert Verlängerung der Mietpreisbindung

Reinbek braucht bezahlbaren Wohnraum

Reinbek – 137 von insgesamt 211 Wohnungen verlieren bis zum Jahr 2030 in Reinbek ihren Status als geförderte Wohnung. In der Stadtverordnetenversammlung hat die FDP nun den Antrag gestellt, die Zweckbindung der Mietwohnungen zu verlängern. Bürgermeister Björn Warmer soll mit den Immobilienunternehmen Verhandlungen aufnehmen, um sowohl die soziale Zweckbindung als auch Benennungsrechte dieser Mietwohnungen zu verlängern. Benennungsrechte besagen, dass die zuständige Stelle dem Vermieter einer belegungsgebundenen Wohnung mindestens drei Wohnungssuchende zur Auswahl benennen darf. Zudem soll für Wohnungen mit sozialer Zweckbindung, für die bisher kein Benennungsrecht existiert, dieses angestrebt werden. Der Antrag wurde mit Gegenstimmen der CDU angenommen.

Imke Kuhlmann

Schleswig-Holsteins Innenministerin Dr. Sabine Sütterlin-Waack zu Gast in Aumühle

Aumühle – Schleswig-Holsteins Innenministerin Dr. Sabine Sütterlin-Waack (CDU) kam auf Einladung der Landtagsabgeordneten Andrea Tschacher, die selbst in Aumühle wohnt. Da sie ebenfalls eine starke persönliche und familiäre Verbindung zu der Region hat, wurde es zu einem fast privaten Treffen.

Erste Station war die Feuerwehr, deren Wehrführer aus Aumühle und Wohltorf über ihre Arbeit berichteten und ihre Wünsche an die Ministerin formulierten. Auch die aktuellen Pläne für den Neubau der Freiwilligen Feuerwehr waren Thema. Amtwehrführer Ralf Kreutner warnte vor zukünftigen personellen Engpässen: es fehle bezahlbarer Wohnraum für die ehrenamtlichen Helfer, die im vorgeschriebenen Zeiträumen für einen Einsatz vor Ort sein müssten.

FOTO: IMKE KUHLMANN



Dr. Sabine Sütterlin-Waack mit der Landtagsabgeordneten Andrea Tschacher zu Besuch bei der Feuerwehr in Aumühle

Nächste Station war das Aumühler Polizeirevier. Die Innenministerin betonte, dass die Landesregierung hinter den Polizeistationen »in der Fläche« stehe, weil es wichtig sei, den Bürgern Sicherheit in ihrer Region zu gewährleisten.

Der TUS Aumühle/Wohltorf war dann die letzte Station. Das soziale Engagement des Vereins mit seinen rund 1100 Mitgliedern stand im Mittelpunkt ihres Interesses, speziell die Sportangebote für die Jugend, denn der Sport sei »der Kit der Gesellschaft«, so die Ministerin. Auch die Pläne für einen möglichen Ersatzbau wurden ausführlich diskutiert. Fazit der CDU-Aumühle: »Wir haben uns sehr darüber gefreut, dass sich die Innenministerin einen ganzen Nachmittag Zeit genommen hat, Aumühle mit seinen zentralen Projekten kennenzulernen. Wichtige kommunale Projekte können heute ohne Verbindungen in die Spitzen der Landesregierung und deren Parteien nicht realisiert werden«, so Peter Krüger-Herbert vom CDU Ortsverband.

Garten und Landschaftsbau
Grüner Daumen
 Zeit zum
Rasenvertikutieren
 ab € 0,70/qm
 inkl. Rasensaart und Langzeitdünger
 Tel. 04155 / 49 85 40 • Fax 04155 / 49 85 41
 Mobil: 0178/5961 995



Ambulanter Hospizdienst Reinbek e.V.

Wir begleiten schwerkranke und sterbende Menschen in der eigenen Wohnung oder im Pflegeheim.

Wir haben Zeit zum Reden und Zuhören.

Auch die Angehörigen möchten wir in der schweren Zeit mit dem Sterbenden und in ihrer Trauer begleiten.

Unser Dienst ist kostenfrei.

Niels-Stensen-Weg 3 • 21465 Reinbek • Tel. 040 / 78 08 98 60
 kontakt@hospizdienst-reinbek.de • www.hospizdienst-reinbek.de

LESERBRIEFE

Betr.: Bürger kritisieren die Stadt**Für zu wenig Wohnraum hat die Stadt doch selbst gesorgt**

Hier wird beklagt, dass wir zu wenig Wohnraum für Geflüchtete anbieten können. Dafür hat die Stadt doch selbst gesorgt, indem sie vor einigen Jahren 89 Wohnungen für ein Ei und Butterbrot verkauft hat. Und diese jetzigen Eigentümer lassen sogar einen ganzen Wohnblock mit 12 Wohnungen seit mindestens 16-18 Monaten leer stehen.

Wolfgang Schmahl

Jetzt reicht's

Ich lebe seit ca. 40 Jahren in Reinbek und habe mich bislang hier sehr wohl gefühlt. Dieses Gefühl fängt leider seit einiger Zeit an zu schwinden.

Es begann damit, dass es der Stadtverwaltung scheinbar völlig egal ist, was die Anwohner wünschen. Da werden Bäume gefällt, für deren Erhalt sich die Reinbeker per Unterschriftensammlung stark gemacht haben. Flächen sollen bebaut werden (Holzvogtland), obwohl sich die Bürger dagegen aussprechen. Das alles geht, wenn die Interessen der Stadt involviert sind. Soll aber auf dem eigenen Grundstück ein Baum gefällt werden, weil dieser die Sicherheit des Hauses und anderer Passanten gefährdet, wird keine Genehmigung erteilt.

Ein weiteres Thema sind die Papiercontainer, die einfach eines Tages verschwunden waren (H.-Körner-Str.) und nicht wieder auftauchen. Zu meinem Unmut auch an einer Stelle, die man mit dem Auto gut anfahren und gleichzeitig auch Altglas entsorgen sowie die Kleiderkammer erreichen konnte. Der Vermüllung des Platzes könnte man wohl auch auf anderen Wegen ein Ende setzen.

Das alles wird nun getoppt von der Tatsache, dass man uns nun einfach den Zugang zur Bogenstraße versperrt. Hat mal jemand darüber nachgedacht, welchen Umweg wir nun zu den Bushaltestellen nehmen müssen? Über diese Nacht- und Nebelaktion bin ich sehr verärgert. Hoffentlich denkt da nochmal jemand drüber nach. Oder bin ich die Einzige?

Birgit Seidel

Klimaschutz – kein Thema für Reinbeker CDU, Forum 21 und die SPD!

Der 26. März 2022 war ein denkwürdiger Tag in der Reinbeker Kommunalpolitik: Nicht nur stimmten hier Reinbeks Stadtverordnete ausnahmslos dafür, am 8. Mai 2022 die Bürgerinnen und Bürger der Stadt über die Zukunft des Holzvogtlandes entscheiden zu lassen, sie hatten auch die Chance, sich öffentlich und verbindlich zur Einhaltung der vor wenigen Jahren einstimmig beschlossenen Klimaschutzziele zu bekennen. Und da fiel das Ergebnis dann doch sehr ernüchternd aus:

CDU, Forum21 und SPD wollen die Bebauung im Außenbereich auf dem Holzvogtland vorantreiben. Statt sich mit den unübersichtlichen Folgen des Klimawandels auseinanderzusetzen und hieraus für unsere Stadt die notwendigen Konsequenzen zu ziehen, setzen die altverordneten Parteien selbst im Jahr 2022 immer noch reflexhaft auf die Beton-Politik der 70er und 80er Jahre des vorigen Jahrhunderts. Mit dem Argument »Wohnraumbedarf« werden alle anderen Fakten und Argumente zur Seite gewischt. Detaillierte Analysen, die diesen Bedarf genau erfassen, werden nicht beantwortet. In

den letzten 20 Jahren ist Reinbeks Bevölkerung bereits um 15% gewachsen, um 7% allein in den letzten sechs Jahren. Reinbek braucht nun zunächst ein städtebauliches Gesamtkonzept, das es immer noch nicht gibt. Was soll die Obergrenze der Bevölkerungszahl Reinbeks sein? Wo ist eine Analyse des Gebäudebestandes und eine Erfassung des hier schlummernden Potentials? Statt ohne städtebauliches Konzept weiter auf investorengetriebene Bauprojekte zu setzen, die mit der Versiegelung von Ackerflächen einhergehen, statt die nach wie vor ungelöste Verkehrssituation weiter zu verschlimmern und mit Infrastruktur-Folgekosten in Millionenhöhe unsere Stadt weiter zu verschulden, wäre es Aufgabe einer verantwortungsvollen Kommunalpolitik, Reinbek in den kommenden Jahren für eine 1.5 Grad wärmere Welt aufzustellen. Denn laut aktuellem IPCC-Bericht vom März 2022 wird die 1.5 Grad-Erwärmung bereits 2030 erreicht, zehn Jahre früher, als bisher erwartet. Die junge Fridays-For-Future-Bewegung fordert alle auf, mit dieser neuen Wirklichkeit verantwor-

tungsvoll umzugehen. Das bedeutet daher ganz konkret, Reinbek heute vorausschauend so zu gestalten, dass durch ausreichend große Grün- und Freiflächen Hitze- und Trockenperioden abgeschwächt und ein ertragbares Mikroklima gewährleistet wird; dass genügend Freiflächen zur Aufnahme des Regenwassers und Verdunstung zur Verfügung stehen; und dass eine klimaneutrale Energieinfrastruktur entsteht, die weitgehend unabhängig von fossiler Energie ist.

Statt weiter die Entwicklung Reinbeks von den Interessen privater Bauinvestoren bestimmen zu lassen und ständig neue Grün- und Freiflächen zur Bebauung zu versiegeln – erinnert sei nur aus jüngerer Zeit an das Bauvorhaben der Firma Hertz Flavors auf dem Holzvogtland und die Großsiedlung Schröders Koppel in Neuschönningstedt – muss Reinbek endlich sein von allen Fraktionen 2017 beschlossenes Klimaschutzkonzept und damit eine konkrete klimaverträgliche Stadtentwicklung umsetzen.

Marten Velsen-Zerweck, Reinbek

Betr.: »Schüler zeigen Solidarität für die Ukraine« – DR vom 21.3.2022, S. 16**Wozu diese Polarisierung, wenn man auch GEMEINSAM für den Frieden demonstrieren kann, ohne jemanden auszuschließen und weiteren Streit zu entfachen – mitten in Deutschland?**

Ich schreibe diesen Leserbrief für uns und alle unsere Freunde. Sie stammen aus diversen Nationen und damit wohnen auch all ihre Facetten in unseren Herzen und bereichern uns. Wir leben mit ihnen, durch sie und für sie.

In diesen Tagen sind die Negativität und Angst, die mit der medialen Welle und der Politik in unsere Familien und Schulen schwappen für Einige von uns erdrückend.

Das Einbeziehen der Kinder durch unsere Schulen in den Krieg, um Solidarität mit einer Kriegspartei zu bekunden und unter einer Flagge für den Frieden demonstrieren zu gehen, erstaunt uns Eltern angesichts des schulischen Ziels, eigenständiges Denken und Mündigkeit hervorbringen und Dinge aus verschiedenen Perspektiven beleuchten zu wollen. An einigen schleswig-holsteinischen Schulen wurde dazu motiviert, sich in den Farben der Ukraine zu schminken und die Farben der Ukraine für eine Friedensdemo anzuziehen. Viele Kinder folgten brav und fröhlich...

Nun lese ich im Reinbeker von weiteren, teilweise einseitigen Solidaritätsbekundungen auf den Pausenhöfen mit einer Kriegspartei und frage mich, ob sich die aufrufenden Organe eigentlich ihres aktuellen Handelns und ihrer Wirkung bewusst sind?

Die Gemengelage in der Ukraine ist sehr komplex, die Rolle der NATO und die Geschichte der USA sprechen eine eigene Sprache. Was wissen die Aufrufenden über den Putsch in der Ukraine vor 8 Jahren und dem daraus resultierenden Bürgerkrieg, der nun ausgeweitet wurde? Handelt es sich um einen Stellvertreterkrieg?

Was wissen wir und unsere Schulkinder darüber, wenn sie sich einseitig mobilisieren lassen?

Die jungen Demonstranten hatten noch keine Gelegenheit, sich zu die-

sem komplexen Thema zu sortieren, ja die meisten Erwachsenen haben das noch nicht einmal getan, da standen sie auch schon auf der Demo und eine Woche später auf dem Pausenhof für eine vorgefertigte Meinung, folgsam und mit dem Gefühl, etwas Gutes und Richtiges zu tun... Es war sicherlich auch gut gemeint...

Nur, welche Zeichen und Energien schwappen unseren russisch-stämmigen Kindern und Freunden mit solchen Botschaften in diesen Tagen entgegen? Hoffentlich fühlen sich diese nicht schuldig und voller Scham, denn es ist nicht ihre Schuld, was passiert! Sie sind und bleiben genauso wertvoll wie jeder einzelne von uns und werden es immer sein. Sie sind auch mit ukrainisch-stämmigen Kindern befreundet und besuchen zusammen am Wochenende die russische Schule. Sie bleiben hoffentlich Freunde!

Wozu diese Polarisierung, wenn man auch GEMEINSAM für den Frieden demonstrieren gehen kann, ohne jemanden auszuschließen und weiteren Streit zu entfachen – mitten in Deutschland?

Es tut den Kinderseelen nicht gut, in Kriege mit einbezogen zu werden. Es macht sie emotional fertig und es ist kein Spiel! Auf den Pausenhöfen werden die verschiedenen Waffenarten und Kriegsszenarien diskutiert mit den vielfältigsten medialen Inspirationen, die man sich aktuell geben kann. Einige Schulen und Lehrkräfte geben weitere historische Ideen an die Hand zum Ausmalen verschiedenster Szenarien...

Nach 2 Jahren Corona haben wir also eine neue Angstwelle, die wir surfen können. Und wem hilft das?

Es laugt aus, es erschöpft und es macht die Menschen kritiklos, krank, depressiv und offenbar auch gedankenlos und folgsam.

Wir fühlen mit allen Menschen, die leiden – weltweit. Wir sind für Frieden – weltweit! Wir helfen gern – egal welchem Bedürfnis, nicht nur einer Partei! Wozu also diese Spaltung?

Die Menschheitsfamilie hat viele wunderbare Potenziale in allen Lagern.

Die Freundschaften bestehen über die Nationalitäten und im Übrigen auch über die Impfstatus hinaus! Für den Weltfrieden ist es wichtig, sich nicht gegeneinander aufzuheben zu lassen, sondern ein gemeinsames WIR zu leben, sich auszutauschen und miteinander zu feiern – die Freundschaft und die Vielfalt. Es ist wichtig, in Dankbarkeit aktiv den Frieden zu beschützen – dort wo er ist!

Räumen wir erst bei uns selbst auf für eine friedvolle Vorbildfunktion. Sündenböcke benötigen wir nicht. Wir brauchen Herz und den Mut, unsere Herzqualität öffentlich zu leben.

Fangen wir an, selbst Frieden zu leben und hören wir auf, einander zu beobachten, zu bevormunden und zu verurteilen! Wir haben kein Recht dazu und es tut uns nicht gut. Begegnen wir einander mit Toleranz, Verständnis, Respekt und Achtung. Akzeptieren wir Werte und Entscheidungen anderer Menschen, ohne sie auszugrenzen.

Setzen wir täglich Zeichen gegen die Spaltung zum Erhalt des Friedens.

Keine Minderheit oder Nationalität ist zu diskriminieren, gewaltfreie Kommunikation und Frieden fängt bei jedem einzelnen von uns an und ist eine hohe Kunst, insbesondere in dem aktuell geschaffenen Milieu. Der innere Frieden ist für den äußeren so wichtig!

Wir wünschen uns eine schnelle Heilung. Wir gehören alle zusammen. Ohne den anderen sind wir weniger und es fehlt etwas!

PEACE FOR EVERYONE!

Julia Miro

TERMINE DER PARTEIEN

Pizza & Politik mit den Grünen in Wentorf

Wentorf – Unter dem Motto PIZZA & POLITIK wollen der Europaabgeordnete der Grünen, Rasmus Andresen, und Katharina Bartsch, die Kandidatin zur Landtagswahl, mit jungen Menschen ins Gespräch kommen.

Dazu lädt die BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in Wentorf am Freitag, 8. April 2022, alle interessierten zu 18 Uhr ins Jugendhaus Prisma in der Hauptstraße 18d in Wentorf ein.

Gestellt und diskutiert werden können nicht nur alle Fragen rund um Europa, den Ukraine-Krieg, und die Landtagswahl. Auch Fragen zur Wahl selbst und deren Abläufen werden gerne noch mal erklärt.

Eintritt und Pizza sind selbstverständlich frei!

Amt richtet die Halle für 50 Personen ein

Kleine Aumühler Sporthalle wird Notunterkunft

Aumühle – Das Amt Hohe Elbgeest hat einen Krisenstab gegründet, um die ankommenden Flüchtlinge aus der Ukraine mit allem, was notwendig ist, versorgen zu können. Dringend benötigt wird Wohnraum – und der steht nur begrenzt privat oder in den Gemeindefamilien zur Verfügung. Deshalb wird jetzt die kleine Sporthalle in der Ernst-Anton-Straße zur Notunterkunft ausgebaut. »Es gab in den zehn Amtsgemeinden keine bessere Lösung«, erklärt Bürgermeister Knut Suhk. Er betonte aber, dass es hoffentlich nur eine Übergangslösung sein wird.

Mit dem Umbau soll in den Osterferien begonnen werden. Zurzeit werden von der Amtsverwaltung Angebote eingeholt für Trennwände, mit denen die Halle unterteilt wird. Um den Hallenboden zu schützen, wird ein zusätzlicher Boden verlegt. Betten seien genug vorhanden, so Amtsdirektorin Christina Lehmann. Sanitärräume stehen in der Sporthalle zur Verfügung. Vor der Halle sollen noch Container aufgestellt werden: Einer mit Waschmaschinen, ein zweiter soll den Geflüchteten als Teeküche dienen. Wie hoch die Kosten für den Umbau sind, ist noch nicht klar.

»Wir rechnen damit, dass wir die Halle ungefähr bis zum Herbst als Notunterkunft nutzen werden«, so Lehmann. Bei Redaktionsschluss waren etwa 130 aus der Ukraine Geflüchtete im Amtsgebiet angekommen.

Die Hilfsbereitschaft ist groß in den Gemeinden: Bisher wurden 125 private Wohnmöglichkeiten gemeldet, 29 davon konnten an Geflüchtete vermittelt werden. Wer eine Wohnung oder ein Zimmer zur Verfügung stellen möchte, kann sich an das Amt Hohe Elbgeest wenden: entweder per eMail an ordnung@amt-hohe-elbgeest.de oder unter ☎ 04104-990-560 (Zentrale).

Stephanie Rutke

Neuer Behindertenbeirat gewählt

Reinbek – Bis zum 15. März konnten die Wählerinnen und Wähler ihre Stimmen für den dritten Reinbeker Behindertenbeirat per Briefwahl abgeben. Um die fünf Plätze in dem Gremium, das sich für die Belange von Menschen mit Behinderung und Barrierefreiheit einsetzt, hatten sich sieben Kandidatinnen und Kandidaten beworben.

Deutlich gewählt wurden Antoinette Wagschal, Stefan Arens, Malte Philipp und Kurt Martens. Auf Rudolf Bieberich und Volker Müller entfiel die gleiche Anzahl Stimmen, so dass schließlich das Los für Volker Müller entscheiden musste. Rudolf Bieberich und der ebenfalls unterlegene Wilfried Völter werden dem Behindertenbeirat bei Bedarf als Ersatzmitglieder zur Verfügung stehen.

Im nächsten Schritt wird die Reinbeker Stadtverordnetenversammlung den neugewählten Behindertenbeirat bestätigen, bevor dieser dann zu seiner ersten konstituierenden Versammlung zusammenkommt.

Zukunft des Wohnens

Wohnungsmarkt-Monitoring beleuchtet Mittelzentrum

Reinbek – Wohnen ist in Reinbek ein Thema. Zukunftsfähiges Wohnen steht im Fokus. Bereits 2019 wurde das Wohnungsmarkt-Monitoring für das Mittelzentrum Glinde/Wentorf/Reinbek auf den Weg gebracht, um ein zukunftsfähiges Wohnraumangebot zu planen. Sicher scheint: Die Nachfrage vor allem für kleinere Wohnungen wird steigen. Vor allem für Familien und Senioren fehle es an Wohnraum. »Das Monitoring wird bis zum Jahr 2023 fortgeführt«, so Sabine Voß, zuständig für Planung und Bau-



FOTO: PRIVAT

ordnung im Fachbereich Stadtentwicklung. Sie leitet das Projekt. Mit einem »Runden Tisch Wohnungsmarkt« sollen nun Ziele und Maßnahmen angepasst werden

»Mit dem Monitoring haben wir einen Pilotcharakter, der auf andere Regionen am Stadtrand übertragen werden soll«, erklärt die Stadtplanerin. Kosten von 100.000 Euro stehen dahinter, von denen 80 Prozent durch die Metropolregion gefördert werde, der Rest liegt in den Kommunen. Neben



Sabine Voß ist Stadtplanerin und Projektleiterin des Wohnungsmarkt-Monitorings

der Verwaltung gehören der Bezirk Bergedorf, die Baugenossenschaft Sachsenwald, das Stormarner Bündnis für bezahlbares Wohnen zur Arbeitsgruppe der Konzepterstellung im Monitoring. Akteure des Wohnungsmarkts wie beispielsweise Makler wurden zudem per Interview befragt. Klar wurde, die Gemeinden haben unterschiedliche Anforderungsstrukturen.

Während Glinde als Arbeitsstandort an Attraktivität gewinnt, sind Reinbek und Wentorf bevorzugte Wohnstandorte für Pendler. Hier sei vor allem der Zuzug von Familien zu beobachten. Auch wenn vor allem in Wentorf und Reinbek die Kaufkraft über Hamburg läge, seien die Mieten für viele Senioren zunehmend kaum bezahlbar. Die Demografie würde zeigen, dass die Bevölkerung älter werde und der Bedarf nach kleinen Wohnungen daher steige. Aktuell sind 26 Prozent der Bewohner des Mittelzentrums älter als 65 Jahre.

Besonders in Reinbek nimmt der Bestand an geförderten Wohnungen drastisch ab. Während es 2020 noch 211 Wohnungen sind, werden nach aktuellem Stand im Jahr 2030 nur noch 74 übrigbleiben, wenn die Mietpreisbindung nicht verlängert wird. Dies hat die FDP gerade in der Stadtverordnetenversammlung beantragt. Insgesamt bestünde in Reinbek bis zum Jahr 2035 ein Nachfragebedarf von 970 Wohnungen.

Doch Bauen ist in der Stadt immer wieder umstritten. Die angedachte Bebauung von *Stahmers Acker* wird im Mai einen Bürgerentscheid durchlaufen. »Die Idee des Monitorings gab es schon vor der Diskussion um *Stahmers Acker*«, betont Sabine Voß. Sollte es nicht zu einer Bebauung dieser Fläche kommen, müsse es in die Nachverdichtung gehen und zudem kleinere Grundstücke erschlossen werden.

Imke Kuhlmann

www.ewerk-sachsenwald.de

Als regionaler Energieversorger versorgen wir am östlichen Stadtrand von Hamburg ca. 90.000 Kunden in den Städten Reinbek und Glinde sowie in den Gemeinden Wentorf bei Hamburg, Aumühle, Barsbüttel, Oststeinbek und Wohlförth zuverlässig mit Strom und Gas.

Zur Verstärkung unseres technischen Betriebes suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Gas-Netzmeister (m/w/d)

Ihre Aufgaben und Kompetenzen:

- Betreuung und Bauüberwachung von Baustellen
- Bauabrechnung und Aufmaß-Erstellung mit Dokumentation
- Bau-Ablaufplanung für Personal und Bauprojekte
- Turnusmäßige Überprüfung der Netzanlagen
- Koordination und Überwachung von Instandhaltungen und Wartungen im Gasnetz
- Koordination und Überwachung von Störungsbehebungen im Gasnetz

Ihr Profil:

- Abschluss zum geprüften Netzmeister Handlungsfeld Gas oder ähnliche Qualifikation
- Berufserfahrung, idealerweise in der Gas-Versorgung
- Bereitschaft zur kontinuierlichen Weiterbildung
- Gute Kenntnisse im Umgang mit dem PC und den gängigen MS-Office-Produkten
- Kundenorientierung sowie Belastbarkeit und Kommunikationsfähigkeit
- Zielorientierte, kostenbewusste und zuverlässige Arbeitsweise
- Teamfähigkeit und Durchsetzungsvermögen
- Führerschein Klasse B

Wir bieten:

- Einen krisensicheren, unbefristeten Arbeitsvertrag
- Vergütung nach dem Tarifvertrag Versorgungsbetriebe (TV-V)
- Betriebliche Altersversorgung
- Umfangreiche Weiterbildungsmöglichkeiten
- Betriebssport und JobRad

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen online unter personal@ewerk-sachsenwald.de

e-werk Sachsenwald GmbH

Personalabteilung · Kerstin Kanitz

Hermann-Körner-Straße 61-63 · 21465 Reinbek

Tel.: (040) 72 73 73-86 · Email: personal@ewerk-sachsenwald.de

Vor Ort für Sie da!



Hacksilber aus der Zeit von König Blauzahn (910-987) – Geschichten vom Suchen und Finden

Wentorf – Die **FREIE LAUENBURGISCHE AKADEMIE** lädt für Dienstag, 26. April, 19.30 Uhr, ein in den Angerhof, Hauptstraße 18 d, zu einem Vortrag des Archäologen Dr. C. Michael Schirren, Landesarchäologie MV, über »Geschichten vom Suchen und Finden«.

Der Vortrag wird die unterschiedlichen Entdeckungsgeschichten mehrerer Hacksilberhorte beleuchten. Immer waren an der Entdeckung ehrenamtliche Bodendenkmalpfleger beteiligt, die in Mecklenburg-Vorpommern schon seit vielen Jahrzehnten eine tragende Rolle in der Sicherung des kulturellen Erbes haben. Die

archäologische Bergung und die begonnene Auswertung der in den letzten Jahren entdeckten Schatzfunde zeigen den historischen Aussagewert solcher Funde in unterschiedlicher Weise. Die Schätze spiegeln nicht nur allgemein die auf dem Gewicht des Silbers basierende Ökonomie des Ostseeraums zwischen dem 8. und 12. Jahrhundert wider. Zugleich sind sie Zeugnisse der sich stetig ändernden Handelsbeziehungen und Veränderungen politischer Machtverhältnisse.

Der Eintritt ist frei. Es gilt nach wie vor die sog. 3-G-Regel. Eine Voranmeldung ist nicht mehr notwendig.



Dorestad-Denar aus der Zeit von Harald Blauzahn (910-987, König von Dänemark und von Norwegen) aus dem Schatzfund Schaperoode (Rügen).
wendig.

Exkursion in das kaiserliche Kiel mit Stadtrundfahrt und kleinen Spaziergängen

Wentorf – Am Sonnabend, 7. Mai, besucht die **FREIE LAUENBURGISCHE AKADEMIE** unter der Leitung von Dr. Stefan Vöhringer Kiel als wichtigste deutsche Hafenstadt an der Ostsee.

Das Schicksal keiner anderen deutschen Stadt war so sehr mit der Geschichte des Deutschen Kaiserreichs verknüpft wie das von Kiel. Und der letzte deutsche Kaiser entdeckte die aufstrebende Stadt als Lieblingsbühne und ihre Marine als sein »Lieblingsspielzeug«: Keine Kieler Woche ohne Wilhelm II. – die Schlusssteinlegung für den Kaiser-Wilhelm-Kanal geriet gar zur größten Festivität des Kaiserreichs überhaupt. Dass dann der Anstoß zum Zusammenbruch dieses Reiches im November 1918 ausgerechnet von Matrosen der Kieler Marine ausging, entbehrt nicht einer gewissen historischen Ironie.

Die Exkursion erschließt das kaiserliche Kiel in Form einer Stadtrundfahrt mit kleinen Spaziergängen. Ihre Stationen: Holtenau und das Denkmal für die Einweihung des Kaiser-Wilhelm-Kanals; Marinebauten, vor allem Kirchen in der Wik, Düsterbrook und

Brunswik; Kiellinie mit ehemaligem kaiserlichen Yachtclub und Marineakademie (heute Landeshaus), Kieler Schloss mit Schlossgarten; Gedenkorte für den Matrosenaufstand von 1918 und Fahrt auf den Kieler Rathausurm. Zeit für eine Mittagspause in Kiel wird gegeben.

Der Bus nach Kiel startet um 7.30 Uhr ab Schwarzenbek Bushaltestelle Königsberger Allee an der B 207, 7.50 Uhr ab Wentorf

Bushaltestelle Am Grotensahl an der B 207, 8 Uhr ab Bergedorf S-Bahnhof, Bushaltestelle vor dem Parkhaus an der B 5 / Weidenbaumsweg.

Die Rückkehr ist für 18 Uhr geplant. Die Anmeldung wird erbeten bis zum 14. April unter ☎ 040-7204168 (Bandaufnahme, wir rufen zurück). Die Kosten für Mitglieder der FLA betragen € 50,-, für Gäste € 55,-.

PERMANENT MAKE-UP & COSMETOLOGY

SKIN SECRET

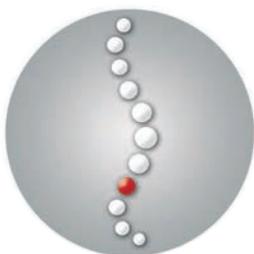
www.skin-secret-beauty.de & beauty

- NATÜRLICHES PERMANENT MAKE-UP (Augenbrauen, Lippen, Lidstrich)
- PERMANENT MAKE-UP ENTFERNUNG
- PROFESSIONELLE GESICHTSBEHANDLUNGEN
- WIMPERN-, AUGENBRAUENLIFTING und mehr

Tel.: 0172 4000 443
Email: info@skin-secret-beauty.de
Website: www.skin-secret-beauty.de

Ich freue mich auf Sie!

KOSMETIKSTUDIO in Reinbek
4.9 ★★★★★
Google Kundenrezensionen



Rücken- und Gelenkzentrum Sachsenwald

Das ganzheitliche Konzept für Ihre Gesundheit

Martin Kürff · Facharzt für Orthopädie

Termine nach Vereinbarung
Am Rosenplatz 3 · 21465 Reinbek · Tel. 040 / 320 866 46



Liebe Reinbekerinnen und Reinbeker,

zusätzlich zur Landtagswahl am 08. Mai findet ein Bürgerentscheid zur Entwicklung des Holzvogtlandes statt.

Wir bitten Sie:

Stimmen Sie mit Nein beim Bürgerentscheid!!!

In unserer Stadt fehlt es schon heute an Wohnraum und das nicht nur im geförderten Bereich. Wer als junger Mensch auch nach dem Auszug aus dem Elternhaus in Reinbek wohnen bleiben möchte, steht schnell vor einem Problem. Es sind nur wenige Wohnungen verfügbar und die Mietpreise sind oft sehr hoch. Ähnliches gilt für ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger, die ihr Haus gegen eine Wohnung tauschen, aber gleichzeitig in ihrem gewohnten Umfeld bleiben möchten. Es gibt schlichtweg zu wenig Möglichkeiten, diese Bedürfnisse zu erfüllen und das müssen wir ändern.

Um neuen Wohnraum zu schaffen, brauchen wir Flächen, auf denen sich Reinbek entwickeln kann. Eine dieser Flächen ist das Holzvogtland. Eine neue Fläche zu entwickeln, heißt aber nicht, sie komplett vollzubauen. Reinbek lebt von seinen Grünzügen, seiner Nähe zur Natur und großen Freiflächen. Diese prägende Struktur wird auch bei jeder Bebauung der Fläche der Rahmen sein, an dem sich jede Planung zu orientieren hat.

Das Holzvogtland bietet viele Möglichkeiten für Reinbekerinnen und Reinbeker, sowohl für die, die es schon sind, als auch für die, die es noch werden wollen. Dieses Potenzial in der geografischen Mitte unserer Stadt können wir aber nur nutzen, wenn die Fläche weiterhin für Planungen zur Verfügung steht. Lassen Sie uns diese Chancen also gemeinsam nutzen und stimmen Sie beim Bürgerentscheid mit „Nein“ damit Reinbek seine Möglichkeiten nutzen und seinen Zukunftsaufgaben gerecht werden kann.

Nikolaus Kern
SPD-Fraktion Reinbek

LESUNG MIT JAN WEILER

HAUPTSACHE ES KNALLT!



FOTO: THOMAS LEIDIG

»Die Ältern«

Reinbek – Erst die »Pubertiere«, jetzt die »Ältern«. Der Journalist und Schriftsteller Jan Weiler präsentiert am Donnerstag, 28. April, 19.30 Uhr, im Schloss Reinbek sein neues Buch und fragt: Was bleibt, wenn die Kinder – endlich! – groß sind? Eben noch Gegner mutieren sie zu den milde belächelten, ahnungslosen: Ältern. Die sind ja erst 52, fühlen sich wie 32 – werden aber behandelt wie mit 92. Spätestens, wenn die Kinder anfangen, einem die Dinge ganz langsam zu erklären ist klar: Aus Eltern werden Ältern.

Karten (€ 18,-) sind erhältlich an der KulturKasse in der Stadtbibliothek, © 040-72750800, Öffnungszeiten Mo. und Do. 14 – 18 Uhr sowie Di. und Fr. von 10 bis 13 Uhr sowie online unter www.kultur-reinbek.de Im Schloss Reinbek tragen alle Personen ab 6 Jahren eine Maske, vorzugsweise FFP2. Für Ausnahmen von dieser Regel sind Atteste vorzulegen. Die aktuell geltenden Hygieneregeln finden Sie auf www.schloss-reinbek.de

Kabarett von und mit Robert Griess

Reinbek – Ob in Politik, Wirtschaft oder Medien, ob Putin, Trump oder Seehofer, ob in Syrien, Sachsen oder in der Stammkneipe – überall lautet das Motto: Hauptsache, es knallt! Und wie! Im neuen Programm des Kölner Kabarettisten Robert Griess wird scharf geschossen: mit Pointen, Gags und aberwitzigen Szenen.

Die »schnellste und frechste Klappe von Köln« (KÖLNER STADT-ANZEIGER) ist am Freitag, 22. April, 20 Uhr, im Reinbeker Schloss, Schlossstraße 5, zu erleben. Denn Griess' einzigartige Mischung aus Stand-Up-Kabarett und seinen wahnsinnig komischen Figuren bietet eine abwechslungsreiche Show mit hohem Lachfaktor.

In seinem aktuellen Programm widmet sich Griess den Widersprüchen in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft, auf dass kein Auge trocken bleibt. Griess rechnet mit den Mitteln der Satire höchst vergnüglich ab mit einer Welt, in der nicht mehr Solidarität und Empathie als noble Charakter-Eigenschaften gelten, sondern Gier und Egoismus. Dabei schreckt er vor nichts zurück. Wieso sind ausgerechnet Reiche gegen Mindestlöhne, lassen

FOTO: JOCHEN MANZ



sich aber auf Charity-Bällen als Menschenfreunde feiern? Weshalb bekommen Manager Bonus-Zahlungen, nicht jedoch Krankenschwestern? Warum geht es beim Sparen immer nur um Renten und Löhne, aber nie um Vermögenssteuern? Steht BWL wirklich als Abkürzung für: »Bescheißen wir Leute«

Karten (€ 15,-) sind erhältlich an der KulturKasse in der Stadtbiblio-

thek, © 040-72750800, Öffnungszeiten Mo. und Do. 14 – 18 Uhr sowie Di. und Fr. von 10 bis 13 Uhr sowie online unter www.kultur-reinbek.de Im Schloss Reinbek tragen alle Personen ab 6 Jahren eine Maske, vorzugsweise FFP2. Für Ausnahmen von dieser Regel sind Atteste vorzulegen.

Die aktuell geltenden Hygieneregeln finden Sie auf www.schloss-reinbek.de

Wir suchen in Voll- /Teilzeit ab sofort:
Handwerklich geschickten
Allrounder/Lagerist (m/w/d)

Ihr Profil

- Sie unterstützen unsere Monteure bei der Anlieferung der Küchen
- Sie unterstützen unsere Mitarbeiter in der Warenannahme/Lager

Ihr Profil

- Sie sind ein Allrounderhandwerker (m/w)
- Führerscheinklasse B erforderlich
- handwerkliches Geschick, technisches Verständnis, Flexibilität und körperliche Belastbarkeit zählen zu Ihren Stärken
- Sie sind ein freundlicher und kompetenter Ansprechpartner für unsere Kunden und Qualität, Service und Kundenzufriedenheit zählen zu Ihren obersten Zielen
- Sie handeln Problemorientiert und bringen ein hohes Maß Zuverlässigkeit mit

Unser Angebot

Sorgfältige Einarbeitung, Übertarifliche Bezahlung
Krisensicherer, anspruchsvoller und abwechslungsreicher Arbeitsplatz
Selbständiges Arbeiten in harmonischen Arbeitsklima

Ihre Bewerbung senden Sie uns bitte schriftlich oder per Email an Herr
Leverenz, sl@omt-kuechen.de oder per Post an OMT Küchen
August-Siemsen-Straße 2, 21521 Dassendorf Tel: 04104/91 89 60



in Voll-
oder
Teilzeit



ERWARTEN SIE MEHR

- ✓ Eigene Produktionslinie
- ✓ Beste Beratung
- ✓ Schnellste Lieferzeit
- ✓ Eigener Fuhrpark
- ✓ Beste Preise
- ✓ Service "Inklusive"
- ✓ Eigene Monteure
- ✓ Größte Auswahl
- ✓ Hauseigene Finanzierung

www.omt-kuechen.de - Tel.: 04104 - 91 89 60

Haupthaus Dassendorf: August-Siemsen-Straße 2, 21521 Dassendorf

Jazz im Bergedorfer Schloss

Mit dem Sachsenwald SoundOrchester



Bergedorf – Der FREUNDESKREIS JAZZCLUB BERGEDORF E.V. mit Unterstützung von SWINGING HAMBURG lädt am Sonntag, 10. April, 11 Uhr, ein in den historischen Innenhof des Bergedorfer Schlosses zum Konzert des Sachsenwald SoundOrchesters (SSO).

»Das Schloss wird mit seinem Ambiente dem Suhrhof wohl in nichts nachstehen«, freut sich Dr. Jens Ambrock, Erster Vorsitzender des SSO und selbst Beisitzer im Freundeskreis. »Wir starten durch mit neuer Energie und mit alten bewährten Swing- und Jazz-Klassikern wie ‚Route 66‘ oder ‚Shiny Stockings‘«.

Bigband Melf Uwe Hollmer wird durch das zweistündige Programm führen und sicherlich die ein oder andere Anekdote zum Besten geben.

Als besonderes Highlight gibt die neue Sängerin Sabine Ackermann ihr Debüt: »Ich freue mich schon sehr auf diesen Auftritt und bin gespannt wie unsere Interpretationen von ‚Sway‘ oder ‚September‘ beim Publikum ankommen werden.« Die vielseitige Sängerin sammelte bereits viel Erfahrung bei Auftritten mit kleineren Jazzformationen in Hamburg und Umgebung.

»Wer Lust hat, mit der Bigband zu spielen und ein Blasinstrument



Sabine Ackermann

oder sich mit dem Piano oder der Gitarre auskennt ist eingeladen, an einer Probe teilzunehmen«, so Ambrock. »Einfach bei uns melden. Wir alle sind Hobby-Musiker und der Spaß an der Musik ist uns wichtig.« Näheres dazu findet man auf der homepage sso-ev.de

Für den Ohrenschaus sorgt die Bigband, für das leibliche Wohl das Schlossrestaurant *In Aller Munde*.

Karten (€ 12,- €), Vereinsmitglieder € 8,-, Kinder bis 18 Jahre frei) unter © 040-72545480 oder info@jazzclub-bergedorf.de

AUSSTELLUNGEN

Schloss Reinbek: »LAKONIE« Malerei von Ralf-R. Odenwald

FOTO: JÜRGEN HOLLWEG



Reinbek – Am Sonntag, 3. April, 11.30 Uhr, lädt das Reinbeker Schloss zur Eröffnung der Ausstellung LAKONIE mit Malerei von Ralf-Rainer Odenwald, Jahrgang 1950. Einführende Worte spricht Wolf Eismann, Leiter des Kulturhauses Marne.

Zwischen Selbstvergessenheit und Selbstinszenierung präsentieren sich die Figuren auf den Bildern von Ralf-Rainer Odenwald. Odenwalds Arbeiten befinden sich in öffentlichen und privaten Sammlungen im In- und Ausland.

Die Ausstellung bleibt zu sehen bis 8.5.2022

»Warmer Wind über Namibia«

Glinde – Der Kunstverein Glinde lädt in den Monaten April und Mai ein zur Ausstellung »Warmer Wind über Namibia – der Charme des Landes heute«. Die Ausstellung der Fotokünstler Björn Sieg aus Uetersen und Martina Thiele aus Bottrop wird am Donnerstag, 7. April, 19.30 Uhr, im Kaminraum des Gutshauses Glinde, Möllner Landstraße 53, eröffnet. Die ausstellenden Künstler und ihre Werke werden von Björn Sieg in einem Vortrag vorgestellt.

Die Ausstellung wird nach der Eröffnung noch bis zum 29. Mai 2022 zu den Öffnungszeiten donnerstags 13 – 18 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung unter © 040-71000411/415 oder zu sehen sein.

Zusätzliche Sonderöffnungstermine sind am 10.4. und am 1.5. jeweils von 14 - 18 Uhr

Der Eintritt ist frei! Im Gutshaus Glinde gelten die Tragepflicht einer medizinischen Maske sowie die allgemein gültigen AHA-Hygienerregeln. Mehr: www.fotodesign-sieg.de

Im Spiel mit Feuer und Farbe

Reinbek – Das Reinbeker Schloss zeigt noch bis zum 18. April die Ausstellung »Im Spiel mit Feuer und Farben« mit Keramik von Katrin Schober.

040-76 75 86 15 · 04104-80 791 · Tag und Nacht

Susanne Stubbe-Leverenz
Gerhard Leverenz
Bestattungen
Kröppelshagen · Wohltorfer Weg 21c
www.bestattungen-g-leverenz.de

Der langjährige Dienst der wie Trompete oder Posthorn spielt

**Ein kleines Lächeln kostet nichts
und kann soviel bewirken.
Ein Gewinn für die,
die es empfangen,
Kein Aufwand für jene,
die es verschenken.
Nur ein kurzer Augenblick,
der vieles verändert
und alles einfach leichter macht.**

KRIECH
IMMOBILIEN

040 / 710 38 05

Schönningstedter Str. 22 · Reinbek

www.kriech.de

Seit über 40 Jahren
Ihr Immobilienpartner
für Vermietung und Verkauf
in Ihrer Nachbarschaft



**Buchhandlung
von Gellhorn**

Am Ladenzentrum 5 · 21465 Reinbek



Bücherfrühling

Neuentdeckungen vom Büchermarkt

Wir haben wieder viel gelesen und freuen uns, Sie mit unseren Neuentdeckungen 2022 bekannt zu machen.

Die Titelliste gibt es bei uns kostenlos zum mitnehmen!

Tel. 7887 7782 · www.buchhandlung-gellhorn.de

»Freunde, das Leben ist lebenswert!«

20. Bergedorfer Musiktage vom 30. April bis 5. August 2022

Bergedorf – Dieses Jahr findet das Eröffnungskonzert der 20. Bergedorfer Musiktage am **Sonnabend, 30. April, 19 Uhr**, im Theater des HAUS IM PARK,



FOTO: PRIVAT

Gräpelweg 8, statt, und zwar unter dem Motto »Freunde, das Leben ist lebenswert!«. Zusammen mit den Tenören Guillermo Valdés und Ricardo Marinello gestaltet die Sopranistin Sophie-Magdalena Reuter (Foto) mit Arien und Duetten von Puccini, Verdi, Léhár, Donizetti, Stolz, Kálman und Lincke und den HanseSolisten unter der Leitung von Mike Steurethaler einen fröhlichen und stimmungsvollen Opern- und Operettenabend.

Karten € 30,-, zzgl. VVK-Gebühr
Am **Sonnabend, 7. Mai, 19 Uhr**, sind die Bergedorfer Musiktage zu Gast in der Hasse-Aula der Rudolf-Steiner-Schule, Am Brink 7, mit einer Mozart-Gala und Liedern, Arien und Flötensonaten des Komponisten. Ausführende sind u.a. Katharina Brosch (Sopran), Alejo Ruiz (Tenor) und Jocelyne Fillion-Kelch (Flöte). Leitung, Moderation und Klavier: Raminta Lampsatis, Karten: € 25,-, zzgl. VVK-Gebühr
Am **Freitag, 13. Mai, 19 Uhr**, laden die

Bergedorfer Musiktage zu Triosonaten ein in das C. BECHSTEIN CENTRUM HAMBURG, Pumpen 8, im Chilehaus 20095 Hamburg. Solisten: Michi Komoto, (Klavier), Detlef Mathey (Flöte) und Philipp Mathey (Violoncello). Auf dem Programm stehen das Trio op. 78 von Johann Nepomuk Hummel und das Trio Nr. 1 d-moll, op.49 von Felix Mendelssohn Bartholdy. Karten erhalten Sie im Büro der Bergedorfer Musiktage e.V., Lohbrügger Landstraße 131, 21031 Hamburg, © 040-79011903
Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi. von 10 bis 12 Uhr; online unter www.bergedorfer-musiktage.de und an allen bekannten Vorverkaufsstellen und Theaterkassen sowie über www.eventim.de/ticketonline.de



Spannende Ostereiersuche für Kinder

Osterbowlingbrunch
17. April, 10 – 14 Uhr
Genießen Sie das leckere Osterbrunchbuffet! Anschließend geht es gemeinsam zum zweistündigen Bowlen. **€ 32,00 pro Person**

Kinder bis 6 Jahre in Begleitung der Eltern frei bis 12 Jahre 50%



Mit neuer Speisekarte in den Frühling
Von knackigen Salaten, leckeren Pastagerichten, Herzhaftem vom Grill bis hin zu unseren allseits beliebten Spark's Klassikern!

SPORTPARK REINBEK Hermann-Körner-Str. 49 | 21465 Reinbek
Tel. 040-7360110 | info@sport-park-reinbek.de

BENNET P. LEVERENZ
BESTATTUNGEN • VORSORGE GMBH

Familienunternehmen in 3. Generation
040 - 729 79 336
www.bennet-leverenz.de

Bennet, P. Leverenz
24 Stunden für Sie erreichbar

Enne Leverenz
Bestatter seit 1962

Lohbrügger Landstr. 36 21031 Hamburg Zollstr. 7c (Casinopark) 21465 Wentorf Waldstraße 19 21524 Brunstorf

Sie dürfen nicht alles glauben was Sie denken!

Zu denken gibt es viel in diesen Zeiten. Verfolgen Sie von den Podcasts des NDR den zweimal täglich informierenden ‚Krieg in Europa – das Update zur Lage‘ in der Ukraine, um up-to-date zu bleiben? Oder hören Sie lieber den nur einmal täglich aufklärenden Sicherheitspodcast ‚Streitkräfte und Strategien‘? Oder präferieren Sie den MDR-Podcast zum Ukraine-Krieg ‚Was tun, Herr General?‘ oder den SPIEGEL-Podcast ‚Putins Krieg‘? Wenn Sie keine Podcasts mögen, waren Sie vielleicht kürzlich bei der FDP-Veranstaltung im Schloss, wo sich Nicola Beer, Vizepräsidentin des EU-Parlaments und FDP-Vize, zum Ukraine-Krieg äußerte (Berged.Ztg., 21.3.22), und erklärte, dass die Ukrainer »ebenso für unsere Freiheit kämpfen«. Damit hat wahrscheinlich auch zu tun, dass die FAZonline am 21.3.22 meinte »Deshalb muss nicht nur die Wehrfähigkeit Deutschlands Chefsache sein; es geht um gesamtgesellschaftliche Widerstandsfähigkeit und Durchhaltevermögen. Angefangen beim Schutz der Zivilbevölkerung [...] bis zu kampfbereiten, für ihren Auftrag gerüsteten Streitkräften.« Dafür braucht es dann »Das Unternehmen der traurigen Stunde« – so die Headline der SÜDDEUTSCHEN (SZ) v. 17.3.22 mit der Info: »Deutschlands größter Rüstungskonzern RHEINMETALL sucht Hunderte Beschäftigte und ist an der Börse gut 60 Prozent mehr wert als vor Ausbruch des Krieges.« Bei den Aussichten ist es kein Wunder, dass lt. einer Allensbach-Umfrage (FAZ, 23.3.22), in Deutschland infolge des russischen Überfalls der Zukunftsoptimismus auf einen Tiefstwert gefallen ist. »Drei von vier Deutschen fühlen sich durch Russland bedroht.« Und dann ist es auch nicht so sehr überraschend, dass Claudia Roth sich fragt (SZ v. 23.3.22), ob man Tanz angesichts des Krieges noch »genießen« könne.

An diese Stelle gehört die hohe Weisheit von Heinz Ehrhardt: »Sie dürfen nicht alles glauben was sie denken!« Ein Satz, den Kurt Krömer (»Chez Krömer«) in seinem hochinteressanten Interview (»Gelassenheit«) in der SZ vom 19.3.22 über seine Depression reaktiviert hat. Denn neben Podcasts und Wahlkampfreden wirken – wie Christoph Koopmann in der SZ v. 22.3.22 in seinem Beitrag »Der Krieg auf den Smartphones« ausführt – auch noch die sozialen Medien auf die Gesellschaft ein: »Die sozialen Netzwerke sind voll mit Wortmeldungen, Bildern, Videos [...] Mal zeigt der Bildschirm, wie die Menschen leiden und sterben, mal zeigt er Tröstliches. Der Krieg, verzehrfertig portioniert für ein Weltpublikum, das hungrig ist nach Bildern, Helden, nach Nähe zum Geschehen.« Und Koopmann macht deutlich, »die ukrainische Regierung weiß diese Kultur zu adaptieren.« Es sei keine Überraschung, dass die Beiträge aus der Ukraine in der ganzen Welt so verfangen, zitiert er die Neurowissenschaftlerin Maren Urner von der Hochschule für Medien in Köln: »In sozialen Medien regiert die Währung Emotion. [...] dort Russland, der große Aggressor, hier die Ukraine, der tapferere Underdog.« Neu sind diese Kategorien nicht, so Koopmann, in Kriegen wurden schon immer zugespitzte Feindbilder in die Welt gesetzt. »Das Neue ist das Tempo«, sagt Katharina Kleinen-von Königslöw, die an der Universität Hamburg zu politischer Social-Media-Kommunikation forscht. »Heute ermögliche es das Netz, binnen weniger Tage »praktisch die ganze Welt in eine Polarisierung zu treiben«. So sei in den Tagen nach Kriegsbeginn ein großer Druck entstanden: »Der Beschluss, dass Deutschland der Ukraine Waffen liefert und selbst aufrüstet, wäre ohne diesen Druck sicher nicht in der Form und so schnell gefasst worden.« »Twitter, Telegram, Facebook, Tiktok, Instagram sind mittlerweile wichtige Waffen im Krieg. Kiew demonstriert, wie man sie einsetzt, dabei sind viele Mittel recht.«, so Koopmann.

Bei diesen Argumenten kommt ein Gedanke ins Spiel, der unsere Gesellschaft als Beobachter des Kriegsgeschehens betrifft und von Filmemacher und Schriftsteller Alexander Kluge (»Sieger ist nicht, wer die Schlachten gewinnt«, DIE ZEIT v. 3.3.22) in die Diskussion gebracht wurde: Er warnt vor der Ästhetisierung des Krieges. »Das ist genau das, was ich so gefährlich finde. [...] An die Stelle von Ästhetisierung muss mit voller Empathie und Emotion das hierfür notwendige Unterscheidungsvermögen in unseren Öffentlichkeiten geschärft werden. [...] Ein Maschinengewehr mit Klitschko dahinter ist hingegen nichts weiter als ein Plakat.« »Betreibt die Ukraine also Kriegspropaganda?«, fragt Christoph Koopmann in der SZ. »Auf jeden Fall«, sagt Katharina Kleinen-von Königslöw.

Und was macht das mit uns, die wir aufgerufen sind, zu beobachten und zu kontrollieren, wie die Bilder des Krieges unsere Meinungen und Verhaltensweisen beeinflusst? Was macht es mit den Kindern, wenn es (Berged. Ztg. 26.3.2022) heißt: »Bergedorfer Grundschüler laufen gegen Putin?« »Wir brauchen Vermittlung. Gewalt gegen Gewalt funktioniert nicht.«, sagt Alexander Kluge. Der russische Regisseur und Autor Waleri Panjuschkin (SZ v. 23.3.22, »Ich bin ein Ungeheuer«) erinnert an Tolstois Roman »Krieg und Frieden« und denkt über seine Schuld am Krieg nach. Heißt es doch dort: Ein derart riesiges Ungemach wie der Krieg könne nicht durch den Willen eines einzelnen Menschen beginnen, [...] da müssen auch die Generäle gehorchen, die Soldaten dürfen nicht davonlaufen, [...] Damit es zum Krieg kommt muss sich der Wille Tausender Menschen summieren. – Panjuschkin fragt: Was habe ich falsch gemacht? Dass ich Steuern zahlte, von denen Waffen hergestellt wurden? Dass ich mit meinen Kindern beim Reiten war, anstatt an einer oppositionellen Kundgebung teilzunehmen?

Hartmuth Sandtner



Frohe Ostern

wünscht Ihnen Ihre CDU Reinbek

info@cdu-reindek.de

Gülßen

Allen meinen Kundinnen und Kunden wünsche ich ein frohes Osterfest.



Gülßen Simsek
Friseurmeisterin

Schmiedesberg 14 - 21465 Reinbek
TELEFON: 040 / 38 67 27 75
 öffnungszeiten: Dienstag-Freitag: 9 - 18.30
 Samstag: 8 - 14 Uhr • Montag Ruhetag

froheostern

wünscht media sachsenwald



Wir bauen Ihr Gigabit Netz!

www.media-sachsenwald.de

media **sachsenwald**

Große Ostereiersuche am Oster-sonntag um die Maria-Magdalenen-Kirche

Reinbek – Die Kirchengemeinde Reinbek-Mitte lädt nach dem Gottesdienst (Beginn 9.30 Uhr) gegen 11 Uhr ein zu einem Osterempfang vor der Kirche. Außerdem hat sich der Osterhase mit vielen bunten Ostereiern angekündigt – kleine Osterkörbchen oder Tütchen zum Sammeln mitzubringen wäre deshalb ratsam. Ob Groß, ob Klein, es sind alle herzlich eingeladen zu einem fröhlichen und gemütlichen Beisammensein bei Kaffee, Tee und Ostereiern!

Bildquelle: congerdesign/www.pixabay.com

FROHE OSTERN!
wünscht die SPD Reinbek

Wir kümmern uns um Reinbek.

REINBEK
SPD

MUSIK IN KIRCHEN

Passion und Ostern in Wohltorf

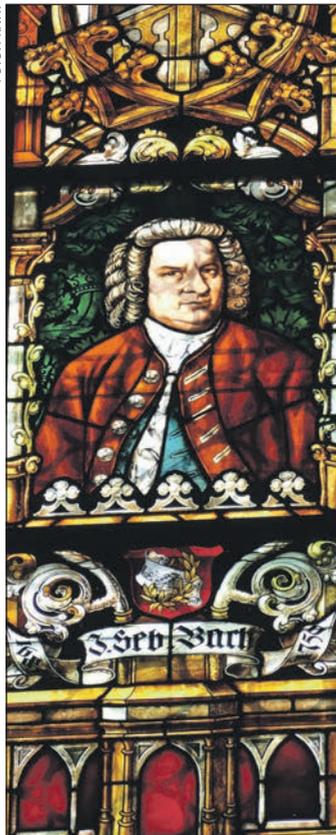
Wohltorf – Neben den Gottesdiensten am Gründonnerstag, Karfreitag und an den Ostertagen gehören auch die »Musik zur Sterbestunde Jesu« und in diesem Jahr eine Abendmusik am Ostermontag zum Programm der Wohltorfer Heilig Geist-Kirche für das höchste christliche Fest.

Am Karfreitag, 15. April, 15 Uhr, erklingt die Matthäus-Passion des frühbarocken Komponisten Heinrich Schütz, dessen 350. Todesjahr 2022 begangen wird. A cappella-Klänge, einstimmige Psalmmodien des Solo-Evangelisten und des Basses, der die Jesusworte singt; kurze Einwürfe des Chores. Kirchenmusikdirektorin Andrea Wiese: »Vielleicht ist es gerade diese Reduktion, die den Hörer das Passionsgeschehen so dicht und dramatisch packend erleben lässt. Wie eine durch die Kraft der Töne

interpretierte, mit verteilten Rollen erzählte Geschichte.« Die Ausführenden sind Tim Karweick (Evangelist), Joachim Kruse (Jesusworte) und das Vokalensemble Wohltorf unter der Leitung von Andrea Wiese. Liturgie: Pastor René Enzenauer.

Die Wohltorfer Abendmusik am Ostermontag, 18. April, 19 Uhr, »steht«, so erklärt es Andrea Wiese, »in gedanklicher Nachfolge der »Lübecker Abendmusiken«, die an der dortigen St.-Marien-Kirche von Buxtehudes Vorgänger F. Tunder zunächst als reine Orgelmusiken begonnen, dann aber um (Streich-) Instrumente und Gesang erweitert wurden. Die Bachkantate BWV 6 »Bleib bei uns« knüpft gedanklich an die Emmaus-Geschichte an. Jesu Jünger begegnen dem Auferstandenen, finden Trost und bitten: »Bleib bei uns, denn es will Abend werden

FOTO: PRIVAT



und der Tag hat sich geneigt“. Bachs Musik, der Eingangsschor in einem c-moll Dreivierteltakt komponiert, atmet gleichzeitig Trauer und Trost. Ostern. Der Wandel von Trauer in Freude. Im selben Duktus: das Doppelkonzert von J. S. Bach für Oboe und Violine, BWV 1060 - himmlische Klänge! Ergänzt wird das Programm durch zwei Werke D. Buxtehudes: der österlichen Solokantate »Ich bin die Auferstehung und das Leben«, BuxWV 44 und dem Praeludium in g, BuxWV 149 für Orgel. Manchmal überschwänglich strahlend, manchmal still leuchtend.«

Neben der Wohltorfer Kantorei musizieren die Vokal-Solisten Tim Karweick, Bärbel und Joachim Kruse, das Streicherensemble Fiedler-Muth und Bläserolisten. Die Leitung hat Kirchenmusikdirektorin Andrea Wiese. Der Eintritt zu beiden Veranstaltungen ist frei, Spenden für die Wohltorfer Kirchenmusik werden erbeten.

Rechtsanwalt

Dierk Potrykus

Telefon 728 10 655
Schulstraße 45 · 21465 Reinbek

Elektro Itzerott

24-Std.-Service 0171/434 99 97
Meisterbetrieb – seit über
60 Jahren im Dienst der E-Technik
Schulstr. 38a · 21465 Reinbek
www.elektro-itzerott.de

Wohltorfer Friedenslied 4

Strahlende Sonne, blauer Himmel, erstes Grün, linde Lüfte... »nun muss sich alles wenden« (»Frühlingsglaube« von L. Uhland). Andrea Wiese: »Vieles muss sich wenden. Noch immer Krieg in der Ukraine. Und auch noch immer, Corona. Der Alltags stress, viele Menschen fehlen, weil sie krank oder in Quarantäne sind. Umso größer der Dank an alle, die beim 4. Teil unseres Friedensprojektes mitmachen konnten und durch ihre Teilnahme den Fokus für einen Moment wieder ausrichten: DONA NOBIS PACEM. In dieser Woche mit den Worten und Tönen von Martin Luther.« Friedenslied 4: <https://youtu.be/IXKSz-A5Wkw>

ST.-ANSGAR

Gesprächskreis:
»Das Kreuz als Symbol«

Schönningstedt – »Das Kreuz – Symbol der Christenheit« – unter diesem Leitmotiv trifft sich der Gesprächskreis der ev.-luth. Ansgar-Kirchengemeinde Schönningstedt-Ohe am Dienstag, 19. April, 20 Uhr, im Gemeindehaus, Am Salteich 7. Leiter des Abends und Lektor Michael Zietz: »Im Spannungsfeld von Karfreitag (Tod Christi am Kreuz von Golgatha) und Ostern (Auferstehung Christi) wird versucht, dieses Symbol umfassend über den Opfertod, Schuld und Sühne hinaus zu deuten. Es stellt sich die Frage nach der übergreifenden Bedeutung des Kreuzes auch für eher glaubensferne Menschen. Dabei wird auch zur Sprache kommen, ob bzw. inwieweit Krieg und Leid mit der österlichen Hoffnungsbotschaft der Auferstehung in Einklang zu bringen sind.«

Interessierte sind herzlich willkommen.

KIRCHE AUMÜHLE

Kreuzweg zu Ostern

Aumühle – Die Kirchengemeinde Aumühle lädt erneut ein zum Kreuzweg am Karfreitag, 15. April, in der Zeit von 11 bis 15 Uhr. Nach dem Gottesdienst um 10 Uhr wird es wieder einen Kreuzweg rund um Kirche und Friedhof geben. Die Teilnehmer erleben die sieben Stationen des Leidensweges Jesu. Es gibt etwas zum Denken, Tun und Basteln und am Schluss wird ein Hoffnungs- und Friedenslicht leuchten. »Denn genau das ist es wohl, was wir alle gerade so sehr brauchen«, sagt Aumühles Pastor Christoffer Sach.

Der Kreuzweg wird von 11 bis 15 Uhr begehrbar sein, die Teilnehmer werden aufgrund der Pandemie zu verschiedenen Zeiten starten. Wer dabei sein möchte, meldet sich an unter www.aumuehler.church-events.de. Dort kann ein eigenes Zeitfenster gebucht werden. Die Anmeldung ist auch im Kirchenbüro unter ☎ 04104-3059 möglich.

Stephanie Rutke

Händels »Brockes-Passion«

Aumühle – Kirchenmusikerin Susanne Bornholdt lädt ein zum nächsten Konzert in der Aumühler Kirche: Am Sonntag, 10. April, 17 Uhr, erklingt Georg Friedrich Händels Brockes-Passion in einer bearbeiteten Fassung für Sprecher, Sopran, Oboe und Orgel mit Ulrike Meyer (Sopran), Claudia Zülsdorf (Oboe) und Susanne Bornholdt an der Orgel. Für alle, die die Choräle gerne mitsingen möchten, gibt es eine Hilfe zum Einüben der einzelnen Stimmen auf der Webseite der Kirchengemeinde Aumühle unter www.kirche-aumuehle.de. Eintritt frei, Spenden erbeten.

Stephanie Rutke

 **JUWELIER
IN REINBEK**
INH. MICHAEL PÖTSCHKE

 *Treu
Dich!* **TRAURINGE**
Made in Germany
Top Beratung / Top Preise

www.juwelier-reinbek.de
Bahnhofstraße 6 - 21465 Reinbek
Telefon: 040-722 65 26

Kirchengemeinde
Reinbek-West

Nathan-Söderblom-Kirche
Berliner Straße 4 · Reinbek
Telefon 040 / 722 63 15

Wir laden herzlich zu unseren Gottes-
diensten um 11.00 Uhr ein!

- 03.04. Pastorin i. R.
Regula Rothschuh
- 10.04. Pastorin Bente Küster
- 14.04. **Gründonnerstag**
18 Uhr Andacht,
Pastorin Bente Küster
- 15.04. **Karfreitag**
Pastorin Bente Küster
- 17.04. **Ostersonntag**
Familiengottesdienst,
Pastorin Bente Küster
- 18.04. **Ostermontag**
Pastorin i. R.
Margarethe Kohl
- 24.04. Pastorin Bente Küster

2. und 3. April, 16 Uhr:
Musical »Mary Poppins«,
Reinbeker Jugendchor,
das Musicalsalonorchester,
Jörg Müller - Leitung
- Dienstag, 12. April, 15 Uhr:
**Kaffeeklatsch für Senioren
und Seniorinnen**,
»Osterbräuche« (2G-Regel)
24. April um 18 Uhr:
Orgelkonzert
50 Jahre Ahrend-Orgel,
Jörg Müller - Orgel

Im Gottesdienst gilt Masken-
pflicht und Abstandsgebot.

Kommentar

Alt und ausgedient?

Feierabend, noch schnell etwas für das Abendessen einkaufen. Es ist schon spät. Dann steht die alte Dame mit dem Rollator vor mir an der Kasse. Marmelade, Bananen und Papiertaschentücher liegen auf dem Band. Der Einkauf scheint nicht wirklich dringend zu sein. Langsam holt sie ihr Portemonnaie aus der Tasche, sucht nach dem passenden Kleingeld. Ich rolle innerlich mit den Augen, muss sie das gerade jetzt zur Feierabendzeit kaufen? Dann schüttet sie ihr Münzgeld aus und bittet die Kassiererin den Betrag abzuzählen. Ich wiege mich von einem Fuß auf den anderen, schaue auf die Uhr. Langsam packt sie ihre Einkäufe in den Rollator, das Band ist immer noch belegt. Ich bin genervt. Kennen Sie das? Unser Alltag ist so oft immer nur ein Dauerlauf. Die ältere Generation kann da nicht mithalten. Müssen sie auch nicht!

Und dann halte ich inne – was machen bitte schön diese wenigen Minuten aus. Wir alle werden älter, können beim Tempo der Jüngeren irgendwann nicht mehr mithalten. Schon jetzt bin ich gestresst, wenn ich meinen Großeinkauf in Windeseile vom Band laden muss. Wie oft nehmen wir die Senioren nicht mehr richtig ernst, stellen unsere Geschäftigkeit vor ihre Bedürfnisse. Verstehen nicht, dass ihre Welt langsamer wird. Wir haben keine Geduld. Natürlich gehen sie dann einkaufen, wenn etwas los ist – allein sind sie oft genug. Und nur, weil sie heutzutage mit der Schnelligkeit unserer Zeit nicht mehr mithalten können, sind sie nicht weniger wert. Sie haben das geschaffen, was uns jetzt zur Verfügung steht. Ein Land, das so gut, wie kein anderes in Europa dasteht. Klammern wir den entsetzlichen Krieg in der Ukraine gerade mal aus. Ihr Wissen ist ein Schatz, den sie uns weitergegeben haben.

Sie haben gerackert, sind finanzielle Risiken eingegangen, um Firmen zu gründen, haben Kinder großgezogen, uns oder unsere Eltern, haben nicht geklagt, wenn es noch normal war, sechs Tage in der Woche zu arbeiten. Haben wir noch den rechtschaffenden Respekt für sie? Leben wir in einer Gesellschaft, in der nur diejenigen etwas zählen, die fit und aktiv sind? Das darf nicht sein.

Reinbek, so heißt es, sei nicht seniorenfreundlich. Wir sollten einmal in uns gehen und nicht nur Respekt zollen, wir sollten ihnen auch zuhören, ihre Sorgen sehen oder einfach mal ein freundliches Wort oder zwei, drei für sie haben. Seniorenfreundlichkeit fängt bei jedem einzelnen an. Wir wissen nicht, wie das Leben ist, wenn der Körper nicht mehr alles hergibt. Und nochmal, wir alle kommen da an.

Die Kraft einer Gesellschaft besteht im Miteinander – einem Miteinander aller Generationen. Die Kraft eines Menschen besteht nicht nur aus seiner körperlichen Fitness. Wenn wir das begreifen, haben wir alle mehr Freude und die vor allem gemeinsam.

Imke Kuhlmann

steine

Instagram, 2.3.: Robert Habeck nach Gesprächen in den USA: „Die transatlantische Partnerschaft erlebt eine neue Renaissance. Es ist, als ob wir auf beiden Seiten des Atlantiks ein neues Momentum haben.“

DIE ZEIT, 2.3.: Die heutigen Pipelines Nord Stream 1 [...] und Nord Stream 2 [...] sind das Produkt von mehr als sechs Jahrzehnten deutsch-russischer Kooperation, [...] deren Wurzeln weit in die Ära des Kalten Krieges zurückreichen – bis in die Fünfzigerjahre. (Frank Bösch, Co-Direktor des Leibniz-Zentrums für Zeithistorische Forschung Potsdam)

SÜDDEUTSCHE (SZ), 5.3.: Immer mehr Frauen lassen Eizellen einfrieren (nach dem Motto): „Nur weil ich über 30 bin, will ich jetzt nicht den Nächstbesten nehmen.“

SZ, 10.3.: Die Zahl der Protestanten in Deutschland rutscht erstmals unter 20 Millionen.

SZ, 12.3.: Deutschlands Demokriegesgeschichte: Am 18.3.1793 wurde in Mainz die erste deutsche Republik proklamiert. Am 18.3.1848 wurden in Berlin die liberalen „Märzforderungen“ erhoben und Friedrich Wilhelm IV. musste vor 183 „Märzgefallenen“ den Hut ziehen. Heribert Prantl fordert, 175 Jahre später, im März 2023 den 18. März zum offiziellen Gedenk- und Feiertag zu erklären.

SZ, 14.3.: Was gibt uns Deutschen das Recht, russische Kultur mit dem Krieg gleichzusetzen? Nicht nur die Ukraine, sondern gerade auch die unter uns lebenden Russen brauchen jetzt unsere Solidarität. Es ist nicht ihr Krieg und es sind auch nicht ihre Toten. (Günther Rohrbach, Filmproduzent, u.a. „Das Boot“)

SZ, 19.3.: Freedom Day trotz Rekordinzidenz? Befürworter der Lockerungen beanspruchen für sich – um nicht gegenüber sich selbst wortbrüchig zu werden – cowboyhaftere Begriffe: Mut, Freiheit, Öffnung. In einem Wort: Kubicki.

republik.ch, 21.3.: Schweizer Banken investieren Milliarden in das Geschäft mit Atomwaffen (bit.ly/3uchRb6).

SZ, 22.3.: Gut ein Vierteljahr vor dem G-7-Gipfel auf Schloss Elmau bei Garmisch-Partenkirchen werden am Olympia Skistadion rund 190 Container für mutmaßliche Straftäter eingerichtet.

SZ, 28.3.: Am Horn von Afrika – in Äthiopien, Somalia, Kenia – herrscht eine der schlimmsten Dürren seit vier Jahrzehnten.

MUSIK IN KIRCHEN

Musik aus Romantik und Moderne

Das Trio DreierleiKlang musiziert in Gethsemane

Neuschönningstedt – Mit neuem Programm gastiert das Trio DreierleiKlang nach drei Jahren wieder in der Gethsemane-Kirche, Kirchenstieg 1. Am 23. April, 18 Uhr, präsentieren Kathrin Bröcking (Mezzosopran), Heike Büchler (Klarinette

und Tenorsaxophon) und Michael Turkat (Klavier) Werke verschiedener Stilrichtungen. Mit Liedern und Musik aus Romantik und Moderne erzählen sie von den großen und kleinen Dramen des Lebens. Es werden Werke von Louis Spohr, Johannes Brahms, Gabriel Fauré, Jean-Baptiste Singelée, Samuel Barber, Jean Francaix und Terence Greaves zu hören sein. Dabei ergeben sich reizvolle Verbindungen von Text und Musik über Zeiten und Genres hinweg, wenn beispielsweise von Rilke auf Französisch verfasste Gedichte von Samuel Barber vertont werden oder Jean Francaix' kongeniale Umsetzung ironisch-witziger frühbarocker Dichtung erklingt. Im Zusammenwirken bietet das Trio eine spannende Kombination aus vertrauten und neuen Höreindrücken.

Die Mezzosopranistin Kathrin Bröcking ist als Solistin in der Kirchenmusik ebenso wie in verschiedenen kammermusikalischen Besetzungen aktiv. Sie war Bundes-



preisträgerin bei »Jugend musiziert« und wirkte bei Produktionen des Philharmonischen Staatsorchesters Hamburg sowie diversen CD-Aufnahmen mit.

Heike Büchler machte sich durch Auftritte mit Berufsorchestern in Hamburg und Schleswig-Holstein einen Namen. Darüber hinaus ist sie als freie Musikerin und Pädagogin im Rhein-Main-Gebiet tätig. Sie spielte mehrere CDs und Rundfunkaufnahmen ein und trat mit diversen Kammerensembles und Orchestern auf.

Michael Turkat konnte sich national und international in vielfältiger Konzerttätigkeit als Orgelsolist, Chordirigent und Komponist, ferner als Mitglied und Songschreiber der christlichen Rockband »On the Rocks« profilieren. Als Pianist und Organist trat er in Skandinavien und Deutschland auf. Seine Kompositionen gehören zum festen Repertoire des Ensembles DreierleiKlang.

Eintritt frei. Es gilt die „3-G; mehr auf www.kg-gethsemane.de



Hajo Molzahn

Malermaler

Ausführung sämtl. Maler- u. Tapezierarbeiten

Tel. 040 / 7 20 93 92

WALDHAUS REINBEK

Ostern

17. und 18. April 2022

Osterbuffet

11:30 bis 16:00 Uhr

Preis pro Person: € 42,-
exklusive Getränke

Kinder bis 6 Jahre frei, von 6 bis 11 Jahren € 19,-

Oder genießen Sie ab 12:00 Uhr unsere österreichischen

à la carte Gerichte.

- Online Tischreservierung möglich - www.waldhaus.de

WALDHAUS REINBEK

Loddenallee • 21465 Reinbek • Tel. 040 727 52 0
www.waldhaus.de • waldhaus@waldhaus.de

MARIA-MAGDALENIEN

Ökumenischer Lobpreis- und Segnungsgottesdienst mit Robin Zabel



FOTO: VIEHMANN

Reinbek – Die »Geistliche Gemeinde-Erneuerung Nord e.V.« in Kooperation mit dem ÖKUMENISCHEN FORUM BERGEDORF lädt am Freitag, 8. April, 19 Uhr, ein in die Maria-Magdalenen Kirche, Kirchenallee 1, zu einem Ökumenischen Lobpreis- und Segnungsgottesdienst mit dem Musiker Robin Zabel (Foto). Die Predigt hält Reinhard Steffen.

MARTIN-LUTHER

Karandachten: In Begegnung

Wentorf – Jeden Abend in der Karwoche vom 11.-14. April treffen sich um 19 Uhr in der Wentorfer Martin-Luther-Kirche, Reinbeker Weg 27, Menschen in der Begegnung mit heutigen Leidensgeschichten. Aus unterschiedlichen Lebensbereichen kommen Menschen zu Wort, die nahe am Leid dran sind. Themen der Abende:

11.4. Einsamkeit. Ein Gespräch zwischen Jung und Alt.

12.4. Pflege. Ein Gespräch mit einer Intensivpflegerin.

13.4. Sterben. Ein Gespräch mit einer Wunsch-erfüllerin.

14.4 (Gründonnerstag) Gespräche während des Abendmahls.

Die Andachten werden gestaltet von Vikarin Anni Schöbel.

Osterkerzen verzieren

Wentorf – Am 11. April, Montag in der Karwoche, 20 Uhr, im Anschluss an die Passionsandacht, sind die Wentorferinnen und Wentorfer eingeladen, im Gemeindehaus Waldweg 1, eine eigene Osterkerze zu verzieren, um am Oster-sonntag das Osterlicht mit nach Hause nehmen zu können. Kerzen, brennbare Wachsfarben und Wachsplatten liegen bereit. Lassen Sie sich von Vorlagen inspirieren oder bringen Sie Ihre eigenen Ideen auf die Kerze. Gut wäre es, wenn Sie ein Brettchen, ein Gemüsemesser und einen Pinsel mitbringen könnten.

Über eine Spende für die Materialkosten freut sich das Orgateam.

Kreuzweg am Karfreitag durch Wentorf

Wentorf – Auch dieses Jahr gibt es einen Kreuzweg durch Wentorf. Er wird von zwei Andachten gerahmt: An der ersten Station, der Martin-Luther-Kirche, Reinbeker Weg 27, um 10 Uhr und an der letzten Station, der Friedhofskapelle, um 15 Uhr. Von 10 bis 15 Uhr steht die Martin-Luther-Kirche offen, und man kann den Kreuzweg dort beginnen. Ein Smartphone mit Kopfhörern macht es leichter, dem Weg zu folgen. Man kann an einer oder beiden Andachten teilnehmen, oder den Kreuzweg nur für sich abgehen.

MUSIK IN KIRCHEN

Benefizkonzert für die Ukraine

Reinbek – Seit über einem Monat gibt es Krieg in der Ukraine, der dort viel Not und Elend auslöst sowie die Flucht von Millionen von Menschen. Um diesen Menschen zu helfen, gibt es am Sonntag, 10. April, 18 Uhr, in der Reinbeker Maria-Magdalenen-Kirche, Kirchenallee 1, ein Benefizkonzert.

Es musizieren der bulgarische Pianist Petar Karagenov und seine Frau, die Sopranistin Peixin Lee aus Singapur. Zu hören sein werden Werke von Schubert, Strauss, Bach, Purcell, Schumann u.a. Der Eintritt ist frei. Am Ausgang wird die Kollekte für die Ukraine-Hilfe erbeten.

Musikalische Andacht am Karfreitag

Reinbek – Am Karfreitag, 15. April, wird um 15 Uhr wieder zur musikalischen Andacht in die Reinbeker Maria-Magdalenen-Kirche eingeladen. Die Kantorei Reinbek

singt Werke von Bach, Schütz, Homilius u.a. Die Liturgie hält Pastor Dr. Meyer-Hansen.

NATHAN SÖDERBLOM

Orgelkonzert an der Ahrendorgel

Reinbek – Die Ahrendorgel in der Reinbeker Nathan-Söderblom-Kirche am Täbyplatz, Berliner Straße 4, wird in diesem Jahr 50 Jahr alt.

Am Sonntag, 24. April, erklingt ab 18 Uhr das dritte Geburtstagskonzert. Es spielt wieder

Kreiskantor Jörg Müller. Auf dem Programm stehen die schwungvollen Toccaten von Bach, Buxtehude, Scheidemann, Pachelbel u.a. Der Eintritt ist frei, die Kollekte am Ausgang wird für den Erhalt der Orgel erbeten.

- Klempnerei
- Bad-Sanierung
- Dach- und Schornsteinsanierung
- Kernbohrungen
- Gasheizungen
- Brennwerttechnik
- Wartung und Reparatur sämtl. Gasgeräte
- **Notdienst: 0177-722 48 15**

Herrengraben 4 · 21465 Reinbek
Tel. 040-722 48 15 · eMail auftrag@stoerber-sanitaer-technik.de

OLLROGGE KLEINERT HAMBURG

gehört zum Leben seit 1912.

ollrogge-kleinert.de

”

Respekt und Tradition –
seit 5 Generationen

Hamburg-Bergedorf · Wentorfer Str. 2
Reinbek · Bahnhofstr. 7
Wentorf · Sollredder 7

040 7213012

MARTIN-LUTHER

Liturgische Nacht am Ostersonntag

Wentorf – Die Martin-Luther-Kirchengemeinde lädt ein zu einem besonderen Gottesdienst, der am Ostersonntag, 17. April, um 5 Uhr morgens in der Martin-Luther-Kirche beginnt. Pastor Klein: »Wir treffen uns im Dunkel der Nacht, warten auf den Einzug des Osterlichts und begrüßen schließlich das Licht des neuen Morgens.«

Familiengottesdienst in Wentorf mit Posaunen

Wentorf – Am Ostermorgen spielt der Posaunenchor vor der Martin-Luther-Kirche, Reinbeker Weg 27, Trompeten, Hörner, Posaunen. Pastorin Lenz: »Osterlieder klingen den Reinbeker Weg hinauf und hinunter, kraftvoll und Mut machend ist ihr Klang. Christus ist auferstanden! Auch den anschließenden Gottesdienst um 11 Uhr mit Kindern und Familien gestalten die Bläser und Bläserinnen mit. Wir begrüßen das Osterlicht und nehmen seine Hoffnungskraft mit in unseren Alltag.«

Freut Euch und singet!

Wentorf – Am Ostermontag gibt es in der Martin-Luther-Kirche um 10 Uhr eine Morgenandacht mit Abendmahl. Pastor Klein: »Anschließend, so um 10.45 Uhr, machen wir uns mit den Fahrrädern auf den Weg durch Wentorf, um an sieben Stationen Osterlieder zu singen. Jede und jeder ist herzlich willkommen, mitzufahren und mitzusingen.«

Die Reihenfolge der Stationen ist: 1. Mutter Eva von Tiele-Winkler Heim, 2. Reinhardtallee, 3. Casinopark, 4. Sachsenring, 5. Hans-Rubach-Weg, 6. Danziger Straße, 7. Martin-Luther-Kirche.

DIE HAUSRÄUMER

Räumungen + Verkauf + Umzüge

NEU

Unsere Öffnungszeiten:

Mo (nur Büro)	09.00-16.00 Uhr
Di + Do	09.00-18.00 Uhr
Mi + Fr	09.00-16.00 Uhr
Sa	10.00-14.00 Uhr

Scholtzstr. 9 21465 Reinbek
Tel.: 040 711 43 440
www.die-hausraeumer.de

WOHNUNGSMARKT

Bis zu 3.000 € Empfehlungsprämie sichern! Nennen Sie uns jemand, der seine Immobilie verkaufen möchte. Nach erfolgter Vermittlung erhalten Sie Ihre Prämie! Vermittlung ist für Verkäufer kostenlos. **BKM - ImmobilienService 040/32 00 48 47**

Handwerker sucht kleine Immobilie für 2 Personen, gerne älteres Baujahr od. Renovierungsbedürftig, KP je nach Zustand; **Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien**

JUNGES PÄRCHEN sucht RH oder DHH mit guter Anbindung nach HH. KP bis € 650.000,-; **Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien**

Familie aus Dresden sucht schönes EFH mit kleinem Garten, mit Platz für 4 Pers.; **Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien**

EHEPAAR aus HH möchte in die Heimat zurück und sucht kurzfristig ein schönes EFH, DHH oder RH in Reinbek u. Umgebung; **Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien**

NETTE NACHBARN GESUCHT: Familie aus Hamburg sucht in Vierlanden, Bergedorf, Reinbek u. Umgebung eine Immobilie für 4 Personen mit Garten. Finanzierung steht; **Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien**

NATURFREUNDE suchen Immobilie, gern mit großem Garten; **Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien**

WOHNUNG DRINGEND GESUCHT: für einen guten Kunden dessen Haus wir gerade verkauft haben, suchen wir eine 2-3 Zi. ETW mit Balkon oder Terrasse; **Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien**

ÜBERGABE 2023: Unser Kunde ist bereit Ihre Immobilie kurzfristig zu zahlen und Sie noch bis 2023 wohnen zu lassen; **Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien**

ÜBER 40 JAHRE vermitteln wir Immobilien. Wir suchen Ihr 1-2 Familien Haus, Ihr Reihen-/Doppelhaus, Ihr Mehrfamilienhaus Ihr Grundstück, Ihre Eigentumswohnung; **Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien**

Wir suchen Häuser und Grundstücke. Sie wissen von einem Haus oder Grundstück, das zum Verkauf steht? Wir belohnen Ihren Tipp großzügig und freuen uns auf Ihren Anruf.; **Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien**

Akademiker sucht erstes Eigenheim für sich und seine kleine Familie; **Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien**

Wir suchen für eine junge Familie ein RH oder DHH mit mind. 4 Zimmern. Gern mit sonnigem Garten und Terrasse; **Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien**

Polizistenpärchen sucht das erste gemeinsame Haus. Gern mit Garage oder Carport; **Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien**

Haus mit offener Einbauküche wird vom Hobbykoch gesucht. Gern mit kleinem Garten; **Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien**

Kostenlose Kleinanzeigen

Wenn Sie etwas verkaufen, suchen, oder verschenken wollen, eine Stelle suchen, einen Gruß übermitteln oder Kontakte knüpfen möchten, veröffentlichen wir Ihre private Fließsatzanzeige. Schicken Sie Ihren Anzeigentext (**nicht mehr als 250 Zeichen!**) an: Sandtner Werbung GbR, Jahnstr. 18, 21465 Reinbek, eMail topas@derReinbeker.de oder Fax 72730118 (keine tel. Annahme!)

DIENSTE

Polizei ☎ 110
Feuerwehr ☎ 112 od. 7223354
Rettungsdienst/Notarzt ☎ 112
Apotheken-Notdienst ☎ 08000022833 oder www.aksh-notdienst.de
Ärztlicher Sonntagsdienst: ☎ 116117 (Sa 8 bis Mo 8 Uhr)
Deutscher Kinderschutzbund ☎ 04532/280688
Frauennotruf Kiel e.V. ☎ 0431-91144
Frauenhaus Stormarn ☎ 04102/81709
Müttertelefon des Ev. Kirchenkreises Hamburg Ost ☎ 0800-3332111
Giftzentrale: ☎ (0551) 19240
Krankswagen: ☎ 04531-19222
Schädlingsbekämpfung ☎ 7102027
Telefon-Auskunft: ☎ 11833
Tierärztl. Notdienst: ☎ 434379
Zahnärztlicher Sonntagsdienst: Zentr. Notdienst ☎ 04532/267070; oder www.zahnaerztlicher-notdienst-sh.de
Sprechst. 10-11 Uhr in der Praxis

Topas 3000

Verkäufe, Gesuche, Kontakte, Größe und mehr

VERKÄUFE

MacBook Pro 2016 13 Zoll Space Grau, gekauft 03/17, Touch Bar, 2,9 GHz Dual-Core Intel Core i5, 256 GB SSD, 8 GB RAM, Intel Iris Graphics 550, 4 Thunderbolt 3 (USB-C) Anschlüsse, Netzteil, »normale« Kratzer an der Außenseite, Antireflexionsbeschichtung teilw. nicht mehr vorh., VB € 550,-; Original BMW E61 **Dach- bzw. Grundträger m. 4 Fahrradträgern**, guter Zustand., VB € 200,-; **Tel. 0170/5218 736**

Kettler Alurad, wie neu, 7 Gg. m. Rücktritt, 28 Zoll, € 290,-; **Tel. 0170/4080 250**

Kurven-/ Entfernungsmesser für Wanderer und Radwanderer, Format wie Taschenuhr, es können auf Karten die Länge von kurven Strecken abgemessen werden bei folgenden Maßstäben ab 1: 20.000 bis 1:200.000; Bilder per Mail; € 20,-; **Tel. 720 4550**

Sabo **Motorrasenmäher**, Selbstläufer, 43 cm Schn.Br., 3 Jahre alt, sehr wenig gebraucht. € 300,-; **Tel. 727 9180**

Fahrrad Heckträger für E Bikes, Original Thule, kaum benutzt, umständehalber abzugeben, € 250,-; **Tel. 710 5573**

Golf Motocaddy krankheitsbedingt abzugeben. VB € 150,-; **Tel. 04104/5345**

Geige 4/4, € 250,-; **Querflöte** Yamaha YFL 21, € 300,-; **Tel. 0171/746 2466**

Rosenthal **Kaffeeservice** »Grüne Ranke« 21-tlg, neuwertig, VB € 150,-; **Tel. 0151/5021 0130**

Haushaltsauflösung: Ikea Antifoni **Lampen**, stabile **Schreibtische**, IKEA **Teppiche**, POANG in rot, **Sideboard** Björkudden, MÅLM **Kommoden**, PAX **Schränke**; **Hundegitter/Trenngitter** für VW-Touran II, neuwertig, keine Gebrauchsspuren in schwarz; VB; **Tel. 04104/965 9590**

Golf 4, TÜV 1/23, fahrbereit, 234 Tkm, Bj. 99, € 1300,-; **Mercedes Felgen** ET49 m. Reifen (alt)-, € 100,-; **Vintage Lounge-Sessel** v. Strässle, Leder, VB € 320,-; **Tel. 0176/5198 0563**

Eierwärmerhühner auch zur Osterdeko u. Hasenbeutel als alternative Verpackung, neu, beides Handarbeit, € 5,-/St. (gr. Vorrat); **Damen Fahrrad** 28 Zoll, € 50,-; **Tel. 0176/5140 0014**

2 **Rattanstühle**, braun gebeizt, besonders bequem, € 20,-; **Beistelltisch** Buche auf Rollen, rund Ø 48 cm, zusammenklappbar, € 15,-; **MIELE Flachpaneel-Dunstabzugshaube** DA-3466ED, Edelstahl, 60 cm, € 99,-; 2 **Zweibeinliegen**, € 5,-; **Tel. 722 2410**

Bosch **Staubsauger** beutellos, Relax X – pro family 1½ Jahre alt, € 120,-; **Tel. 04104/2977**

12 Flaschen **Fresubin Energy-Drink** / Trinknahrung à 200 ml, € 19,-; 2 **Infusionsständer** / Tropfstände, neuwertig à € 19,-; **Topper / Matratzenschoner** 1x2 m, sehr wenig genutzt, Bio-Resonanz-Therapie aus hochwertigem Material, € 25,-; **Tel. 710 7025**

Elektr. **Lattenrost**, 90 x 200 cm, VB € 190,-; **Koffernähmaschine** Zeta v. Zündapp, Ausstellungsstück, € 60,-; **Elektropumpe** Gardena 6000/5 + Zubeh., € 245,-; **Tel. 0160/268 4737**

Wertgutschein für Waldhaus Reinbek, Wert € 200,-, für € 180,-; **Tel. 0176/4944 9123**

Ergonomischer **Bürostuhl** v. Staples, schwarz, VB € 50,-; **Tel. 722 1243**

Dolmar **Kettensäge**; 50m-Verlängerungs-**bel**; div. **Gartengeräte**, günstig; **Tel. 7228352**

GARDENA **Accu-Spindelmäher** 380 Li mit Grasfangkorb, neuwertig - da kaum benutzt, günstig abzugeben; **Tel. 720 8809**

Citroën Elgance C6, anthrazit-metallisch, Diesel, innen Volleder hell-beige, EZ 04/06, 120 Tkm, 204 PS, Automatik, VB € 6.500,-; **Tel. 722 1613**

Fahrradständer f. 3 Fahr., aus Zink, nicht gebraucht, € 15,-; **LP Player** BSR »McDonald«, Typ 810, m. Deckel, € 25,-; **Tel. 722 4666**

Neuwert. **Damen-Fahrrad**, 3 Gg., schwarz, VB € 80,-; **Tel. 720 3520**

ZU VERSCHENKEN

Gehwegplatten (Washbeton) 50 x 50, ca. 140 qm.- Teilabnahmen möglich, Platten müssen selbst aufgenommen werden, Neuschönningstedt; **Tel. 0170/555 0573**

VERSCHIEDENES

Tanz- u. Unterhaltungsmusik in 4 Preisangeboten v. Profimusikern in Top-Qualität vielseitig u. flexibel; **Tel. 722 8548**

Gartenservice Simon

Beratung, Gartenpflege, Schneiden und Bäume fällen, Schnee und Eis, Kaminholz

Tel. 722 09 48 od. 0176 / 4022 0547

KONTAKT

Wer (RuheständlerInnen,60+) hat Interesse an **gemeinsamen Aktivitäten:** Besuchen kultureller Veranstaltungen, Landmärkten, Tagesausflügen, auch mit dem Rad, die Natur zu genießen Lebe in Reinbek, würde mich sehr über Gleichgesinnte freuen: freizeitundfreunde@web.de

Hallo Du! **Bist du der Mann zum lachen, lieben, lieben?** Dann melde Dich doch mal bei mir (w/55 J.) aus Kreis Stormarn; Freue mich über eine Nachricht; **Tel. 0176/5049 0300**

SUCHE

Alte **Washbetonplatten** zum Vergrößern einer Terrasse; **Tel. 722 9269**

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

Tel. 03944-36160

www.wm-aw.de Fa.

Fahrer (mwd) gesucht

für Krankenbeförderung und Dialysefahrten auf 450-Euro-Basis oder auf Teilzeit (auch samstags); **Tel. 040/6738 5148**

STELLENMARKT

MIGRANT, Afghanistan, m., 35, verh. 2 Kinder, erbittet Hilfe beim **Erlernen der deutschen Sprache**; **Tel. 0177/8096 028**

Gärtner sucht Arbeit; **Tel. 0176/8629 4924**

Reinigungskraft für wöchentlich bis 3 Std in Krabbenkamp gesucht. Katzenfreundlichkeit **Voraussetzung**; **Tel. 0176/3045 7026**

Suche mobile Friseurin für Hausbesuche; **Tel. 0176/2491 4994**

Gartenhilfe für Beetpflege in Glinde gesucht, Gartenliebhaber flexibel nach Bedarf und Absprache ein paar Stunden im Monat, Unkraut jäten, keine schweren Arbeiten, kein rasenmähen, Minijob-Basis, gerne Rentner/-in, € 13,50/Std. **Tel. 0175 1102705**

TENNIS-CLUB SCHÖNNINGSTEDT

Der Tennis Club Schönningstedt sucht für die Tennisanlage in Neuschönningstedt einen neuen **Haus- und Platzwart.**

Für unsere parkartige Anlage, mit 6 Außenplätzen und 2 Hallenplätzen, suchen wir einen naturverbundenen, motivierten Mitstreiter, der Spaß an der Gartenarbeit hat, bereit ist neue Dinge über die Platzpflege zu lernen und gleichzeitig Hausmeisterarbeiten im Clubhaus und in der Halle übernehmen wird. Die Stelle ist auf 450,- € Basis bei flexibler Arbeitszeiteinteilung ausgelegt und kann sofort besetzt werden.

Bei Interesse bitte melden bei **Nils Digel 01522860978**
tennis@tc-schoeningstedt.de.

WIR STELLE EIN (MWD):

Für Umzug-Logistik: Träger, Monteur, Transportleiter oder Fahrer der Klasse B bis CE.

Für Speditionsverkehr: Fahrer CE für Sattelzug oder Wechselbrücke im Fernverkehr.

Einstellung in Aushilfe, TZ & VZ möglich.

Tel.: 040-797505022,
bewerbung@bodespedition.de
Tessa Hamann, Spedition Jan Bode

WIR BILDEN AUS (MWD):

- 12x Berufskraftfahrer (BKF)
- 12x Fachkraft für Möbel-, Küchen- & Umzugs-Service (FMKU)

Tel.: 040-797505022,
bewerbung@bodespedition.de
Tessa Hamann, Spedition Jan Bode

Reinigungskraft

für Praxis gesucht. 4 Std./Wo. am Fr. abends od. Sa., Minijob.
Tel. 0152/22 64 94 24

Mitarbeiter (m/w/d) für die Raumausstattung, Verkauf und Montage in Teil- oder Vollzeit gesucht.

Bürokräft (m/w/d) in Teilzeit gesucht.

Tapetenhaus Reinbek
Tel. 040 722 3811
tapetenhaus-reinbek@arcor.de



Reinbeker Rohrservice

Inhaber RIT GmbH

- **Dichtigkeitsprüfung nach DIN 1986 Teil 30**
- Rohr- u. Kanalreinigung
- Rohrortung
- grabenlose Rohrsanierung
- Kamerainspektion
- Saugwagen
- Hochdruckspülen

24 Stunden Notdienst

Kinauweg 6 · 21465 Reinbek

Tel. 040 / 728 13 540

Seniorenachmittag der Kirchengemeinde Wentorf

Wentorf – Am 20. April von 15 bis 17 Uhr lädt die Kirchengemeinde Wentorf wieder ein zum Seniorenachmittag ins Gemeindehaus, Waldweg 1. Anmeldung unter ☎ 7202425 erforderlich. Dabei kann auch ein Fahrdienst angemeldet werden.

Nach Kaffee und Kuchen und Unterhaltung in drei Räumen wird sich passend zur Zeit im Kirchenjahr zu dem Thema »Osterfreude« über Erinnerungen und Bräuche ausgetauscht. Das Helfer-Team hat hierzu wieder etwas besonderes vorbereitet!

Voraussetzung an der Teilnahme ist 2G+, wer keine Boosterimpfung vorweisen kann muss einen Testnachweis erbringen.

AWO-Bustour für Reinbeker Senioren

Reinbek – Die Reinbeker AWO lädt Mitglieder und Freunde zu ihrer ersten Tagesstour in diesem Jahr ein, und zwar am Mittwoch, 20. April 2022. Mit einem Reisering-Bus geht die Fahrt durch das frühlinggrüne Schleswig-Holstein zum bekannten Restaurant »Zum alten Fährhaus Lefxähre«. Auf der Fahrt quert der Bus per Fähre den vielbefahrenen Nordostseekanal. Vorbei an schöner Landschaft geht es weiter zu dem direkt an der Eider gelegenen Lokal mit einem wunderschönen Panoramablick. Dort erwartet die Gäste ab ca. 11.30 Uhr ein großes Schlemmerbuffet. Nach dem Essen gibt es noch Zeit zu einem Spaziergang, bevor der Bus wieder Richtung Reinbek abfährt.

Anmeldung und Bezahlung am 4. April oder spätestens am 11. April, jeweils von 15 bis 16 Uhr im *Jürgen Rickertsen Haus*, Schulstraße 7. Weitere Informationen bei Jürgen Fick, ☎ 040-30922832.

Beratung des Pflegestützpunktes in Wentorf am 14. April

Wentorf – Der Pflegestützpunkt im Kreis Herzogtum Lauenburg bietet jeden 2. Donnerstag im Monat im Wentorfer Rathaus, Hauptstraße 16, von 14-16 Uhr, individuell, kostenfrei und unabhängig Beratungen rund um das Thema Pflege und Vorsorge an.

Die MitarbeiterIn vom Pflegestützpunkt nimmt sich Zeit für vertrauliche Gespräche, berät zu den bestehenden Angeboten und unterstützt bei der Organisation von Hilfen.

Persönliche Beratungen vor Ort sind nur unter telefonischer Terminvereinbarung vorab, unter der 3-G-Regel und unter Einhaltung der Hygieneregeln möglich. Der Pflegestützpunkt ist erreichbar unter ☎ 04152-805795 oder per eMail unter info@pflgestuetzpunkt-herzogtum-lauenburg.de

Seniorenfrühstück

Wohltorf – Das Wohltorfer Deutsche Rote Kreuz (DRK) lädt wieder ein zum Seniorenfrühstück ins Thies'sche Haus, Alte Allee 1, am Mittwoch, 6. April 2022, 9.30 bis 11 Uhr. Anmeldung erbeten bei Frau Rustenbach (☎ 04104-7401)

Damals...

Noch am Erscheinungstag des letzten REINBEKER bekam ich zweimal den Hinweis, dass das kleine Geschäft in Wohltorf nicht »Das kleine Lädchen« hieß, sondern »Das bunte Lädchen« – das stimmt. Aber, was meine Mutter damals besorgt hatte, war tatsächlich ein »Stopfei« und kein Stoffei, aus Holz und leuchtendrot lackiert.

Damals, im Herbst, kam ich eines Tages ins »Bunte Lädchen« mit meinem 2-Wochen-Taschengeld und wollte das neueste Matchbox-Auto kaufen. Entgegen dem üblichen Rhythmus, gab es gleich zwei neue Modelle: einen Trecker und einen Anhänger. Und was für Modelle. Leuchtend mehrfarbig blau und gelb lackiert, Felgen und Reifen separate Teile. Mein Bruder konnte mir mit seinem Taschengeld nicht aushelfen. Das hatte er ins »Süße Lädchen« (Ecke Kastanienallee/Eichenallee) getragen und sich eine richtige Coca-Cola gekauft. Und da er kein Geld für das Flaschenpfand hatte, hat er die Flasche im Laden leergetrunken (ganz leer hat er nicht geschafft, das ärgert ihn bis heute).

Ich kaufte den Trecker. Wer würde mir schließlich in den

FOTO: PRIVAT



Folgewochen den Anhänger ohne Trecker wegkaufen. Und ein Glück, ich hatte bald Geburtstag. Freund T. fragte, was ich mir wünschen würde, was er zur Feier mitbringen könnte. Ich zeigte ihm den Anhänger, das wollte er seiner Mutter weitergeben. Bis einen Tag vor der Geburtstagsfeier war der Anhänger in der Ladenvitrine, dann war er plötzlich weg. Die Ladenbesitzerin tat mir gegenüber so, als wüsste sie nicht, wer den gekauft hätte.

Große Freude am Geburtstag, Freund T. brachte den Anhänger mit zur Geburtstagsfeier. Wir 8 Kinder haben gegessen und ge-

spielt, auch mit meinen Matchboxautos, wobei der Trecker für die wichtigen Rennen natürlich nicht geeignet war. Abends kehrte dann endlich Ruhe ein, und ich wollte noch ganz für mich mit meinen Autos spielen. Der neue Anhänger ließ sich wegen der Heuballengitter toll beladen. Aber wo war mein Trecker? Er war nirgendwo zu finden, nirgendwo. Jetzt hatte ich einen Anhänger ohne Trecker.

Ein paar Tage später war ich bei Freund T. zum Spielen. Es regnete. Wir spielten drinnen. In seiner Spielzeugkiste waren Autos von Siku, Dinky, Corgi, sogar Märklin – und ganz unten ein neuer blau-gelber Matchbox-Trecker. »Wo hast Du den denn her?« fragte ich. Und er antwortete: »Den habe ich schon lange, den hab' ich mal von meinem Onkel bekommen, schon vor Wochen oder Monaten, ich weiß nicht mehr genau.« »Das kann nicht sein, denn den gibt es erst seit 2 Wochen« erwiderte ich. Und nach kurzem Hin- und Her meinte er: »Den schenke ich Dir, den brauch' ich sowieso nicht.«

So waren dann Trecker und Anhänger wieder vereint und sind es bis heute geblieben.

Axel Valentiner=Branth



Malteser Hilfsdienst Ambulante Pflege

Wir pflegen Sie zu Hause
in Reinbek und Umgebung

Bei Interesse freuen uns auf
Ihren Anruf: 040/23 51 92 54

Ihre Sozialstation in Reinbek

Schön, dass jemand da ist!



Tagespflege

Der Seniorentagestreff in Reinbek. Kreativ, mobil und mit viel Lachen durch den Tag.

Telefon: 040 / 72 73 84 -10
E-Mail: tap@svs-stormarn.de

Ambulante Pflege

Der ambulante Pflegedienst in Ihrer Nachbarschaft.

Telefon: 040 / 72 73 84 -30
E-Mail: pd@svs-stormarn.de

Essen auf Rädern

Ihr Menüdienst vor Ort. Bequem und kostengünstig. Jeden Tag.

Telefon: 040 / 72 73 84 -20
E-Mail: ear@svs-stormarn.de

Familien- und Haushaltsservice

Haushaltshilfe, Einkäufe, Betreuungsleistungen und vieles mehr.

Telefon: 040 / 72 73 84 -30
E-Mail: fhs@svs-stormarn.de

Südstormarner Vereinigung für Sozialarbeit e.V.
Sozialstation Reinbek · Völckers Park 8, 21465 Reinbek
Telefon: 040 / 72 73 84 - 0 · Fax: 040 / 72 73 84 - 39
E-Mail: svs@svs-stormarn.de · Internet: www.svs-stormarn.de



Schüler aus Uganda in Reinbek & Wentorf

Reinbek/Wentorf – Am 26. März kam eine Gruppe von zehn SchülerInnen und zwei Lehrkräften am Flughafen Hamburg an. Sie nehmen gemeinsam mit 10 SchülerInnen von der Sachsenwaldschule und dem Gymnasium Wentorf an einem Jugendgruppenaustauschprojekt teil, das durch eine Zusammenarbeit mit der Organisation EURIST (European Institute for Sustainable Transport) möglich wurde.

Am 26. März wurde die Gruppe um 16 Uhr im Rathaus Reinbek begrüßt. Die Begrüßung an der Sachsenwaldschule und am Gymnasium Wentorf erfolgte am Montag 28.3.2022.

Die ugandischen und deutschen SchülerInnen werden im Rahmen ihres Aufenthaltes gemeinsam in Workshops zum Thema »Nachhaltige Städte und Gemeinden«

FOTO: GERD KROHN



arbeiten. Dabei stehen auch mehrere Exkursionen auf der Agenda, z.B. in die Fahrradstadt Münster, in die Hafencity und in das Miniatur-Wunderland. Aber auch gemeinsame Aktivitäten wie ein interkultureller Tanzworkshop,

gemeinsames Fussballspielen und Bowlen werden stattfinden.

Die Ergebnisse der gemeinsamen Arbeit werden in einer Ausstellung und auf der Projektwebseite veröffentlicht werden. <https://momo-world.org>

»Kommt raus für den Frieden!«



FOTO: STEFANIE RUTKE

Reinbek – Im Schülerparlament der Grundschule Mühlenredder war vergangene Woche das Thema Krieg in der Ukraine und Krieg auf der Welt Thema. Die Klassensprecherinnen und Klassensprecher entschieden spontan, in ihren Klassen mit allen Kindern zusammen Plakate zu basteln und zu beschriften. Alle Kinder, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter begaben sich um 11 Uhr auf den Weg zur Kreuzung Mühlenredder/Schulstraße/Auf dem Großen Ruhm/Hermann-Körner-Straße, stellten sich nebeneinander auf, zeigten ihre Plakate und riefen ihre Sprüche. Vorbeifahrende Autofahrer hupten oder hielten an und klatschten Beifall. Sogar ein Busfahrer der Linie 136 veränderte seine Zielangabe in »Stoppt den Krieg«. Anwohner kamen aus ihren Wohnungen, gesellten sich dazu, stellten Fragen, machten ein Foto. Unterstützt wurden die Kinder der Grundschule Mühlenredder von den fünften Klassen der Gemeinschaftsschule, die sich genauso spontan auf den Weg machten und bei der gemeinsamen Aktion der beiden Schulen dabei sein wollten.

Rolläden • Markisen
Sicherheitseinrichtungen

ROVERMA
RAJALUX

Seit 1979
Ihr kompetenter Partner

- Rollläden, Insektenschutz
- Markisen u. Wintergartenbeschattung

Mit Sicherheit in die dunkle, kalte Jahreszeit!
Denken Sie JETZT an Einbruchschutz und Wärmedämmung durch Rollläden.

Sektionaltore • Garagentore • Rollläden für Dachfenster •
Terrassen- u. Haustürüberdachung • Insektenschutzsysteme • Markisen-
Neubespaltung – Umbau aller Fabrikate auf E-Antrieb möglich

Inh. Th. Schleden • Hamburger Str. 4-8 • 21465 Reinbek
☎ **7 22 45 22** vroverma@t-online.de • www.roverma.de

Winfried Wegner GmbH
Installation & Klempnerei seit 1903

*„Ob Heizung, Wasser oder Dach –
wir sind vom Fach!“*

Wir beraten Sie gerne und unverbindlich!

- Gas- und Wasseranlagen
- Sanitäre Einrichtungen
- Gasheizungen
- Flachdachsaniierungen

Geschäftsführer: Jan Wallowitz info@klempnerei-wentorf.de
Tel. 040 / 720 22 20 www.klempnerei-wentorf.de

Das Elefanto-Spielmobil kommt wieder nach Reinbek

Reinbek – Das Elefanto-Spielmobil kommt nach Reinbek: Auf dem Spielplatz Husumer Straße/Eichenbusch können sich am Montag, 4. April, von 15 bis 17 Uhr, Kinder aller Altersklassen bei Bewegungs- und Geschicklichkeitsspielen ausprobieren, toben und gleichzeitig auch ihren Teamgeist und ihre Motorik stärken. Eine Woche später, am Montag, 11. April, macht das Spielmobil dann von 15 bis 17 Uhr Halt auf dem Spielplatz Eggerskoppel in Neuschönningstedt. Der große Transporter mit dem fröhlichen Elefanten hat jede Menge Spielespaß an Bord:

von der Bewegungsbaustelle, der Bälle-Bahn und dem großen »Vier gewinnt« über eine Balanciermauer und den Kriechtunnel bis hin zur Rollenrutsche und der Schokokuss-Wurfmaschine und noch vielem mehr. Gespielt wird bei jedem Wetter – wenn es sein muss, bauen die Elefanto-Mitarbeiter eben einen Pavillon als Regenschutz auf.

Ulli Gerwe, der Jugendbeauftragte der Stadt Reinbek, ist froh über das Angebot des Kinderschutzbundes Stormarn: »Wir freuen uns besonders in der aktuellen Situation auf das Elefanto-Spielmobil. Das Angebot ist eine tolle Sache und wird von Kindern und ihren Eltern immer gut angenommen.«

Das Elefanto-Spielmobil ist ein Angebot des Kinderschutzbundes Stormarn. Schon seit über 10 Jahren bietet die mobile Spielwiese jeweils zwischen April und Oktober Spieletage auf Spielplätzen im ganzen Kreisgebiet an. Das Angebot ist für alle Kinder und immer kostenlos.

HOLZ IM GARTEN
vom Holzhof.
Riesiges Sortiment. Hohe Fachkompetenz.
25 Jahre Erfahrung.

Ob als Baustoff, Selbstbausatz oder mit Planung und Aufbau:
Wir bieten Terrassendecks
Carports, Überdachungen
und Zäune inkl. Zubehör.
Was können wir für Sie tun?

HOLZHOF
FRIEDRICHSRUH

Holzhof 1 • 21521 Friedrichsrh • Tel. 04104-2456
Mo bis Fr 8-18 Uhr, Sa 8-13 Uhr
www.holzhof-friedrichsrh.de

FILME

»Die Vergesslichkeit der Eichhörnchen«

Neuschönningstedt – Die Gethsemane-Kirche, Kirchenstieg 1, lädt am Donnerstag, 21. April, 19.30 Uhr, zum Kirchenkinno mit dem Familiendrama »Die Vergesslichkeit der Eichhörnchen« und mit Emilia Schüle, Günther Maria Halmer und Anna Stieblich in den Hauptrollen.

Um Geld für ihre Familie daheim in der Ukraine zu verdienen, kommt Marija (Emilia Schüle) nach Deutschland. In seiner alten Villa soll sie sich rund um die Uhr um den an Demenz erkrankten Curt (Günther Maria Halmer) kümmern. Landet aber im zwischenmenschlichen Minenfeld einer deutschen Familie – deren fragile Dynamik sie nun, ganz unfreiwillig, gehörig durcheinander bringt. Curts Tochter Almut (Anna Stieblich), die in den letzten Jahren für ihn gesorgt hat, fühlt sich von ihrem Vater nicht wertgeschätzt, ihr Kontrollwahn hält sie aber davon ab loszulassen. Curt wiederum beginnt, Marija für seine früh verstorbene Frau Marianne zu halten, und wähnt sich zunehmend in längst vergangenen Zeiten. Marija lässt sich auf das skurrile Spiel ein und wird für Curt immer mehr zu Marianne. Zurückversetzt in das Lebensgefühl der 70er Jahre entwickelt der alte Herr eine ganz neue, ungeahnte Lebensfreude – wäre da nicht auch eine tief vergrabene, schmerzliche Erinnerung. Als dann auch noch Almut's Bruder Philipp (Fabian Hinrichs) auftaucht, der bisher so



wenig wie möglich mit Curt zu tun haben wollte, nun aber die Nähe zur bildhübschen Marija sucht, beginnen die Dinge komplett aus dem Ruder zu laufen . . .

Der Film ist ab 12 Jahren freigegeben und dauert 109 Min. Es gilt 2 G. Karten: € 4,-. Der Einlass beginnt ab 19 Uhr. Bitte Impf- oder Genesungszertifikat bereithalten.

Konfirmandenbuffet II

für 12 Pers. mit Piccata von der Pute, mediterran. Gemüse, Rosmarinkartoffeln, Lachs, Gamelencocktail, Roastbeef, Seranoschinken u.v.m. Brownie Karamell Creme mit Rolo **€ 324,-**

Menü zur Kommunion II

für 10 Pers. mit Spargelcremesuppe, Perlhuhnbrust, Z-Schoten & Dauphinkart. Pfirsich - Maracujadessert **€ 299,-**

Bratkartoffelbuffet f. 10 Pers. mit Matjes, Roastbeef & Putenbrust **€ 145,-**

Giffey Partyservice

Rahlstedter Bahnhofstr. 58 • 22149 HH
Telefon: 040 / 677 40 81 • www.giffey.de

Zur Verteilung des REINBEKER suchen wir zuverlässige Austräger für
Alt-Reinbek und Wohltorf
Sandtner Werbung GbR
Tel. 040 / 727 30 117

Auto & Technik

Zargari GmbH

Alles rund um's Auto!

Wilhelm-Bergner-Straße 4
21509 Glinde

Tel. (040) 70 29 39 0

Mo. – Fr. 07.30 – 18.00 Uhr

Öffentliche PKW-Waschanlage

Tägliche Hauptuntersuchung

– **DEKRA**

– Abgasuntersuchung



www.auto-technik-zargari.de



REICHERT & GEHRKE

IMMOBILIEN

T - 040 - 4689 8649 0

E - info@reichert-gehrke.com

W - www.reichert-gehrke.com

Bahnhofstraße 6b • 21465 Reinbek

GETRÄNKEMARKT

Angebote gültig vom 04.04. – 16.04.22

Reinbek · Bogenstraße 21–23

Tel. 040 7224741 · Fax 040 7225064

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 8-18 · Sa. 8-14 Uhr



KWAK

WEINIMPORT



Krombacher
Pils



24/0,33Ltr. + 3,42Pf. 1 Ltr. 1,64



Bismarck Mineralwasser
classic + med. + ohne



12/0,7Ltr. + 3,30Pf. 1 Ltr. 0,54

Jetzt auch bei uns: St. Antony, Rheinhessen

Riesling Orbel Großes Gewächs

Ein Wein von üppiger, intensiver Frucht nach Kernobst und reifen Pfirsichen sowie einer schönen Mineralität.

19,95/Fl.



Riesling Rotschiefer

Extrem cremig, weich und sehr moderat in der Säure. Er riecht nach reifem Pfirsich und Steinobst.

9,95/Fl.



Chardonnay

Glasklar und wunderschön frisch mit Anklängen von Passionsfrucht und gelbem Steinobst.

8,95/Fl.



Weißburgunder

SAusgeprägter Duft nach weißen Holunderblüten, Nüssen und Mango; am Gaumen fruchtig und rund.

8,95/Fl.



Rosé trocken

Saftig frischer Rosé: Aromatisch verspielt, harmonisch und rundum köstlich. Sehr charaktervoll.

7,95/Fl.



Auf diese Aktionsweine geben wir beim Kauf von 6 Flaschen eine Flasche gratis!



Große Auswahl an Ostereiern

von Niedregger, Lindt, Heilemann, Reber u.s.w



Bei Druckfehlern keine Haftung - Abgeben nur in haushaltsüblichen Mengen - Angebotspreise sind keine Lieferpreise - Preise in Euro

Lieferservice
Beratungsservice
Verleih von Gläsern
Verleih von Zapfanlagen / Fassbier
Verleih von Bierzeltgarnituren
Kommissionsservice
Kostenlose Parkplätze